Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

24. Jahrgang | Mittwoch, 29. Mai 2019 | Kalenderwoche 22

VON POLL IMMOBILIEN
IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Die Macher hinter den „Blickachsen 12“ (v. l.): Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Mäzen Stefan Quandt und Kurator Christian Scheffel stehen im Werk des Künstler-Duos Winter/Hoerbelt, das aus Getränkekisten zusammengesetzt ist. *Foto: fk*

Korrespondenz zwischen Kunst und Natur

Von Katrin Staffel

Bad Homburg. Zwölf „Blickachsen“ in 22 Jahren, das bedeutet nicht nur Erfolg und Kontinuität. Christian Scheffel, Initiator und Kurator der Biennale, ist es auch gelungen, diese Präsentation mit Skulpturen und Installationen zeitgenössischer internationaler Künstler zu einem Ereignis von internationalem Rang werden zu lassen. Die regionalen Grenzen sind längst gesprengt worden, denn die Blickachsen strahlen in fünf weitere Standorte in der Rhein-Main-Region hinein. Das Herz aber schlägt nach wie im Kurpark und im Schlosspark von Bad Homburg.

Das alles wurde bei der Eröffnung vor einem großem Kreis von Zuhörern von allen Rednern, darunter Landtagspräsident Boris Rhein, gebührend gewürdigt. Partner ist diesmal der Skulpturenpark Wanås Konst in Schweden, der durch die Direktoren Elisabeth Millqvist und Matthas Givell vertreten wurde. Ehrengäste waren auch die zwölf anwesenden Künstler, die von Christian Scheffel namentlich vorgestellt wurden.

Fantasie walten lassen

Stefan Quandt, Vorsitzender der Stiftung Blickachsen, dankte in einem großen Bogen allen Beteiligten – von den Förderern über die Mitarbeiter der Stadt bis zu den Gärtnern, Aufbauhelfern und Führern durch die Ausstellung. Über 140 solcher Führungen sind schon vor Beginn der Ausstellung fest gebucht worden. Er nannte es einen schönen Zufall, dass die Eröffnung der Blickachsen mit der Wahl zum Europaparlament zusammengefallen sei. Das sei ein Novum und zugleich ein Politikum wie die Tatsache, dass Künstler aus 15 Nationen an dieser Biennale mitwirkten. Stefan Quandt verwies auch auf die Kinderblickachsen, die am 22. Juni in der Stadtbibliothek eröffnet werden. Die Kunstwerke dort sind in der Kinderkunstschule entstanden. Der Redner hob den „Riesenklotz“ (Giant Log) von Arik Levi deshalb hervor, weil dieser „die Verbindung von Himmel, Natur und Kunst versinnbildliche“ und knüpfte damit an das an, was Blickachsen und den schwedischen Skulpturenpark Wanås Konst verbindet: Beide setzen auf das Zusammenspiel von zeitgenössischer Kunst und Natur in einem gewachsenen historischen Ambiente.

Der Giant Log ist indes weniger ein Klotz als eine elegant in den Himmel strebende kantige Säule aus spiegelpoliertem Edelstahl, einem Material, das sogar Seewasser standhalten

(Fortsetzung auf Seite 3)

Den Turm („Traum“) im Hintergrund und die kopfstehende Dame „Night. Descend“ hat die schwedische Künstlerin Charlotte Gyllenhammer beigetragen. *Foto: Staffel*

Klein
feinköstlich seit 1926
www.metzgerei.de

dressport
Spring 1 Kollektion Sale
CAMBIO
MARCCAIN
Hochwertige Damenoberbekleidung mit Anspruch und Stil
Kurhaus Ladengalerie · Louisenstr. 58 · Bad Homburg

IdeenReich ist jetzt SCHEIBEL gute Idee
Thomasstr. 4
Bad Homburg
06172 / 4529144

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Energieversorger vor Ort
www.stadtwerke-bad-homburg.de

KOCH
Profis für Bad & Wärme
www.koch-oberursel.de

ENTSPANNTE GARTENZEIT
Mauk GARTENWELT
Loungegruppe "Amazone"
bestehend aus einem 6-Sitzer und einem Tisch, Gestelle aus Aluminium, Eckelement mit seitlichen Ablagen, inkl. Polster, ohne Dekoration
Setpreis ~~1799.00~~ 1649.00
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 13 - 17 Uhr*
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION 75,- € (zzgl. Teile)
Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING SERVICE INSPEKTION REPARATUR

Weil schneller einfach besser ist... JUST DRIVE!
Sommerferien-Intensivkurs*
Termin: Sa. 29. 6. – Sa. 6. 7. 2019
*Komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen!
In Bad Homburg
KÖNIGSTEIN
OBERURSEL
BAD HOMBURG
Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life
www.fahrschule-hochtaunus.de

Jeder natürliche Zahn ist uns wichtig
Dr. Hess, Dr. Daniello und Kollegen
www.praxis-fuer-zahnerhaltung.de
Oberursel · Ackergasse 9

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Blickachsen 12“, Skulpturenausstellung im Kurpark und Schlosspark (bis 6. Oktober)
„Schlafbrillen“ – Fotos von Prominenten mit Schlafbrille, Fotograf: Freddy Langer, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, geöffnet donnerstags und freitags 16-19 Uhr sowie samstags und sonntags 14-18 Uhr (8. bis 30. Juni)
„Von Menschen. Und Tieren“ – Werke von Tamara Muller, Corjan Nodelijk und Nikki Pelaez, Kunstverein Bad Homburg-Artlantis, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (bis 10. Juni)
„Fotografie und Holz“ – Werke von Fotoclub Bad Homburg und Reiner Harscher, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, geöffnet Mittwoch bis Sonntag 15-19 Uhr (bis 2. Juni)
„125 Jahre Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Kirdorf“, Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 31, geöffnet mittwochs und sonntags 15-17 Uhr (bis 30. Juni)
„Jüdische Porträts“ – Fotos von Herlinde Koelbl, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, geöffnet dienstags, donnerstags, freitags 11-18 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, samstags 11-14 Uhr (bis 15. Juni)
„Autos im Film“, Central Garage, Niederstedter Weg 5, geöffnet mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis 31. Dezember)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr;
„In neuem Licht – das Frühwerk von Carl Stolz“, Museum im Gotischen Haus, Adresse und Öffnungszeiten s.o. (bis 7. Juli)
„Modellwechsel: „Schimmernde Schönheiten“, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: mittwochs 10-14 Uhr, samstags+sonntags 12-18 Uhr (bis 20. Juli)
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Veranstalter: Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien); Sonderausstellung „400 Jahre Kitzenhof – Leben und Wohnen in früherer Zeit“

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Spielmobil

für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, Stadt Bad Homburg, geöffnet 14.30-18.30 Uhr, Bommersheimer Weg, Berliner Siedlung (bis 31. Mai); Hofheimer Straße in Kirdorf (3. bis 21. Juni)

Mittwoch, 29. Mai

Blutspende, Rotes Kreuz, Friedrich-Ebert-Schule, Unterer Mittelweg 24, 17-20.15 Uhr
„Lets-Dance-Party” mit Armin Jeff Johnert und Marc Wenn, Louisen-Keller, Louisenstraße 119, 22 Uhr

Donnerstag, 30. Mai

Vatertagsfest, Veranstalter: Handballer der Turn- und Sportgemeinde Ober-Eschbach, Eschenplatz, 10 Uhr
„Vaddertag”, Veranstalter: Wanderclub Kirdorf, Clubhaus am Braumannstollen, In den Braumannwiesen, 11 Uhr
Vatertagsfest, Veranstalter: Grashoppers Kirdorf, Parkplatz vor dem Kirdorfer Brunnen, Ecke Bachstraße/Friedenstraße, Fassanstich 11 Uhr, Livemusik mit „Coverkidzz“ 17 Uhr
Kasperltheater „Kasperl und die blaue Blume“ mit der Kasperl-Kompanie, Schlosspark, 16 Uhr

Freitag, 31. Mai, bis Sonntag, 2. Juni

Weinfest Bad Homburg, Aktionsgemeinschaft, Innenstadt, verkaufsoffener Sonntag 13-18 Uhr, Eröffnung Freitag 15 Uhr, geöffnet Samstag und Sonntag ab 12 Uhr; Neu in diesem Jahr: Weinfest-Lounge auf der unteren Louisenstraße; Weitere Informationen auf den Sonderseiten 13 bis 20 dieser Ausgabe

Freitag, 31. Mai

Konzert „Younee“, Reihe: W-Festival Frankfurt, Speicher Bad Homburg im Bahnhof, 20 Uhr

Samstag, 1. Juni

Flohmarkt, auf der Schlossgarage des Bad Homburger Schlosses, 6-13 Uhr
Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15 Uhr

Samstag, 1., Sonntag, 2., und Dienstag, 4. Juni

Kriminalstück „Gefährliches Wochenende“, Volksbühne Bad Homburg, Kurtheater, Samstag und Dienstag 20 Uhr, Sonntag 15 Uhr

Sonntag, 2. Juni

Führung „Die Landgräfliche Gartenlandschaft Bad Homburg – Lustwald ‚Die Große Tanne’“ mit Elzbieta Dybowska, Veranstalter: Stadt Bad Homburg, Treffpunkt Gotisches Haus, Tannenwaldweg 102, 15 Uhr
Kasperltheater „Kasperl und die geklaute Kunst“ mit der Kasperl-Kompanie, Schlosspark, 16 Uhr
Lesung „Besser leben ohne Plastik“ mit Nadine Schubert, Veranstalter: Betriebshof Bad Homburg, Überwinterungs-Gewächshaus am Kurpark des Betriebshofs, Augustaallee 6, 19 Uhr

Montag, 3. Juni

Lesung „Archipel“ mit Inger-Maria Mahlke, Veranstalter: Stadt, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr

Dienstag, 4. Juni

Botanische Führung durch den Kurpark, Treffpunkt am Brunnen im Kurhausgarten, 15 Uhr
Konzert „Wanderjahre“ mit Gerlint Böttcher, GDA Domizil am Schlosspark, Vor dem Untertor 2, 15.30-16.30 Uhr

Mittwoch, 5. Juni

Musikalische Lesung „Überseezungen“ mit Yoko Tawada und Bianca Schwarz (hr2-kultur), Musik: Essayband „Überseezungen“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, 19 Uhr
Vortrag „Cholesterin – Zwischen Wahrheit und Lüge“, Referent: Dr. Jörg Tafel, Selbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“, Veranstaltungsräume „Im alten Schlachthof“, Urseler Straße 22, 19.30 Uhr
Wort-Musik-Collage „Krankenakte Robert Schumann“ mit Matthias Brandt und Jens Thomas, Reihe: 10. Bad Homburger Poesie- & Literatur-Festival, Kurtheater, 20 Uhr

Donnerstag, 6. Juni

Musikalische Lesung „Angst“ mit Hans Sigl, Musik: Sandro Roy (Violine) und Gipsy-Jazz-Quartett, Reihe: 10. Bad Homburger Poesie- & Literatur-Festival, Güterbahnhof, Horexstraße 1,20 Uhr

Freitag, 7. Juni

Familientheater „Knallpurgas Reise zum Mond – ein artistisches Märchen“, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 15.30 Uhr
Vernissage „Schlafbrillen“ – Fotos von Prominenten mit Schlafbrille, Fotograf: Freddy Langer, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr

Zwischen Furioso und Pianissimo

Die südkoreanische Ausnahmepianistin Younee spielt am Freitag, 31. Mai, ab 20 Uhr im Speicher des Bad Homburger Kulturbahnhofs. Die Komponistin und Singer-Songwriterin hat sich nicht nur mit ihrem virtuosen Klavierspiel einen Namen gemacht. Mittels Improvisationskraft und der außergewöhnlichen Gabe, auch live auf einem klassischen Fundament spontan und frei zu improvisieren und komponieren, definiert Younee ihre ganz eigene Stilart: Free Classic und Jazz. Waren für ihr Debüt-Album „Jugendstil“ noch Mozart, Beethoven, Rachmaninoff und andere Klassiker für sie Inspiration, so zündet Younee auf ihrem aktuellen Album mit atemberaubender Fingerfertigkeit und elf Eigenkompositionen ein Feuerwerk zwischen Furioso und Pianissimo. Tickets für das Younee-Konzert kosten zwischen 24,80 und 30,80 Euro

und sind bei Tourist Info + Service im Bad Homburger Kurhaus, Telefon 06172-1783710, zu haben. Foto: Na Young Lee

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Ausstellungen

„FrauenLandschaften“ – Bilder von Elke Schmitt, Taunus Sparkasse Köppern, Im Hahlgarten 2-6 (bis 28. Juni)

Mittwoch, 29. Mai

Live-Musik mit „Keyout“, Sportfreunde Friedrichsdorf, Dillinger Hof, Sandelmühlweg 101, 19 Uhr

Donnerstag, 30. Mai

Vatertagsfeier, Veranstalter: „ChoryFeen“ und Männerchor, vor der Alten Schule, Königsteiner Straße, 11 Uhr

Samstag, 1. Juni

Familien-Zumba-Dance-Party, Veranstalter: Turn- und Sportgemeinde Friedrichsdorf, Vereinshalle, Hugenottenstraße 58, 15-17 Uhr
Live-Musik „Beast Of Barden“, „Ludwigs Biergarten“, Dreieichstraße 22, 19.30 Uhr

Sonntag, 2. Juni

Gemeindefest, Gemeinde St. Bonifatius, Kirche, Ostpreußenstraße 33a, Fest-Gottesdienst 11 Uhr, Flohmarkt ab 12.30 Uhr, Kinderprogramm ab 13.30 Uhr
Rathaus-Café, Verein Altes Rathaus Burgholzhausen, Am Alten Rathaus 2, 15-17 Uhr

Dienstag, 4. Juni

Konzert „Mathilda und der alte Brummbär“, Chor der Grundschule Burgholzhausen, Grundschule Burgholzhausen, Peter-Geibel-Straße 15, 17.30 Uhr

Samstag, 8., und Sonntag, 9. Juni

Seulberger Heimat- und Schützenfest, Veranstalter: Schützengesellschaft von 1524, Festplatz, Hardtwaldallee, Samstag ab 14 Uhr, Sonntag Ausmarsch am „Deutschen Haus“ 11.15 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Donnerstag keine Vorstellung
„Van Gogh – an der Schwelle zur Ewigkeit“
Freitag, 20 Uhr, Sonntag 17 Uhr
„Der Fall Collini“
Samstag 20 Uhr
„Die Wiese – eim Paradies nebenan“
Samstag 17 Uhr
„Monsieur Claude 2“
Sonntag 20 Uhr
3. bis 20. Juni keine Vorstellung

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienst-Apotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Mittwoch, 29. Mai
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Donnerstag, 30. Mai
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Freitag, 31. Mai
Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-96860

Samstag, 1. Juni
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Sonntag, 2. Juni
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Montag, 3. Juni
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Dienstag, 4. Juni
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Mittwoch, 5. Juni
Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Donnerstag, 6. Juni
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 7. Juni
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Samstag, 8. Juni
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Sonntag, 9. Juni
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Montag, 10. Juni
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	116117
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	069-31063322
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

ENGEL&VÖLKERS
EuV Taunus GmbH
Louisenstraße 163
61348 Bad Homburg

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg
Wächtersbacher Straße 88-90
60386 Frankfurt
Sandgasse 6 · 60311 Frankfurt

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

apo sanum.
Lilien-Apotheke · Am Houiller Platz 2
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Der hessische Landtagspräsident Boris Rhein ist „tief beeindruckt“, wie sich die Blickachsen entwickelt und über die Region hinaus nationale und internationale Ausstrahlung gewonnen haben. *Foto: Staffel*

Korrespondenz zwischen …

(Fortsetzung von Seite 1)

kann und auf wunderbare Weise garantiert, dass Natur und Kunst miteinander korrespondieren können. Levi hat sein Kunstwerk speziell für diesen Standort konzipiert, und er ist damit in diesem Künstlerkreis nicht der einzige.
Elisabeth Millqvist vom schwedischen Kuratoren-Duo bestätigte den gemeinsamen Antrieb, zeitgenössische Kunst in einem historischen Umfeld zu den Menschen zu bringen. Sie machte den Besuchern Mut, ihre Fantasie walten zu lassen und selbst zu entscheiden, was „Realität“ oder, wie der graue Turm, tatsächlich nur ein „Traum“ sei, wie ihn die Künstlerin Charlotte Gyllanhammar nenne. „Überprüfen Sie Ihr Realitätskonzept und geben Sie der Vorstellungskraft Raum“, riet sie. Der Turm ist im Kurpark zu finden und könnte aus einem Märchen dort gelandet sein. Nostalgische Sehnsucht nach dem Vergangenen; nach dem Schönen und Guten? Was hier an zeitgenössischer Kunst versammelt sei, „ist exzellent“ lobte die Co-Kuratorin, die außerdem „die spezielle Qualität der Kontinuität“ würdigte. Ihr Fazit: „Dieses Partnerschaftskonzept funktioniert sehr gut.“ Christian Scheffel blieb sich selbst treu und sprach auch diesmal von „den schönsten Blickachsen, die wir je hatten“.
Auch er dankte allen, die es ermöglichen, „dass 60 Werke von 31 Künstlern an sechs Orten einen ganzen Sommer lang frei zugänglich sein können“ und schloss in diesen Dank auch alle Anwesenden mit ein, die in großer Zahl an diesem sommerlichen Sonntag zur Eröffnung gekommen waren. Er versicherte, dass die gemeinsame Arbeit mit den schwedischen Partnern viel Spaß gemacht haben. Ihnen sei der internationale Brückenschlag zur nordischen Kunst zu verdanken, während Künstler von Weltrang das Tor zur Welt offen hielten. „Die Blickachsen sind für mich eine Herzensangelegenheit“, beteuerte Scheffel, der am Ende dem kompetenten Aufbauteam besonders dankte, „das zweieinhalb Monate bei Wind und Wetter zur Stelle war und Tolles geleistet hat“.

! Die 12. Blickachsen mit Werken im Kurpark und im Schlosspark von Bad Homburg, in Bad Vilbel, Eschborn, Frankfurt, im Kloster Erberbach und in Kronberg dauern bis zum 6. Oktober. Führungen im Kurpark finden donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr, sonntags und an Feiertagen von 11 bis 12.30 Uhr statt. Treffpunkt ist am Schmuckplatz an der Kaiser-Friedrich-Promenade. Führungen im Schlosspark werden sonntags (außer am 1. September) und an Feiertagen von 15 bis 16.30 Uhr angeboten. Treffpunkt ist an der großen Zeder im Schlossgarten. Um „Träume, Bäume und Skulptur, Raumkonzepte in der Gegenwart“ geht es dienstags von 18 bis 19.30 Uhr im Kurpark (ab Schmuckplatz). Interaktionen „Die Skulptur und ich“ werden an den Samstagen 15. Juni und 17. August (Schlosspark), 20. Juli und 21. September (Kurpark) von 15 bis 16.30 Uhr angeboten. Der Flyer mit Angabe der Standorte liegt bei Tourist Info + Service im Kurhaus aus.

Der „Giant Log“ aus spiegelpoliertem Edelstahl des Künstlers Arik Levi vereint Kunst und Natur und bezieht auch den Himmel mit ein. *Foto: Staffel*

Vortrag „Zellregulogie“

Hochtaunus (how). Der Verein Muskelkranke Hessen lädt für Mittwoch, 5. Juni, um 17 Uhr in das Parkhotel Waldlust, Hohemarkstraße 168, in Oberursel im Rahmen seines Muskelkrankenstammtisches zum Vortrag ein. Sophie Andrée wird aus ihrer Privatpraxis für Physiotherapie darüber referieren, wie es möglich ist, direkt in der Zelle zu therapieren und durch die Stärkung der kleinsten Kraftwerke im Körper, den Zellen, zu mehr Gesundheit zu kommen. Die Anwendungsbereiche sind vielfältig: orthopädische Krankheiten wie Rückenschmerzen, Nachbehandlung von Operationen, chronische Schmerzen, entzündliche Prozesse, neurologische Erkrankungen wie Schlaganfall, Autoimmunerkrankungen wie Rheuma und vieles mehr. Die Teilnahme an diesem Vortrag ist kostenfrei. Der Verein freut sich auf Gäste

Sicherheitsberater für Senioren gesucht

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, bietet am Donnerstag, 6. Juni, von 18 bis 20 Uhr einen Vortrag zum Thema „Seniorensicherheit“ an. Die Stadt und die Polizeidirektion Hochtaunus bilden gemeinsam – im Rahmen der Sicherheitsinitiative „Kompass“ – Sicherheitsberater für Senioren aus. Diese sollen über Aspekte der Kriminalität und wie man sich davor schützen kann aufklären. Aufmerksames Verhalten und gute Information können nicht alle kriminellen Handlungen verhindern. Um es den Betrügern jedoch zu erschweren, möchte Christa Dogs Senioren über Tricks der Diebe und Betrüger informieren. Anmeldung bis zum 3. Juni unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Fair gehandelter Stadtkaffee

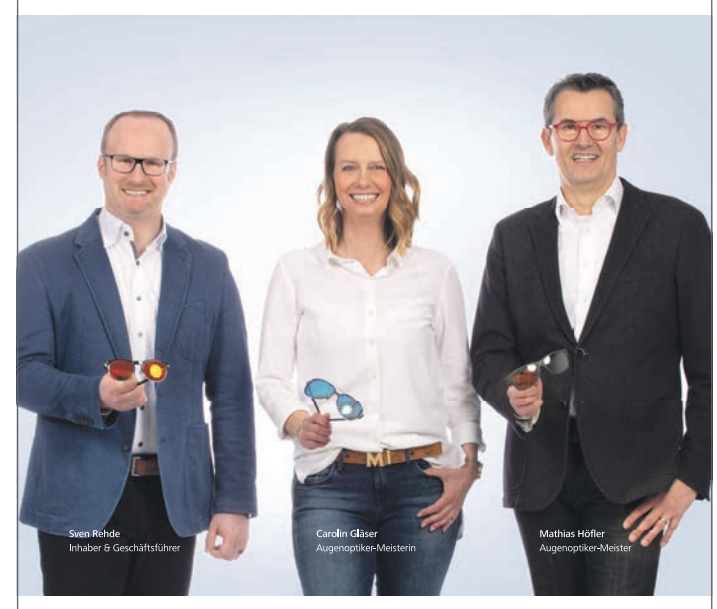
Bad Homburg (hw). Die Fairtrade-Stadt Bad Homburg sucht einen fair gehandelten Stadtkaffee. Die Bürger werden über die Sorte mitentscheiden. Der faire Stadtkaffee soll zum 1. Oktober eingeführt werden. Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Citymanagerin Tatjana Baric und die Projektgruppe Fairtrade-Stadt Bad Homburg laden für Dienstag, 4. Juni, von 8.30 bis 10 Uhr zu einer öffentlichen Blindverkostung von fairem Kaffee auf dem Waisenhausplatz ein. Angeboten werden drei Sorten. Anschließend bewertet eine Jury die drei Kaffeesorten. Das Urteil der Bürger sowie der Jury fließt jeweils zur Hälfte in die Entscheidung ein, welche Sorte es wird. Der ausgewählte Kaffee wird ab Oktober als Bad Homburg Stadtkaffee in der Tourist-Info und bei Contigo Fairtrade Shop zum Verkauf angeboten.

Diäten im Fokus

Bad Homburg (hw). Die Gruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ trifft sich am Mittwoch, 5. Juni, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum grünen Baum“ (Alter Schlachthof, Urseler Straße 22. Die Kronberger Ernährungsberaterin Brigitte Issel spricht zum Thema „Diäten unter der Lupe“.

Reinhardtshof
Einkaufen direkt auf dem Bauernhof
Jetzt sind sie reif - unsere süßen ERDBEEREN!
Leckere Erdbeeren zum Selbstpflücken oder tagesfrisch gepflückt täglich von 08:00 bis 19:00 Uhr
zwischen Burgholzhausen & Ober-Erlenbach
Familie Reinhardt
Ober-Erlenbacher Str. 100 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 2291 · www.reinhardt-hof.de
Öffnungszeiten Hofladen: Di-Sa 09:00-13:00 Uhr & Di-Fr 14:30-18:00 Uhr
Im Juni & Juli auch montags geöffnet

DER RUNDUM-SERVICE FÜR IHRE AUGEN.
MÜLLER-OPTIK
Willkommen bei Müller-Optik!



Wir sind Ihr inhabergeführter Spezialist für gutes Sehen. Dank erstklassiger Messtechnik, umfassendem Service und einem starken Team finden wir die Brille, die perfekt zu Ihnen passt. Und können sie in unserer Werkstatt auch direkt vor Ort fertigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37
Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

KFZ-SERVICE & AUTOGLAS WELZ
TÜV NORD
Schaberweg 21 · 61348 Bad Homburg · T 06172 - 680 95 85

AKTIONSWOCHEN*
20% auf alle AUTOREPARATUREN UND AUTOREIFEN
*Aktion gültig bis 31. Mai 2019

02.06.2019, verkaufsoffen von 13-18 Uhr
DER SONNTAG DER AKTIONEN
Internationales Design zum Sonderpreis

Ein echter Jubiläums-Knaller!
Adjustable Table E1027
Höhenverstellbarer Beistelltisch
Designer: Eileen Gray
ClassiCon
statt 725.-
625.-

Wir laden Sie zu spritzigen Frühlings-Getränken ein.
Mit und ohne Alkohol.
24Seven:
Dein Style | Dein Komfort | Dein Bett
Die 23 cm hohen Matratzen mit innerer Abheftung und Tonnentaschenfederkern in drei Härtegraden sind wie gewohnt traditionell handwerklich verarbeitet und zeichnen sich durch die Verwendung der besten Naturmaterialien, wie Baumwolle, Schurwolle, Leinen, Seide und Kaschmir aus.
Unser Jubiläumspreis
Ein original Treca-Bett erhalten Sie bereits in der Größe ca. 160 x 200 cm, ab 5495.-
Ihr Spezialist für Betten und Matratzen
Meiss
50 Jahre Louisenstraße
Wohnen Küchen Betten Textil
61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98
www.moebelmeiss.de MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

Massenstart im Seedammbad: Bei der ersten Disziplin des Gesundheitswochen-Triathlons kraulen und paddeln die Hobbysportler um die Wette. *Foto: Theuner*

Dreifacher Grenzgang für 640 Hobby-Triathleten

Bad Homburg (hw). Die Anweisung der Streckenhelferin kommt überraschend. „Sie dürfen schon fahren“, ruft diese dem Sportsmann zu, der gerade dabei ist, sein Fahrrad im Laufschritt aus der Wechselzone zu befördern, „das ist Bad Homburg!“ Einfach anders eben. Beim 11. Gesundheitswochen-Triathlon geht es weder um Spitzenzeiten, noch um glänzendes Edelmetall – und auch mit dem Regelwerk sehen es die Organisatoren nicht allzu eng. Stattdessen steht der „Spaß an der Bewegung“ im Vordergrund, wie Daniela Hegemann betont.

Mit ihrem Team zeichnete Hegemann auch in diesem Jahr wieder verantwortlich für die Austragung des Triathlons, die der in der Kurstadt ansässige Gesundheitskonzern Fresenius im Jahr 1999 erstmals veranstaltete, und der als Vorlauf für die alle zwei Jahre im Herbst stattfindende Gesundheitswoche gilt.

Ziel sei es, die Menschen zum Sporttreiben zu bewegen, sagt Hegemann. Deshalb gibt es auch keine offizielle Zeitmessung. Am Start seien überwiegend Anfänger – und diese wiederum „wahnsinnig stolz, wenn sie es geschafft haben“. 200 Meter Schwimmen im Seedammbad, zwölf Kilometer Radfahren durch den Hardtwald sowie eine drei Kilometer lange Laufstrecke durch den Kurpark sind zu bewältigen. Distanzen für jedermann, für Jung und Alt – doch hat es laut Hegemann gerade die Radstrecke so richtig in sich. Zum ersten Mal dabei ist Anne Beck aus Friedrichsdorf. Daheim musste die fast 69-Jährige Überzeugungsarbeit leisten, ihr Mann wollte sich die Strapazen laut eigener Aussage nicht mehr antun. Deshalb wolle sie ihm beweisen, dass sie es trotz ihres Alters noch schaffen kann. „Alleine raffe ich mich nicht auf“, deshalb sei der Gesundheitswochen-Triathlon eine willkommene Gelegenheit, sagt Beck vor dem Start motiviert.

Hand in Hand: Die siebenjährige Johanna ist unter den insgesamt 640 Teilnehmern die Jüngste. Begleitet wird sie beim Zieleinlauf wie auf der gesamten Strecke von ihrer Mutter. *Foto: Theuner*

Munteres Wechselspiel

Es ist genau zehn Uhr, als am großen Außenbecken des Seedammbads HR-Moderator Kai Völker zum Countdown anstimmt und sich die ersten Hobbysportler ins kühle Nass stürzen. Von Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor zuvor noch ermutigt, an ihre Grenzen zu gehen – „aber nicht darüber hinaus“. Am Schwimmbecken beginnt bei angenehm frühsommerlichen Temperaturen nun ein munteres Wechselspiel, im Zehn-Minuten-Takt starten die Teilnehmer in kleinen Gruppen ins Wasser. Nach vier Bahnen Brust, Kraul oder jeder anderen selbstgewählten Schwimmtechnik heißt es schnell sein: Ab in die Wechselzone, flugs in die Sporttreter geschlüpft und hoch aufs Rad, mit dem es nun hinauf in den Hardtwald geht.

Viele der insgesamt 640 Teilnehmer treten in Teams an, gehen mit Arbeitskollegen, Freunden oder den eigenen Kindern an den Start. Bereits zum achten Mal dabei ist Volkhard Hebisch, der mit seinen Teamkollegen die Mannschaft mit dem höchsten Durchschnittsalter stellt. „Je älter man wird, desto geringer ist der sportliche Ehrgeiz“, gibt er zu, die Distanzen am Ende erfolgreich bewältigt zu haben sei dennoch ein „wunderschönes Gefühl“. Die durch die körperliche Verausgabung ausgelöste Glückseligkeit ereilt auch Sandra Keil und Berit Göthel, nachdem sie gemeinsam die Ziellinie im Kurpark überquert haben. Gerade der Wechsel vom Rad auf die abschließende Laufrunde sei ihnen schwergefallen, dennoch hätten sie viel Spaß gehabt. Besonders loben die beiden Frauen die vielen freundlichen Helfer, die gute Streckenbeschilderung und eine insgesamt tolle Organisation der Veranstalter Fresenius, der Kur- und Kongress-GmbH sowie der Stadt.

Kraftraubende Anstiege

Den Triathlon zum Familienevent auserkoren hat Oliver Reisser, der seine zehn- und zwölfjährigen Kinder Fynn und Sarah mit auf die Strecke nimmt. Das Konzept der Veranstaltung hält er für eine „tolle Idee“, wobei auch der sportliche Ehrgeiz nicht völlig außen vor bleibt. „Kommt, die holen wir noch ein“, werden die Kids unterwegs schon mal angespornt. Ohnehin ist die junge Generation zahlreich vertreten.

Unter anderem durch die Zwölfjährigen Tristan Koch und Finn Riegelhof, die Hegemanns „Warnung“ vor einer anspruchsvollen Radstrecke ob der Anstiege bestätigen. Mit sieben Jahren die Jüngste im Feld aber ist an diesem Tag Johanna, die den Triathlon gemeinsam mit ihrer Mutter absolviert. Die letzten Meter werden Hand in Hand zurückgelegt. Noch bis in die Nachmittagsstunden hinein überqueren erschöpfte, aber glückliche Teilnehmende die Ziellinie am Elisabethenbrunnen, wo sie von Moderator Tim Brockmeier und unter großem Beifall empfangen werden. Als Belohnung gibt’s erfrischende Snacks und das allseits beliebte Finisher-T-Shirt.

Ehrenbrief für „Mr. Heiterkeit“ alias Hans Georg Zettlitzer

Bad Homburg (hrk). Es war schon fast vorbei, das bunte Programm beim Festkommers zum 100-jährigen Geburtstag des Carnevalvereins Heiterkeit. Das Festzelt bestens gefüllt und die Stimmung genauso gut. Doch dann erschien der Fahrer von Oberbürgermeister Alexander Hetjes mit einem Koffer, das Tuscheln wurde lauter, und der OB ging mit Amtskette auf die Bühne. Erstaunte Gesichter bei fast allen im Zelt. Nur Heiterkeit-Vorsitzende Conny Henrizi-Freund und Dieter Schaller, ihr Stellvertreter, schmunzelten.

Als Alexander Hetjes danach Hans Georg Zettlitzer auf die Bühne bat, um ihm im Namen von Ministerpräsident Volker Bouffier den Ehrenbrief des Landes Hessen zu verleihen, gab es einen Riesenapplaus und stehende Ovationen für den „Schwetzer vom Verein“, wie er sich selbst bezeichnet. Eigentlich würde man solche Ehrungen in der Villa Wertheimber oder im Gotischen Haus abhalten, erklärte Hetjes, aber in dem Fall, wenn „Mr. Heiterkeit“ persönlich ausgezeichnet werde, dann sei es im Festzelt zum 100-jährigen Bestehen des Vereins genau richtig.

Es sei ja nicht üblich, dass der Ministerpräsident den Ehrenbrief des Landes an eine Person vergibt, die sich ausschließlich um den Karneval verdient gemacht hat, begann Hetjes seine Laudatio. Mit dem Ehrenbrief zeichne der Ministerpräsident nur Personen aus, die in der Gesellschaft nicht nur ehrenamtliche Aufgaben übernehmen, sondern diese über längere Zeit gestalten. „Und das Schöne ist: Damit, Hans Georg, kannst du dienen. Denn in deiner Funktion als Sitzungspräsident trägst du seit vielen Jahren maßgeblich dazu bei, das Brauchtum des Karnevals auch in den Alten- und Pflegeheimen zu pflegen“, so Hetjes weiter. Seit 41 Jahren zeigt der Verein im Haus Luise, und seit 15 Jahren in der Flersheim-Stiftung jedes Jahr Auszüge aus dem aktuellen Programm und sorgt so bei den Senioren für schöne Stunden. Nach eingehender Prüfung in der Staatskanzlei sei man überzeugt, dass „du für karnevalistische Veranstaltungen zugunsten sozialer Einrichtungen“ den Landesbrief verdient hast. Wörtlich zitierte Hetjes: „Da sich Herr Zettlitzer augenscheinlich besonders stark persönlich engagiert hat, wird hier von einem einmaligen herausragenden Engagement über einen langen Zeitraum ausgegangen. Daher soll in diesem besonderen Fall ausnahmsweise eine solche Ehrung eines verdienten Karnevalisten stattfinden!“

Einen Kloß im Hals

HGZ, wie er liebevoll genannt wird, griff sich an seinen Hals und meinte „So en Kloß hab ich“. Er war ergriffen und überrascht. Seine Dankesworte galten seiner Frau Christel („Dass du das alles so mitmachst“), dann seinem Verein („Ich wäre nichts ohne euch“). 1980 trat HGZ in die Heiterkeit ein. 1981 war er Mitwirkender in der Regie, begeisterte als Bänkelsänger und war 2. Schriftführer (1984 bis 1993). Ob als Büttenredner oder Zugmarschall, der Verein stand für ihn immer an erster Stelle. Die bronzene Spange erhielt er nach elf Jahren für seinen Einsatz bei der Heiterkeit verliehen. Als zweiter Sitzungspräsident war er 2001 bis 2004 aktiv, und 2002 war es dann die silberne Spange, die er als Auszeichnung erhielt. Die Kampagne 2003/2004 verlief unter seiner komissarischen Leitung, und im Januar 2004 leitete er seine erste Sitzung. Weitere Auszeichnungen, die Zettlitzer erhielt, sind die silberne Ehrennadel der Stadt 2004, der Verdienstorden des Bunds deutscher Karnevalisten 2006, der närrische Magistratsorden 2010 und die goldene Spange des Vereins für 33 Jahre aktive Vereinsarbeit. Von 2010 bis vergangenen Mai hatte er zudem die Position des Vorsitzenden inne.

! Weitere Berichte zur Geschichte des Vereins und zum Festwochenende folgen in der nächsten Ausgabe der Bad Homburger Woche.

Die Überraschung des Abends: Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) überreicht an Hans Georg Zettlitzer den Ehrenbrief des Landes Hessen. *Foto: Klein*

Viele Angebote für die Sommerferien

Bad Homburg (hw). Langeweile in den Sommerferien? Das muss auch für Kinder, die nicht in Urlaub fahren, nicht sein. Denn die Ferienspiele der Stadt bieten ein abwechslungsreiches Programm für Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Und bei vielen Aktionen sind noch Plätze frei.

Los geht es mit den zweiwöchigen Ferienspielen rund um das Peter-Schall-Haus. Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Bewegung – Erleben mit allen Sinnen“ erkunden die Kinder das großflächige Areal. Bei heißen Temperaturen steht ein Ausflug zum Seedammbad ebenso auf dem Programm wie die Erkundung des Elisabethenstollens. Auch das umliegende Waldgebiet kann unter der fachmännischen Aufsicht des Revierförsters ausgekundschaftet werden.

In der dritten Ferienwoche halten „Die Superhelden“ Einzug in Bad Homburg. Mit Elementen aus Theater, Spiel, Fun und Musik wird das Vereinshaus Dornholzhausen zur Festung der Einsamkeit. In dieser Woche dreht sich alles um das Erstellen eines eigenen Comics aus der bunten Welt der Superhelden. Erdverbunden geht es in der vierten Ferienwoche mit unserer Walderlebniswoche weiter. Unter der Anleitung von erfahrenen Wald- und Erlebnispädagogen erobern die Kinder den Homburger Stadtwald. Hierbei wird ebenso Zeit und Raum zum Toben gegeben sein wie für besinnliche Erfahrungen, gemeinsames Spielen, Abenteuergänge und jede Menge erlebnisreiche Waldspiele.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Stadt unter www.bad-homburg.de oder in der Ferienbroschüre, die in vielen städtischen Einrichtungen ausliegt. Für alle Angebote ist auch eine Online-Anmeldung über die städtische Homepage möglich.

www.alberti-oberursel.de • Telefon 06171 / 5 06 80
Strackgasse 6 • 61440 Oberursel
Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Alberti

Höhenretter eilt jungem Bussard zu Hilfe

Einsatzkräfte der Bergwacht Großer Feldberg haben am Sonntagabend einen jungen Bussard aus einem Nest im Hessenring in Bad Homburg gerettet. Die Eltern und des Geschwisterchen des Tieres waren verstorben, das Kleine hätte alleine keine Überlebenschance gehabt. Berg- und Höhenretter Nicolas Glinkemann (21) von der Bergwacht kletterte auf den Baum – eine Technik mit der normalerweise Gleitschirmpiloten und Baumkletterer gerettet werden – und rettete das Tier aus 20 Metern Höhe, indem er es in einen Jutebeutel packte und dann an einem Seil hinabließ. Falkner Christian Wick vom Falkenhof am Großen Feldberg wird den Vogel die nächsten vier Wochen von Hand aufziehen. Anschließend wird das Tier weitere vier Wochen ausgewildert. Text/Foto: Sajak

Taunusklub hat Heidelberg zum Ziel

Bad Homburg (hw). Der Taunusklub unternimmt am Sonntag, 2. Juni, einen Ausflug nach Heidelberg. Treffpunkt ist um 8.50 Uhr am Bahnhof Bad Homburg. Dort wartet der Bus nach Heidelberg. Erstes Ziel ist das Heidelberger Schloss. Die Wanderung führt die Teilnehmer entlang eines Naturpfads um das Karmeliterwäldchen den Valerieweg abwärts zum Neckar und dann durch die Altstadt. Gegen 13 Uhr ist eine Einkehr geplant. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Gegen 17 Uhr ist die Rückfahrt nach Bad Homburg geplant. Anmeldung bei Familie Nimbler unter Telefon 06172-43222. Fahrkosten: 20 Euro, Gäste zahlen zusätzlich drei Euro.

Müllabfuhrtermine

Bad Homburg (hw). Himmelfahrt steht vor der Tür. Der Betriebshof gibt für den bevorstehenden Feiertag am Donnerstag, 30. Mai, folgende Änderung für die Müllabfuhr bekannt: Die für Donnerstag vorgesehene Abfuhr des Rest- und Biomülls verschiebt sich auf Freitag, 31. Mai. Auch bei der Altpapierabfuhr kommt es aufgrund des Feiertags zu einer Änderung: Der Bezirk D wird am Freitag, 31. Mai, und der Bezirk E am Samstag, 1. Juni, angefahren.

PC SPEZIALIST
PC-Spezialist Bad Homburg
Beratung, Fehlerbeseitigung und vieles mehr.
Wir kümmern uns um Ihre Technik.
PIOCH-IT-Service
Tel. 06172 – 928197
www.pioch-it.net

Es wird Sommer: mit Turmalinen in Sonnengelb, Himmelblau und Waldmeistergrün.
Goldschmiede Beate Schellhas
Am Houiller Platz 9, Friedrichsdorf

Wenige Klicks zum Bebauungsplan

Hochtaunus (how). Das Geoportal des Hochtaunuskreises präsentiert Karten und raumbezogene Daten aus allen Bereichen der Verwaltung und macht diese für die Öffentlichkeit im Internet nutzbar. Unternehmen, Wissenschaftler sowie alle Bürger können nun auf die Daten verschiedenster Fachgebiete an zentraler Stelle unter webgis.hochtaunuskreis.de zugreifen. „Im Zeitalter des Internets ist es unverzichtbar, dass die Bürger sich über flächenbezogene Daten anschaulich und allgemein verständlich informieren können. Der Gang zur Behörde oder auch zeitaufwendiges Telefonieren entspricht nicht mehr einer zukunftsorientierten modernen Arbeitsweise. Mit Einrichtung des Portals gehen wir einen hilfreichen Schritt in die digitale Zukunft. So können umfassende Informationen digital und anschaulich auf allen Endgeräten wie zum Beispiel Tablets oder Smartphones empfangen werden“, sagt Landrat Ulrich Krebs.
Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit wurden alle Informationen der Städten und Gemeinden des Hochtaunuskreises zusammengeführt. Derzeit beschäftigen sich einzelne Arbeitsgruppen, um das Erstellen von Inhalten und Pflichtenhefte für die unterschiedlichsten Fachthemen. Das Arbeitsteam besteht aus einem Vertreter des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG), vier bis fünf Vertretern aus den Kommunen (Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel, Usingen und Neu-Anspach) und einem Mitarbeiter des Informations- und Technologieservice.
Die Informationen garantieren den Bürgern einen schnellen Zugriff und wirken sich positiv bei der Durchführung von privaten Bauvorhaben aus. Mit nur wenigen Klicks können Bebauungspläne und Liegenschaftskarten ausgewählt werden, ohne dass eine zeitliche Verzögerung wegen notwendiger Recherche entsteht. Im Portal sind auch Gewerbegebiete, Kitas und Sportstätten erfasst. „Es wurde einfach und übersichtlich strukturiert sowie auf weitere Funktionen verzichtet, um den Bürgern eine unkomplizierte Informationsmöglichkeit an die Hand zu geben“, so Krebs.

Hospizdienste suchen Ehrenamtliche

Hochtaunus (how). Ambulante Hospizdienste und stationäre Hospize betreuen und begleiten schwer kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörigen. In einer Basisqualifikation bilden die Hospizdienste Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel gemeinsam die ehrenamtlichen Helfer aus und bereiten sie auf ihre Aufgaben vor. Am Dienstag, 4. Juni, um 18 Uhr findet in den Räumen des Bad Homburger Hospizdienstes, Gluckensteinweg 50, ein Informationsabend statt, um interessierten Menschen einen Einblick in diese ehrenamtliche Arbeit zu geben und neue ehrenamtliche Helfer zu gewinnen. Hauptamtlich Mitarbeitende der Hospizdienste geben Auskunft über die Voraussetzungen zur Mitarbeit und die inhaltlichen Schwerpunkte der Basisqualifikation. Geschulte ehrenamtliche Hospizhelfer berichten über ihre Erfahrungen und beantworten Fragen. Der nächste Kurs beginnt am 27. August in Bad Homburg. Ansprechpartnerin ist Irmgard Hörr, Palliative Care Fachkraft und Lehrerin für Pflegeberufe, unter Telefon 06172-86868-68, E-Mail: info@hospizdienst-bad-homburg.de. Infos gibt es auch im Internet unter www.hospizdienst-bad-homburg.de.

Den Kochlöffel schwingen

Bad Homburg (hw). In der dritten Sommerferienwoche werden im Jugendzentrum Ober-Erlenbach die Kochlöffel geschwungen. Das Projekt richtet sich an alle koch- und backbegeisterten Jugendlichen im Alter von zwölf bis 17 Jahren, aber auch Küchenneulinge sind willkommen und können ihre ersten Praxiserfahrungen sammeln. Jeden Tag wird ein komplettes Menü gekocht und auch verspeist. Die einzelnen Menüs werden am Montag gemeinsam ausgesucht und besprochen, gerne können auch die Lieblingsrezepte mitgebracht werden. Das Projekt findet vom 15. bis 19. Juli jeweils von 16 bis 20 Uhr statt und ist für alle Teilnehmer kostenfrei.
Anmeldungen sind bis zum 28. Juni möglich und sind im JUZ und auf der Homepage unter www.bad-homburg.de/juz-ober-erlenbach erhältlich. Weitere Informationen zu den Projekten gibt es im Jugendzentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 14a, oder unter Telefon 06172-4953890.

klein BAUSCHREINEREI
Telefon: 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de
Ausstellung geöffnet
Samstags 10.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Die Bauschreinerei.
Klein GmbH | Gablonzer Straße 43 | 61440 Oberursel

Bis ins hohe Alter mental und körperlich fit

Bad Homburg (hw). Im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld können sich aktive Senioren treffen, um sich körperlich und mental bis ins hohe Alter fit zu halten. Ursula Wiesenhofer leitet das Gedächtnistraining, das montags von 9 bis 10 Uhr stattfindet. Hier werden die grauen Zellen trainiert, vor allem das Kurzzeitgedächtnis und der sensorische Speicher. Maria Zörkler leitet die Seniorengymnastik, die freitags von 8.30 bis 9.30 Uhr stattfindet. Dem Bewegungsmangel soll vorgebeugt werden, um daraus resultierende körperliche Beschwerden zu reduzieren. Nicht nur Wohlbefinden und Lebensfreude, sondern auch die körperliche Selbständigkeit werden gesteigert. Die Kosten betragen jeweils zwei Euro pro Termin (ein Euro mit Bad-Homburg-Pass), die erste Schnupperstunde ist kostenfrei. Beim Kauf einer 10er-Karte ist der elfte Termin kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Frauenselbsthilfe

Hochtaunus (how). Die Frauenselbsthilfe nach Krebs trifft sich am Donnerstag, 6. Juni, im „Café der Begegnung“ des Familienzentrums Bad Homburg-Mitte, Am Heuchelbach, und zwar von 16 bis 17.30 Uhr. Auf dem Programm steht ein Vortrag zum Thema „Fatigue“. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Anmeldung bei E. Borchert unter Telefon 0152-57110111 oder bei P. Kaiser per E-Mail an treffen@fsh-badhomburg1.de.

Erwerbslose

Bad Homburg (hw). Der Verein Erwerbslosentreff lädt für Dienstag, 4. Juni, von 16 bis 19 Uhr zum nächsten Treffen ins Pfarrheim Herz Jesu, Gartenfeldstraße 47, ein. Der Verein unterstützt kostenlos Hartz-IV-Empfänger bei Problemen mit dem Landratsamt und begleitet sie zu Gesprächen mit den Fallmanagern.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS AUF DEM BAD HOMBURGER WEINFEST!
Am Sonntag, 2. Juni begrüßen wir Sie gerne mit einem Glas Sekt in der Waisenhausstraße 2, Bad Homburg.
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald), im Hof. Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), Hauptwache. Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr
www.betten-zellekens.de

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM
AWO
• Vollstationäre Pflege
• Kurzzeitpflege
• Essen auf Rädern
traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Basar im Gemeindehaus

Bad Homburg (hw). Der Kindergarten St. Marien lädt für Samstag, 8. Juni, interessierte Käufer zum Sommerbasar in das Gemeindehaus St. Marien, Dorotheenstraße 17, ein. Der Basar findet von 14 bis 17 Uhr statt.

Peter Lutz (AfD), Dr. Stefan Naas (FDP), Dr. Stephan Wetzel (SPD), Jürgen Banzer (CDU) und Regina Schirmer (Grüne) diskutieren am Wahlabend die Ergebnisse. *Foto: Ehmler*

Verluste für CDU und SPD, die Grünen legen zu

Hochtaunus (eh). Die Europawahl im Hochtaunuskreis lässt sich kurz und knapp zusammenfassen: CDU und SPD sind die Verlierer, die Grünen die klaren Gewinner:

Das Wahlergebnis im Hochtaunuskreis:

CDU	30,26 %	Linke	3,02 %
SPD	13,45 %	FDP	9,34 %
Grüne	25,62 %	Die Partei	2,04 %
AfD	8,61 %	Sonstige	7,67 %

Das Wahlergebnis für Bad Homburg:

CDU	33,11 %	Linke	2,99 %
SPD	11,83 %	FDP	9,99 %
Grüne	24,88 %	Die Partei	1,98 %
AfD	8,21 %	Sonstige	7,00 %

Das Wahlergebnis für Friedrichsdorf:

CDU	29,16 %	Linke	2,97 %
SPD	13,55 %	FDP	9,10 %
Grüne	26,87 %	Die Partei	2,21 %
AfD	7,98 %	Sonstige	8,17 %

Das Wahlergebnis für Oberursel:

CDU	28,01 %	Linke	3,28 %
SPD	13,85 %	FDP	8,29 %
Grüne	30,15 %	Die Partei	2,18 %
AfD	7,27 %	Sonstige	6,99 %

Das Wahlergebnis für Steinbach:

CDU	27,04 %	Linke	3,65 %
SPD	20,14 %	FDP	7,61 %
Grüne	22,29 %	Die Partei	2,34 %
AfD	9,53 %	Sonstige	7,41 %

Die Wahlbeteiligung lag bei 65,13 Prozent. Das heißt, von den 164 348 Wahlberechtigten im Hochtaunuskreis sind 107 047 an die Wahlurnen gegangen.

Die Ergebnisse zeigen hier wohl den Nachholbedarf bei den Themen Klimaschutz und Digitalisierung und das neue Interesse an der Demokratie und an Europa. „Alle Mühen auf unsere Ziele hin haben sich gelohnt“, sagte Regina Schirmer von den Grünen. „Wir sind mit dem Ergebnis nicht zufrieden“, erklärte Landrat Ulrich Krebs (CDU) kurz nach der ersten Hochrechnung. „Wichtig ist aber, dass die rechten Parteien keine Sperrminorität haben.“ Der CDU-Landtagsabgeordnete Jürgen Banzer freute sich in erster Linie über die hohe Wahlbeteiligung, meinte aber in Hinsicht auf das Abschneiden seiner Partei: „Wir können uns ja nicht ein neues Volk wählen, wir haben unsere Themen. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass es zwei Prioritäten gibt. Eine andere wurde mehr bevorzugt. Diese Europawahl war eine gehemmte Bundestagswahl.“

„Die landespolitischen Themen haben sich bei dieser Wahl widergespiegelt“, meinte Dr. Stephan Wetzel von der SPD Hochtaunus und vertrat die Meinung, dass eine Kabinettsumbildung in Berlin ein Stilmittel wäre. Der FDP-Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Naas freute sich über das Wahlergebnis: „Wir sind die zweitstärksten Gewinner. Wir haben im Hochtaunuskreis ein gutes Ergebnis erzielt. Peter Lutz von der AfD vertrat die Ansicht, dass die Bürger Europa nicht für annähernd wichtig halten. „Doch die AfD ist der große Gewinner für Europa.“

Nachholbedarf

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Markus Koob sprach von einem enttäuschenden Ergebnis für seine Partei. „Wir haben bei Themen wie Klimaschutz Nachholbedarf. Und es ist absurd, wie wir mit manchen Themen umgehen.“ Er meinte hier unter anderem das Zezo-Video „Die Zerstörung der CDU“, das auf Youtube hochgeladen wurde und elf Millionen Aufrufe hatte.

Führung über Brandholz-Areal

Hochtaunus (how). Für die meisten Bewohner des Hochtaunuskreises ist die Deponie Brandholz ein Ort, an dem Abfall und Wertstoffe gesammelt, verwertet und entsorgt werden. Das umzäunte Areal nördlich von Neu-Anspach ist jedoch auch Lebensraum vieler in Hessen geschützter Vogelarten.

Während in dem unteren, durch Sträucher und Bäume geprägten Teil der Deponie Neuntöter, Turteltaube und Nachtigall anzutreffen sind, zeigen sich in den oberen, meist steinigen und bewuchsarmen Bereichen unter anderen Steinschmätzer und Hohltaube. Aber auch viele Schmetterlingsarten wie Schwalbenschwanz, Schachbrett, Dickkopffalter und Kleiner Fuchs nutzen die unterschiedlichen Habitate des Deponiegeländes. Die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) bietet in Kooperation mit der Rhein-Main Deponie GmbH (RMD) am Samstag, 1. Juni, um 7.30 Uhr eine Führung über das Gelände der Deponie Brandholz an. Die Leitung übernehmen Thomas Klinkig, Knut Eckes (RMD) und Gerrit Rohleder (HGON).

Treffpunkt ist das Tor oberhalb der Hauptzufahrt auf das Deponiegelände. Soweit vorhanden, sollten zu der etwa zweistündigen Führung Ferngläser mitgebracht werden. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Aufgrund der Zutrittsbeschränkung ist vorab eine Anmeldung per E-Mail an brandholz@deponiepark.de oder unter Telefon 06081-442527 erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Infos zum Behindertentestament

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 5. Juni, von 18 bis 20 Uhr bietet der Betreuungsverein der Lebenshilfe Hochtaunus eine Informationsveranstaltung zum Behindertentestament an. Was ist ein Testament? Was muss man bei der Erstellung eines Testamentes beachten? Welche Rangfolgen gibt es beim Erbe? Was ist insbesondere beim Behindertentestament zu beachten? Diese und weitere Fragen sollen beantwortet werden. Referent ist der Rechtsanwalt Christian Winter von der Rechtsanwaltskanzlei Asfour & Asfour in Bad Homburg. Treffpunkt ist das „Haus der Offenen Hilfen“ der Lebenshilfe Hochtaunus, Oberer Mittelweg 20, in Bad Homburg. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung unter Telefon 06172-182990 oder per E-Mail an bv@lebenshilfe-hochtaunus.de wird gebeten.

Der digitale Wandel sorgt im Sport für neue Dynamiken

Bad Homburg (eh). In einer mit hochkarätigen Referenten aus Wissenschaft und Praxis besetzten Konferenz widmeten sich die 4. Bad Homburger Sportmanagement-Tage dem Spannungsfeld „Digitalisierung im Sport“. Die Veranstaltung wurde von der Accadis Hochschule, der Deutschen Olympischen Akademie (DOA), dem hessischen Ministerium des Innern und für Sport sowie dem Landessportbund Hessen ausgerichtet.

Sportmanagement organisiert das vielfältige Geschäft des Sports auf regionaler, überregionaler und internationaler Ebene. Der Sportmarkt setzt sich aus Vereinen, Verbänden, Ligen, Lizenz- sowie Event-Agenturen, der Sportartikelindustrie, dem Sponsoring sowie dem Management einzelner Sportler zusammen. Die Globalisierung und der digitale Wandel sorgen in der Sportwelt für neue Dynamiken, die das Sportmanagement nutzt, um neue Zielgruppen zu etablieren und Sportarten neu auszurichten. Das Netztwerk der Branche bietet angehenden Sportmanagern zahlreiche Jobpositionen zum Beispiel in der Vermarktung, Digitalisierung, im Produkt- und Projektmanagement, in der Strategie, der Kommunikation oder im Fianzwesen.

Der hessische Innenminister Peter Beuth sprach in seinem Grußwort die Digitalisierung in verschiedenen Sportbereichen an. „Digitalisierung ist ein Schlagwort geworden und ist auch im Sport angekommen.“ Als Beispiel nannte er die Zeitmessung beim Radklassiker Eschborn-Frankfurt. Doch Sport bedeute auch Vielfalt. Beuth wies darauf hin, dass es in Hessen 7700 Vereine mit zwei Millionen Mitgliedern gebe. „Die Vereine betreiben eine Homepage und stellen sich dabei die Frage, wie man den Verein in der Öffentlichkeit darstellt.“ Peter Beuth betonte, dass die Digitalisierung neue Errungenschaften im Breiten- und Spitzensport hervorgebracht habe.

Auch der Präsident der Accadis Hochschule, Professor Dr. Florian Pfeffel, betonte, dass das Thema „Digitalisierung“ den Sport auf allen Ebenen bewegt. „Wir freuen uns daher, mit dieser Konferenz die Sportbranche und unsere Studierenden zusammenzubringen.“

In ihrer Rede sagte die Vorstandsvorsitzende der Deutschen Olympischen Akademie, Veronika Rücker, dass man durch den digitalen Wandel große Potenziale für Sportvereine sehe, ihre Prozesse zu optimieren. „Digitalisierung kann eine große Hilfe sein, Effizienz und Flexibilität zu steigern und so das Ehrenamt zu entlasten.“ Im Anschluss diskutierten renommierte Vertreter aus Wissenschaft und Sport die Themen „Digitalisierung im Breitensport“, „Digitalisierung im Leistungssport“ sowie „E-Sport“. Eine Podiumsdiskussion zu Herausforderungen und Potenzialen der Digitalisierung im Sport schloss das Programm ab.

Groß ist das Interesse an den 4. Bad Homburger Sportmanagement-Tagen der Accadis Hochschule. *Foto: Accadis*

Ursel: Na, da sind wir ja nochmal mit einem blauen Auge davongekommen. Hätte schlimmer ausgehen können.

Fritz: Blaues Auge? Gab's denn bei dir in Orschel schon wieder einen Überfall?

Philipp: Ach Fritz, die Ursel meint doch die Europawahl. Da hätte es uns ja auch so gehen können wie den Franzosen und Italienern, wo die Rechtspopulisten einen Sieg eingefahren haben.

Ursel: Als ob heute noch so ein Fleckerlteppich von Staaten mit nationalen Alleingängen in einer globalisierten Welt was zu sagen hätte.

Philipp: Ja ja, Chinesen, Russen und Amerikaner, die lachen sich ins Fäustchen, wenn in Europa die Kleinstaaterei wieder fröhliche Urstände feiert.

Fritz: Ach, so eine kleine Landgrafschaft, die war schon auch schön.

Philipp: Aber überleg mal, was dein Homburg allein ohne seine Stadtteile wäre. Kein Gotisches Haus, keine Gewerbegebiete, kein Oberhof, kein Kirdorfer Dom, kein Oberbürgermeister. Und nicht mal einen Kurpark gäbe es. Nur als Einheit ist das eine attraktive Stadt geworden, die Gehör findet.

Ursel: Und trotzdem haben die Orte ihre Eigenheiten bewahrt. In Orschel fühlst du genau, ob du in Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt oder Weißkirchen bist. Und bei euch wird es nicht anders sein.

Fritz: Hast ja Recht. Aber schön war die Landgrafschaft trotzdem.

Philipp: Im Großen und Ganzen sind wir ja schon auf einem guten Weg. Die Wahlbeteiligung war hoch wie nie. Da scheinen es doch einige verstanden zu haben, dass es nur gemeinsam weitergeht. Und trotzdem wird jedes Land seine liebenswerten Eigenheiten behalten.

Hochkarätige Veranstaltung: Moderator Meinhard Schmidt-Degenhard im Gespräch mit Dr. Felix Klein über Verantwortung, Möglichkeiten und Umsetzung. *Foto: Semeras*

„Man muss Mut haben, die Harmonie zu stören“

Hochtaunus (sem). „Nur gemeinsam können wir gegen Judenfeindschaft vorgehen“, erklärt Dr. Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus. Er hält auf Einladung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus (GCJZ) einen Vortrag mit dem Titel „Antisemitismus heute – und was wir dagegen tun können“ in der Rotunde des Landratsamtes in Bad Homburg.

Zu Beginn würdigt Klein die jahrzehntelange „hervorragende Arbeit“ des Vereins. Das aktuelle Motto „Mensch, wo bist du?“ hält er für hochaktuell. Es sei ein „Aufruf für uns alle, Verantwortung zu übernehmen für das, was wir tun. Und es schwingt die Frage mit ‚Wo bist du nicht?‘. Es ist die Frage nach Zivilcourage.“

Zunächst gibt Klein einen kurzen Exkurs zur Geschichte des Antisemitismus, beginnend mit dem Mittelalter und der frühen Neuzeit. Denn die „Judenfeindlichkeit ist älter als der Nationalsozialismus“. Und die christlich-jüdische Kultur sei kein Garant gegen den Antisemitismus. Das zeige die Zeit und das zeige die Gegenwart. Denn kurz zuvor wurde die Kriminalstatistik veröffentlicht. Daraufhin titelte unter anderem die Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Deutlich mehr antisemitische Straftaten.“ Es seien 20 Prozent mehr als im Vorjahr. „Die Zahl ist erschreckend“, äußert Klein. „Der hohe Anstieg muss uns alarmieren.“

Nach den dafür möglichen Gründen fragt Moderator Meinhard Schmidt-Degenhard beim sich an den Vortrag anschließenden Gespräch. Klein antwortet, dass liege seiner Ansicht nach unter anderem an der Verrohung der Gesellschaft sowie der Enthemmung des politischen Klimas. Als Beispiel nennt er die Aussage von AfD-Chef Alexander Gauland, der die Zeit des Nationalsozialismus als „Vogelschiss in über 1000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte“ bezeichnete. Allerdings warnt Klein davor, alle AfD-Politiker über einen Kamm zu scheren.

3-D-Text

Des Weiteren sei es bisweilen schwierig, Antisemitismus als solchen zu erkennen. Dies erkläre auch die Diskrepanz hinsichtlich der Wahrnehmung (nach jüdischer gebe es eine Zunahme, nach nicht jüdischer keine).

Damit diese Diskrepanz aufgelöst wird und um gegen Judenfeindlichkeit vorzugehen, sei es daher unerlässlich, ein klares Bild vom Antisemitismus zu bekommen. Denn es gebe unterschiedliche Formen wie den „als Kritik an Israel getarnter Antisemitismus“. Dieser lasse sich durch den „3-D-Test“ erkennen. Dabei handelt es sich um die Kategorien Dämonisierung, Doppelstandards, Delegitimierung in Hinblick auf Israel. Dafür bedarf es allerdings des Wissens um den „3-D-Test“. Auf Nachfrage von Schmidt-Degenhard, wie genau das Erkennen der unterschiedlichen Arten ermöglicht werden soll, erläutert Klein, dass Antisemitismus zum Ausbildungsthema bei Lehrern oder Polizisten gehören soll.

Genau hinsehen

Auf die Publikumsfrage, inwieweit antisemitische Tendenzen denn in staatlichen Institutionen bekannt seien und was dagegen getan werde, berichtet Klein, dass der Verfassungsschutz dahingehend aktiv sei. Des Weiteren gebe es mittlerweile ein verstärktes Hinsehen der Presse. Überdies gebe es bei der Bundeswehr bereits Militärrabbiner, die nicht nur für Juden da seien. Auch würden sie über das Judentum unterrichten und lehren. „Ich habe angeregt, dies auch bei der Polizei zu machen“, erzählt Klein. Schmidt-Degenhard hakt allerdings nach und möchte wissen, inwieweit Polizei, Bundeswehr und andere „potenzielle Herde für Antisemitismus“ sein könnten. „Wir müssen genau hinsehen“, antwortet Klein. „Wir müssen hinterfragen und noch aktiver werden.“

Um ein klareres Bild hinsichtlich des Antisemitismus in Deutschland zu bekommen sowie Betroffenen zu helfen, gibt es bereits ein bundesweites dezentrales Meldesystem, die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS). Überdies arbeitet Klein „derzeit daran, eine Bund-Länder-Kommission einzurichten“. Auch eine lebendige Erinnerungskultur sei weiterhin von Bedeutung. Dabei gehe es um Verantwortung, jedoch nicht um Schuld. „Die kann nur individuell sein“, erklärt Klein. Er ist der Meinung, dass man die Menschen emotional ansprechen müsse. Das werde allmählich allerdings schwierig, da es immer weniger Zeitzeugen gebe.

Auf die Frage aus dem Publikum, ob Klein die Stolpersteine als eine Möglichkeit ansehe, antwortet dieser: „Das ist eine gute Möglichkeit im Alltag. Sie sind deutlich, aber nicht aufdringlich.“ Auch lobt er das Engagement für das Oberurseler Opferdenkmal. Es sei ein Zeichen der Bürger, Verantwortung zu übernehmen.

„Wie kommen wir (sonst) weiter?“, möchte Schmidt-Degenhard wissen. „Was kann der Einzelne tun?“ „Man muss Mut haben, die Harmonie zu stören… und einwerfen ‚Das kannst du so nicht sagen‘. Campino hat den Mut gehabt. Es ist nicht einfach. Aber es fängt im Kleinen, im Alltag an. Mit der Sprache.“

Sommerkonzerte in der Aula

Bad Homburg (hw). Mit zwei Sommerkonzerten am Mittwoch, 5. Juni, und am Donnerstag, 6. Juni, setzen die musikalischen Arbeitsgemeinschaften und Musikklassen an der Humboldtschule ihre traditionellen Konzerte vor dem Abschluss des Schuljahres fort. Der Beginn ist jeweils um 19 Uhr in der Aula der Schule. Bei den Konzerten treten über 250 musikbegeisterte Schüler des Gymnasiums mit musikalischem Schwerpunkt unter der Leitung ihrer Musiklehrer auf. Am Mittwoch stehen der Popchor der Klassen 5 bis 7, die Musikklasse 7, die Gitarren-AG, der Chor „The CHORds“ der Klassen 8 bis 12, das Bläserensemble der Klassen 5 bis 7, die Lehrerband sowie das Kammerorchester und Orchester auf der Bühne; am Donnerstag folgen die Musikklasse 6, die „StreichHUSiker“ der Klassen 5 bis 7, die Big Band „Die HUSsiten“ sowie das Orchester der Humboldtschule. Auf dem Programm stehen sommerliche Hits aus Klassik, Jazz, Musical und Pop. Zu den Konzerten sind alle Interessierte eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Tennis-Jugendcamps

Bad Homburg (hw). Traditionell bietet die Tennisabteilung der SG Ober-Erlenbach in den Sommerferien zwei Tennis-Jugendcamps für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren an. Dieses Angebot richtet sich an alle Tennisspieler vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Die Jugendcamps finden vom 1. bis zum 5. Juli sowie vom 5. bis zum 9. August jeweils von 10 bis15 Uhr auf der Tennisanlage der SG Ober-Erlenbach statt. Tagesanmeldungen sind ebenfalls möglich. Nähere Infos zu Kosten und Anmeldung sind im Internet unter lutterbach@sg-obererlenbach.de zu finden.

Coupon bitte ausschneiden und mitbringen
GENUSSLAND IMMER WIEDER KÖSTLICH
DAS RESTAURANT IM MÖBELLAND
KAFFEE-KLATSCH
für 4 Personen:
4x Kaffeespezialität und 4x Kuchen für nur 10.- €
Von 15 - 18 Uhr. Solange Vorrat reicht.
Alles im MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Bad Homburg · Niederstedter Weg 13a-17 · www.moebelland.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 – 18.00 Uhr

Ein mörderisches Wochenende

Die Volksbühne Bad Homburg präsentiert am 1., 2. und 4. Juni das Kriminalstück „Gefährliches Wochenende“ des Autors Glyn Jones im Bad Homburger Kurtheater. Gillian Howard, eine Kriminalautorin, kehrt nach der Preisverleihung für ihren Roman „Thriller of the Year“ spätabends in ihre Wohnung zurück. Dort findet sie eine Kopie des preisgekrönten Buches, allerdings ohne Hinweis auf den Absender. Als sich im Laufe des Abends eine Reihe unglücklicher Unfälle ereignen, kommt Gillian zu dem Schluss dass jemand versucht sie umzubringen...genau nach der Methode ihres Romans. Wird es ihr gelingen, die Identität des Mörders aufzudecken bevor es zu spät ist? Im letzten Kapitel stirbt die Heldin des Romans – wird Gillian das gleiche Schicksal treffen? Das Stück ist am Samstag, 1. Juni, ab 20 Uhr, am Sonntag, 2. Juni, ab 15 Uhr sowie am Dienstag, 4. Juni, ab 20 Uhr im Kurtheater zu sehen. Karten gibt es im Ticketshop der Volksbühne unter www.dievolksbuehne.de. Für die Vorstellungen samstags und dienstags steht ein interaktiver Saalplan zur Verfügung. Foto: Volksbühne Bad Homburg

Gesund & Vital

Rolfing® Zentrum Taunus

Rolfing® – Eine wertvolle Ergänzung zu Ihrer Lebesqualität
Martina Zeuner
Am Houillerplatz 4B
61381 Friedrichsdorf
Tel. 0179/98 71 134
Tel. 06172/49 76 510
E-Mail:
rolfing-taunus@web.de
www.rolfing-taunus.de

Einladung der Orthopädie am Kurhaus, Physiotherapie Rosenkranz Scherer und IRT zum
1. Erkenntnistag Rückenschmerzen
Vorträge zum Thema:
Ursachen und Therapien von Rückenschmerzen
von Dr. Jan Wolff und Physiotherapeut Matthias Sauer
Arzt-Patienten-Gespräche
u.a. mit Erfolgsautorin Nele Neuhaus
06.06.2019
18 Uhr
Kurhaus Bad Homburg
PHYSIO THERAPIE im Gesundheitscampus und Kurhaus
ORTHOPÄDIE am Kurhaus

Haben auch Sie Informationen oder Neuigkeiten für Ihre Patienten und Kunden?
Unsere Anzeigenberater
Herr Striffler
Tel. 06171 / 62 88 - 15
L.Striffler@hochtaunusverlag.de
Herr Trohorsch
Tel. 06171 / 62 88 - 11
J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de
stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

Ein leckerer Tipp von den Terra Verde-Köchen
Aioli (für vier Portionen)

Aioli

Anzeige

150 ml Olivenöl, 1 Ei, 3 Knoblauchzehen, 1 EL Zitronensaft, 1 TL Senf, 1 Prise Salz
Und so geht´s:
Das Öl in ein schmales hohes Gefäß geben, das Ei hinzu und mit dem Pürierstab zu einer cremigen Mayonnaise schlagen. Den Knoblauch schälen und pressen. Dann Knoblauch, Olivenöl, Senf und Zitronensaft zur Mayonnaise geben, mit Salz abschmecken. Im Kühlschrank eine Stunde ziehen lassen. Der Aioli-Dip schmeckt besonders zu Fleisch, Kartoffeln und Gemüse.
Weitere Gerichte unter **http://terraverde.bio/pdf/speisekarte.pdf**

VAMPIRE VERJAGEN? WIR EMPFEHLEN, LIEBER ETWAS LECKERES ZU KOCHEN. DEN KNOBLAUCH GIBT´S VON UNS.

Wir haben jetzt 600 Artikel reduziert. Zum Familienpreis. Dauerhaft.

terra verde .bio Das beste BIO

Gutschein ausschneiden. Und im Markt einlösen.

GUTSCHEIN FÜR EINE KNOLLE KNOBLAUCH

Terra Verde Biomarkt
Bad Homburg
Hessenring 97

Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr
www.terraverde.bio
Terra Verde Biomarkt

Gültig bis 31.6.2019. Pro Kunde nur 1 x einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

DIONYSOS
Griechisches Restaurant

seit 1980...

Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht in gemütlicher Atmosphäre serviert!

Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 12.00-14.30 Uhr
und ab 18.00 Uhr
Montag Ruhetag

Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com

Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175/ 79 61 16

Anzeige

Essen bei „Freunden“

Griechische Gastlichkeit in herzlich familiärer Atmosphäre. Das ist es, was das Ehepaar Angela und Ioannis Sapoutzis im Restaurant „Dionysos“ anbietet. „Freunde“ nennen die beiden ihre Gäste, da viele von ihnen dem Restaurant schon lange die Treue halten. „Dieses enge Verhältnis ist für uns eine Verpflichtung, die gewohnte Qualität auf dem hohem Niveau zu halten“, sagt Ioannis Sapoutzis. „Es ist eine griechische Hausküche, die bei uns auf den Tisch kommt, keine typische Restaurantküche“, versichert Angela und kocht, „wie schon unsere Großmütter gekocht haben“. Die Rezepte hat sie weiterentwickelt und verfeinert. Sie verwendet nur bestes griechisches Öl und auch der Wein kommt selbstverständlich aus Griechenland.

In Schlangenlinien über die Autobahn

Bad Homburg (hw). Eine 49-jährige Autofahrerin aus Bad Homburg fiel am Samstag gegen 6.45 Uhr einem aufmerksamen Zeugen auf, der auf der Autobahn 661 hinter ihr fuhr. Das Fahrzeug würde Schlangenlinien fahren und immer wieder abrupte Geschwindigkeitswechsel durchführen, meldete er. Die Streife der Polizei konnte die Frau im Stadtgebiet Bad Homburg anhalten und kontrollieren. Ein durchgeführter Atemalkoholtest bestätigte den Verdacht, dass die Fahrerin Alkohol getrunken hatte. Ebenso ergaben sich Verdachtsmomente, die auf einen Konsum von anderen berauschenden Mitteln hindeuteten. Ergebnis: Verkehrsstrafanzeige, Blutentnahme auf der Dienststelle, Sicherstellung des Führerscheins.

Gottesdienst für Mountainbiker

Hochtaunus (how). „Grenzen überschreiten“ ist am Sonntag, 2. Juni, um 11.30 Uhr das Thema des 6. Mountainbike-Gottesdiensts an der Waldandachtsstätte auf dem Glaskopf an der Landestraße 3025 zwischen „Eselsheck“ und „Rotes Kreuz“ bei Glashütten. Was Grenzen und Grenzüberschreitung mit dem christlichen Glauben zu tun haben, das beantwortet dieser Gottesdienst, der nicht nur Radfahrer ansprechen möchte. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Andreas Schmalz-Hannappel aus der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannes in Fischbach, einem begeisterten Mountainbiker. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde St. Johannes auf dem Glaskopf zu einem Picknick ein.

Dr. Christian Weizmann übergibt den Staffelstab an die neue Vorsitzende des Geschichtskreises Dornholzhausen, Ulrike Koberg. *Foto: Ehmler*

Viel Lob für das „Gedächtnis von Dornholzhausen“

Bad Homburg (eh). Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens hatte der Geschichtskreis Dornholzhausen zu einem Empfang ins Haus Luise eingeladen. Der Einladung waren viele Interessierte gefolgt.
Stadthistorikerin Gerta Walsh hatte im Jahr 1999 in ihrem Festvortrag zum 300-jährigen Jubiläum nach dem Eintreffen der Waldenser aus dem Piemont in Dornholzhausen in der Waldenserkirche den Dornholzhäusern vorgeworfen, dass sie keinen Geschichtsverein hätten. Dr. Christian Weizmann saß damals in der Waldenserkirche, hörte die Kritik und dachte sich „Dir werde ich's zeigen“. Kurz darauf trafen sich mit Dr. Weizmann zehn Personen im Gemeindehaus, wo ein Neun-Punkte-Plan beschlossen wurde. Punkt eins lautete: „Die Aufgabe des Geschichtskreises besteht darin, die Geschichte Dornholzhausens von der ersten über die zweite Gründung (Aufnahme der Waldenser) bis in die Gegenwart zu erforschen und zu dokumentieren sowie dies durch Publikationen, Vorträge, Führungen und andere Veranstaltungen in die Öffentlichkeit zu tragen.“ Außer der Waldenser-Vergangenheit wurde Heimatforschung betrieben, Publikationen wurden veröffentlicht, Kulturreisen und regelmäßige Treffen organisiert.
Beim Empfang zum 20-jährigen Bestehen freute sich Dr. Christian Weizmann auf den Auftritt des Gesangvereins Liederkranz Dornholzhausen. Zum ersten Mal sang der Chor auf italienisch. Weizmann war nach dem Vortrag begeistert. Die Vorsitzende der Deutschen Waldenservereinigung, Dorothea Vinçon, gratulierte dem Geschichtskreis per E-Mail zum Jubiläum, und Oberbürgermeister Alexander Hetjes nannte ihn einen „besonderen Verein“. „Sie sind das Gedächtnis des Stadtteils.“ Er betonte, dass der Geschichtskreis seine Recherchen nicht staubtrocken betreibe, sondern mit Liebe zum Detail. „Sie verpassen dem Stadtteil ein lebendiges Gesicht.“
Ein weiterer Programmpunkt der Jubiläumsfeier war die „Übergabe des Staffelstabs“ an die neue Vorsitzende des Geschichtskreises Dornholzhausen, Ulrike Koberg, durch Dr. Christian Weizmann. „Ich habe das 20 Jahre lang gemacht, das ist genug“, sagte er und überreichte den „Staffelstab“, eine Glocke, an Ulrike Koberg. Ihre erste Amtshandlung war sogleich, Dr. Christian Weizmann zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen, was ihn sichtlich freute. „Ich liebe Dornholzhausen und ich liebe Geschichte“, sagte sie anschließend.
Im Anschluss wurde der Dornholzhäuser Geschichtspreis verliehen. Schüler waren aufgefordert worden, über die Geschichte des Stadtteils einen Aufsatz zu schreiben, tolle Geschichten waren das Ergebnis. Den ersten Preis erhielt Konstantin Klaus.
Zum Schluss der Veranstaltung erzählte eine Waldenserin von ihrer Aussteuer im Jahr 1775. Und Dr. Christian Weizmann bedauerte zwei Punkte, die er mit dem Geschichtskreis in seiner Ära nicht habe erreichen können: ein Waldenserdenkmal und ein Waldenserhaus.

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

Kernöffnungszeiten |
Mo - Fr 10 - 19 Uhr | Sa 10 - 18 Uhr
einige Shops öffnen früher / schließen später

DIE CITY IN DER CITY

Louisenstr. 72 - 82 | Fußgängerzone -Bad Homburg
310 Parkplätze | 32 Shops + Gastronomie

große Auswahl | gut erreichbar | verlässlich

Wir sind gerne für Sie da!

Seit 1984 sind wir der Ort in Bad Homburg, an dem Sie zügig, alles erledigt bekommen. Die Kombination aus leistungsfähigen großen Geschäften wie MÜLLER, EDEKA und DEICHMANN und Dienstleistern wie Schuster, Schneider, Reinigung, Hörgeräteakustiker, Optiker mit zumeist inhabergeführten Boutiquen und Spezialitätengeschäften ist erfolgreich.
Ein Teil des Erfolges sind die verlässlichen Öffnungszeiten, zu denen alle Geschäfte garantiert geöffnet sind: mindestens 53 Stunden in der Woche.
Die Glasdachpassage bietet Wetterschutz, das eigene Parkhaus einen bequemen City-Parkplatz. Seit 1984 parken Louisen Arkaden Kunden besonders günstig: Die erste Stunde ist kostenfrei! (danach € 1)

Wir entwickeln uns stetig weiter: Momentan investiert MÜLLER und erweitert seine Verkaufsfläche für noch attraktivere Abteilungen. Für Einschränkungen durch den Umbau bitten wir um Verständnis und Nachsicht.

Politischer Gesprächskreis

Hochtaunus (how). Am Montag, 3. Juni, findet um 18.30 Uhr im Kronenhof, Zeppelinstraße 10, das Gründungstreffen eines politischen Gesprächskreises statt. Gewünscht sind ausschließlich gut informierte Personen, die sich für politische Hintergründe interessieren und sich auch jenseits des Mainstream regelmäßig informieren. Das Ziel ist ein unverbindlicher, regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen nationalen und geopolitischen Themen. Anmeldung per E-Mail an pcw@gmx.de oder per SMS unter 0178-2771777 mit Angabe der Telefonnummer.

Tanzen bei der Awo

Bad Homburg (hw). Wer gerne tanzt und über 60 Jahre alt ist, ist bei der Arbeiterwohlfahrt (Awo) richtig. Immer donnerstags (außer in den Ferien) von 15.30 bis 17 Uhr wird in der Erlenbach-halle, Josef-Baumann-Straße 15, getanzt. Eine Mischung aus Folklore- und Kreistänzen steht auf dem Programm – auch Formen des Gesellschaftstanzes und einfache Line- und Squaretänze werden getanzt. Etwas Tanzerfahrung ist von Vorteil, ein Tanzpartner wird nicht gebraucht. Mitglieder zahlen einen Euro, Nichtmitglieder zwei Euro. Neue Mittänzer sind willkommen. Interessenten können sich unter Telefon 06172-41480 zu einer kostenfreien Schnupperstunde anmelden.

BUND-Treffen

Bad Homburg (hw). Beim nächsten Monatstreffen des BUND am Dienstag, 4. Juni, um 20 Uhr wird es um das Thema „Alternative Energien“ gehen. Wo kommt die Energie in der Zukunft her? Und welche Möglichkeiten gibt es, sich an der Energiewende zu beteiligen? Es berichtet der stellvertretende BUND-Vorsitzende Hilbert Baldt. Treffpunkt sind die Räume der Jungen Bürger in der Kaiser-Friedrich-Promenade 3.

Filmabend

Bad Homburg (hw). Der nächste Waldenser-Filmabend findet am Mittwoch, 12. Juni, um 20 Uhr in der Waldenserkirche, Dornholzhäuser Straße 12, statt. Gezeigt wird eine Literaturverfilmung nach einem Roman von Oscar Wilde mit Helen Hunt und Scarlett Johansson in den Hauptrollen. Der Eintritt ist frei.

Modisch • Handwerklich
Einzigartig

Gut behütet
mit der neuen Frühjahrskollektion
in den Sommer

HOMBURGER Hutsalon

Rathausstr. 5 a · 61348 Bad Homburg
Telefon 0177 - 3411568
www.homburger-hutsalon.de
info@homburger-hutsalon.de
Geöffnet: Di.–Fr. 10–13 Uhr + 15–18.30 Uhr
Sa. 10–15 Uhr und nach Vereinbarung
Montag Ruhetag

Meisterbetrieb mit eigenem Atelier für individuelle Anfertigungen – Tradition seit 1899

Anzeige

Eleganz, Extravaganz oder Entzückung – Hauptsache Hut!

Im seit 1947 in der Bad Homburger Altstadt ansässigen Hutsalon - jetzt im neuen Domizil – geführt von der Modistin und Inhaberin Karen Diaz, sind spezielle und markeneigene Hutformen die Ausgangsbasis für das Design der herzustellenden Hüte, Kappen und Faszinatoren.
Der Meisterbetrieb fertigt nach den Wünschen und passend zum Kunden jegliche Art von Kopfbedeckung an. Ob klassisch oder modisch - immer aktuell und einzigartig. Das von Frau Gisela Rosemann 1899 in Schlesien gegründete Atelier wurde von Frau Karen Diaz im Jahr 2000 übernommen und in ihrem Sinne so weitergeführt, dass das Unternehmen nun bereits auf 120 Jahre zurückblicken kann.

Kom-promiss-los in Preis + Qualität

Codieraktion des ADFC am 8. Juni 2019

Stadler – Deutschlands größte Rad-Auswahl

E-Bike-BESTSELLER!
Kraft und Komfort zum attraktiven Preis.

Stärkster BOSCH Performance CX Motor mit größter 500-Wh-Batterie!

BULLS

~~2899.-~~ *
2488.-
0,0 % Finanzierung[1] 10 x 248.80 €

BULLS Trekking E-Bike Street CX
- souverän: Bosch Performance CX Sportmotor
- leistungsstarker 500 Wh Akku - leicht und schnell abnehmbar
- exzellente Fahreigenschaften und sportiv-komfortable Sitzhaltung
- leicht bedienbare, zuverlässige Shimano 8 Gang Schaltung
- Hydraulik-Scheibenbremsen
- Reifen mit Pannenschutzeinlage
- viel Größen und Rahmenoption zur perfekten Anpassung
- Sicherheits-Schloß-Set gegen Aufpreis

BULLS

~~699.-~~ *
498.-
0,0 % Finanzierung[1] 10 x 49.80 €

Alltags-Sportrad Racer Cross
- hochwertiger Aluminiumrahmen mit Markenfedergabel
- verstellbarer Lenkervorbau für optimale Sitzhaltung
- leicht bedienbare 21 Gang Shimano Rapidfire-Schaltung
- Scheibenbremsen für sicheres Bremsen und geringen Verschleiß
- Sportschutzbleche und Seitenständer
- Highpower-LED-Beleuchtung mit Shimano Naben-dynamo

BULLS

~~549.-~~ *
398.-
0,0 % Finanzierung[1] 10 x 39.80 €

Performance-MTB Raptor Disc
- sportiver, robuster 7005 Alu-Rahmen
- einstellbare Federgabel
- 21 Gang Shimano Schaltung
- Scheibenbremsen
- Stabile Alu-Hohlkammer-Discfelge

uvex
Dynamics Lite II Radbrille
leicht und sporlicher Sitz mit UVA-, UVB- und UVC-Schutz.
Best.Nr. 357510
~~19.95~~ ***
10.-
9.95 € gespart!

Roeckl
Fahrrad-Handschuhe
Best.Nr. 553593
~~21.99~~ **
15.-
32 % gespart!

DYNAMICS
klassiche Radhose
mit Spitzpolster
Best.Nr. 357770
~~49.95~~ ***
19.99
29.96 € gespart!

DYNAMICS
Bike-Short
Separate Innenhose mit Spitzpolster
Best.Nr. 357774
~~59.99~~ ***
29.99
29.96 € gespart!

vittoria
Randonneur Rigid Trekking-Reifen
- Neueste Graphene Gummimischung für niedrigen Rollwiderstand und lange Laufleistung
- Double Shielding Pannenschutz
- Auch perfekt für E-Bikes geeignet
- Reflexstreifen
- 28" ETRTO: 37-622 bzw. 42-622

Best.Nr. 248258
~~34.95~~ **
17.99
16.96 € gespart!

LIMAR
Fahrradhelm
- In-Mold - Superleichtbauweise
- perfekter Sitz durch horzontales und vertikales Anpasssystem

Best.Nr. 547741
~~59.95~~ **
29.99
29.96 € gespart!

SHIMANO
Fahrradtrikot
ideal für heiße Tage.
Best.Nr. 567021
~~69.99~~ **
29.99
40.- € gespart!

GONSO
3/4-lange Radhose
mit Spitz-polster
Best.Nr. 565527
~~79.99~~ *
39.99
39.96 € gespart!

AKTION
BASIL
Gepäckträgerkorb Cento
- idealer Alltagsbegleiter für die Schultasche oder Einkäufe
- einfache Feste Montage auf Gepäckträger (inkl. Befestigungsmaterial)
- Abmessungen: 39 x 24 x 21 cm

Best.Nr. 61494
~~19.99~~ *
16.99
15 % gespart

Mehr Rad fürs Geld!

Frankfurt / M
Nähe Hessen-Center

Zweirad-Center Stadler
Frankfurt GmbH

Borsigallee 23
60388 Frankfurt am Main

069 6772844-0
Mo-Sa 10:00 - 20:00

U4 und U7 Richtung
Bergen Enkheim
Haltestelle Kruppstraße

20x riesig in Deutschland
www.zweirad-stadler.de

Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht. * Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ** Ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers *** Bisheriger Verkaufspreis. 1) Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag; Gebundener Sollzinssatz (jährl.) 0,0 %; effektiver Jahreszins 0,0 %; Beispiel: Finanzierungsbetrag 1.000,- Euro. 10 Monate 100,- €. Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 10 Monaten: 1.000,- €. Angaben zugleich repräsentatives Beispiel i. S. d. § 6a Abs. 4 PangV. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Schwanthalerstr. 31, 80366 München. In Österreich erfolgt die Vermittlung für die Santander Consumer Bank GmbH, Donau City-Straße 6, 1220 Wien

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

1. bis 7. Juni 2019

Widder 21.3.–20.4.
Mit Einengungen, mauer Stimmung und unharmonischen Verhältnissen sollten Sie sich nicht einfach abfinden: Machen Sie endlich das, was Ihnen gut tut und genießen Sie es!

Stier 21.4.–20.5.
Die Chance, dass man Ihre Pläne unterstützt, ist derzeit groß. Der günstige Stand der Sterne erleichtert es Ihnen, anderen Ihre Vorstellungen schmackhaft zu machen.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Bei Ihrer neuen Idee haben auch Ihre Angehörigen eine Menge mitzureden. Sie werden deren Unterstützung brauchen, wenn das Unternehmen später in die entscheidende Phase geht.

Krebs 22.6.–22.7.
Schrauben Sie in dieser Woche Ihre Ansprüche nicht zu hoch – weder im beruflichen noch im privaten Bereich. Sie bauen damit nur Druck auf, der Sie und andere einengt!

Löwe 23.7.–23.8.
Auch wenn alles glatt zu laufen scheint, ist eine gesunde Skepsis angebracht! Bei Auseinandersetzungen sollten Sie die Argumente der Gesprächspartner ernst nehmen.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Man hört nicht auf Ihre Warnungen. Ziehen Sie sich zurück und warten Sie, bis die anderen mit ihrem Plan gescheitert sind. Dann können Sie als Retter in der Not auftreten, wenn Sie wollen.

Waage 24.9.–23.10.
Ihre Idee ist zu gut, um sie einfach zu vergessen: Sprechen Sie mit Freunden über Ihren Gedanken – die werden Ihnen bei der Umsetzung eine unentbehrliche Hilfe sein!

Skorpion 24.10.–22.11.
Seien Sie auf der Hut! Eine - scheinbar - äußerst lukrative Sache hält eventuell nicht das, was sie trotz großer Anpreisungen verspricht. Lassen Sie eine Hintertür offen!

Schütze 23.11.–21.12.
Sie müssen sich entscheiden: Wollen Sie den Fortgang Ihres kleinen privaten Projektes betreiben und zugleich am Arbeitsplatz vollen Einsatz bringen? Beides geht nicht!

Steinbock 22.12.–20.1.
Auf den angeblich todsicheren Tipp eines Bekannten sollten Sie sich lieber nicht verlassen: Derzeit lassen Ihre angeschlagenen Finanzen einen Reinfall nämlich nicht zu!

Wassermann 21.1.–19.2.
Nicht alles läuft so, wie Sie es sich insgeheim wünschen. Einige Zugeständnisse werden Sie wohl machen müssen, damit letztlich überhaupt etwas dabei für Sie herausspringt.

Fische 20.2.–20.3.
Die kritischen Bemerkungen eines alten Bekannten fordern Ihren Widerspruchsgeist heraus. „Jetzt erst recht!“ ist die Devise, nach der Sie nun handeln sollten.

SPD: Rundroute für Radler überarbeiten

Bad Homburg (hw). Im vergangenen Verkehrsausschuss war die 22 Kilometer lange Fahrradrundroute um Bad Homburg auf Wunsch der SPD ein Thema. Da in den vergangenen zehn Jahren einige neue Radwegebeziehungen entstanden sind, sei es sinnvoll, so die SPD, die Route auf den neuesten Stand zu bringen. Außerdem wünscht sich die SPD, dass auch der Stadtteil Ober-Erlenbach in die Rundroute als mögliche Erweiterungsstrecke aufgenommen wird. Auch der damals aufgelegte Flyer mit Informationen und Adressen sei nicht mehr aktuell und solle neu aufgelegt werden, so die SPD.

Vortrag zu den turbulenten 60er-Jahren

Bad Homburg (hw). Der Lokalhistoriker Wolfgang Zimmermann berichtet am Montag, 3. Juni, ab 15.30 Uhr im Rind'schen Bürgerstift, Gymnasiumstraße 13, über die turbulenten 60er-Jahre, die vom unbegrenzten Fortschrittsglauben und spektakulären Triumphen geprägt waren. Zu diesem Vortrag sind Gäste willkommen.

Die jungen Hip-Hopper der HTG, Symbol für das Bestreben, außer der Pflege des Alten die Zukunft zu gestalten. *Foto: js*

Tradition verpflichtet, die Zukunft zu gestalten

Bad Homburg (js). Das alte Wappen von 1846 mit Krone, Ähren und Arbeitswerkzeug verweist auf die Tradition der Homburger Turngemeinde (HTG). Und Tradition verpflichtet, so sehen das die Herren und Damen an der Spitze des Vereins, der in all den Jahren auf rund 4200 Mitglieder angewachsen ist. Das neue schwungvolle Vereinslogo, das eine Außenwand im Eingangsbereich des Feri-Sportparks ziert und auch auf allen Vereinsbroschüren zu sehen ist, symbolisiert den neuen Verein, der mit der Tradition im Rücken in die Zukunft strebt. Die beiden Pole sind verbunden durch die Aufgabe, die sich dem größten Verein der Kurstadt immer wieder stellt: „Zukunft gestalten“. Mit diesem klaren Bild werden die Gäste der „Akademischen Feier“ zur Vollendung des dritten Bauabschnittes im „Feri-Sportpark I“ empfangen. Untertitel: Eröffnung des neuen Sport- und Gesundheitspark am Niederstedter Weg.

Der Weg in die Zukunft wird mit neuem Sport gestaltet. Das Präsidium hat zwar ein altes „Pferd“ aus dem Bestand von Turnvater Jahn als improvisiertes Rednerpult aufgestellt, doch den sportlichen Teil bei der Eröffnung gestalten junge Menschen mit flotten Bewegungen zu flotter Musik, die ebenjenen Turnvater Jahn vielleicht verwirren würden. Zackige Moves präsentiert die Hip-Hop-Formation, danach sind alle wach und bereit für die Festreden. Auch das älteste Vereinsmitglied, die 102 Jahre alte Anni Meister, Gründerin der Tanzabteilung vor vielen Jahren, ist nebst vielen Ehrengästen aus Sport, Politik und Wirtschaft zum Umtrunk in die Abteilung Tennishalle und Fitness- und Gesundheitsstudio „Motoricum“ gekommen. Die angestrebte Symbiose von Tradition und Zukunft ist spürbar, draußen auf den Sandplätzen frönen viele dem Tennissport noch im weißen Dress.

Schön überdacht ist jetzt die Tennishalle im ersten Stock, die schon seit Januar bespielt wird. Sie ist nun offiziell bezugsfertig, in den weitläufigen modern eingerichteten Kraträumen trainieren ebenfalls schon über 100 Vereinsmitglieder. Im eigenen kleinen Schwimmbecken kann demnächst Aqua-Gymnastik angeboten werden, fast fertig ist auch der Saunagarten, verkündet Vereinspräsident Ralph Gotta.

Beim Bau des neuen Drei-Millionen-Euro-Abschnitts konnte sich der Verein wieder auf die Unterstützung von Stadt und Land sowie seiner Hauptsponsoren verlassen, die zusammen einen flotten Ablauf von der Ideenplanung über die Verwirklichung bis zur Eröffnung nach insgesamt zwei Jahren und neun Monaten ermöglichten. Nach dem „Spatenstich auf der grünen Wiese“ (Gotta) hat es sogar nur noch ein knappes Jahr gedauert bis zur akademischen Feier und am Abend folgenden Eröffnungsball.

Für das 2200 Quadratmeter große Wiesengrundstück kann sich die HTG bei der Stadt bedanken, vom „symbolischen Erbpachtzins“ als Gegenleistung sprach Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei seiner kurzen Begrüßungsrede am „innovativen Rednerpult“. Die Stadt hat aus der Sportförderung noch 800 000 Euro draufgepackt, das Land Hessen hat seit 2013 insgesamt 500 000 Euro an Zuschussarbeit geleistet und für das „Motoricum“ noch einmal 220 000 Euro, so der aus Wiesbaden geschickte Landesvertreter Uwe Münker. Er fühlt sich schon heimisch in Bad Homburg, seit drei Monaten hält er sich im neuen Studio fit. Für Ralf Rainer Klatt vom Landessportbund (LSB) ist der Feri-Komplex „mehr als ein Gebäude“. Verein, Stadt und Land hätten in eine „Begegnungsstätte für Menschen und Generationen investiert“. Die Homburger Turngemeinde von 1846 sei ein „Leuchtturmverein mit Vorbildfunktion“.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 24 vom 1. Januar 2019

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

2		5			3			6
	7	1		4				
			7		9			
5		2		9			1	
4		6	5		1	3		7
	1			8		2		5
			1		2			
				7		6	3	
3			9			5		1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

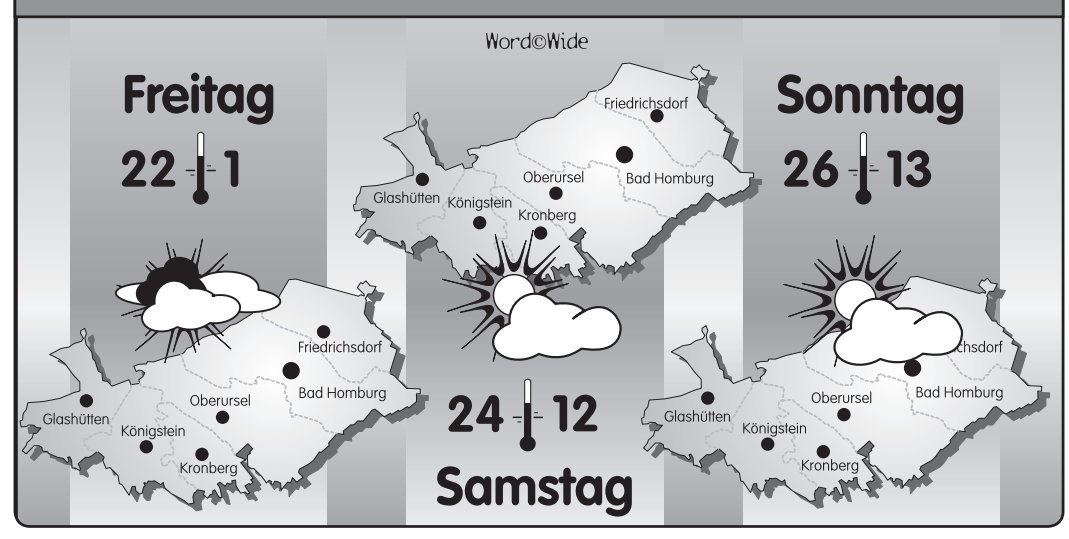
3	7	8	4	1	9	2	5	6
6	9	5	8	7	2	4	1	3
1	4	2	6	3	5	7	9	8
5	8	1	3	6	7	9	4	2
2	6	7	9	4	8	1	3	5
4	3	9	2	5	1	8	6	7
7	5	3	1	8	4	6	2	9
9	1	6	7	2	3	5	8	4
8	2	4	5	9	6	3	7	1

Ausflug in den Europapark

Bad Homburg (hw). Auf vielfachen Wunsch der Jugendlichen bieten die Jugendzentren Ober-Erlenbach und Ober-Eschbach am Donnerstag, 25. Juli, einen Tagesausflug in den Europapark in Rust an.

Mitfahren können Kids ab der vierten Klasse und Jugendliche aus ganz Bad Homburg im Alter bis 17 Jahre. Die Jugendlichen dürfen sich in Dreiergruppen im Park frei bewegen, ein Team von Betreuern ist jederzeit telefonisch erreichbar. Wer noch einen Platz im Bus ergattern möchte, kann die Anmeldung und den Kostenbeitrag von 25 Euro bis zum 28. Juni in einem der Jugendzentren (Ober-Erlenbach: Holzweg 14a; Ober-Eschbach: Massenheimer Weg 6) abgeben. Im Kostenbeitrag enthalten sind An- und Abreise sowie Eintritt und pädagogische Begleitung der Tagesfahrt. Die Anmeldung und weitere Infos gibt es im Jugendzentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 14a, im Internet unter www.bad-homburg.de/juz-ober-erlenbach, Telefon 06172-4953890, oder im Jugendzentrum Ober-Eschbach, Massenheimer Weg 6, Telefon 06172-1383293.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor (2. v. r.) hat sich für die neuen Räume des Stadtteil- und Familienzentrums Kirdorf/Eichenstahl eingesetzt. Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes (3. v. r.) ist froh über die neue Unterkunft. Foto: Ehmler

Stadtteilzentrum, Verein und Beratungsstelle sind umgezogen

Bad Homburg (eh). Feierlich sind die neuen Räume des Stadtteil- und Familienzentrums Kirdorf/Eichenstahl in der Kirdorfer Straße 90 eröffnet worden. Sowohl der Verein „Mittendrin“ (bisher: Kinder- und Jugendförderung im Stadtteil JuKS) als auch die Awo-Beratungsstelle freuen sich, nach längerer Suche in den neuen Räumen ihre Arbeit gemeinsam mit dem Stadtteil- und Familienzentrum fortsetzen zu können. Dem Stadtteilzentrum ermöglicht die neue Unterkunft, Veranstaltungen und Angebote für Jung und Alt anzubieten. „Auch für die Institutionen selbst bieten sich hier Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit. Nun kann sich ein lebendiges Zentrum in Kirdorf entwickeln“, sagte die Leiterin des Awo-Frauenhauses und der Awo-Beratungsstelle, Dagmar Wacker.

Mit der Eröffnung nimmt die Awo-Beratungsstelle einen neuen Namen an: „Lotte Awo Beratungsstelle für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen“. Denn nachdem im vergangenen Jahr die Kündigung für die Räume in den Obersten Gärten ausgesprochen worden war, war die Sorge groß, keine geeignete Wirkungsstätte in Bad Homburg zu finden. Mit Hilfe der Stadt konnte die Beratungsstelle zusammen mit „Mittendrin“ und dem Stadtteil- und Familienzentrum in die Kirdorfer Straße 90 umziehen. Der Verein „Mittendrin“ nutzt einen Raum als Geschäftsstelle, der gleichzeitig auch die Geschäftsstelle des Stadtteil- und Familienzentrums Kirdorf/Eichenstahl ist. Die Aktionen des SFZ werden von der Diplom-Sozialpädagogin Jutta Deußer-Kawohl koordiniert. Sie ist beim Verein angestellt. „Ich bin froh, dass ich nun ‚Mittendrin‘ in Kirdorf bin. Bisher war die Geschäftsstelle in der Altkönigstraße bei der städtischen Spiel- und Lernstube zur Untermiete.“ „Genau wie die Räume noch weiter gestaltet werden müssen, wollen wir auch den Verein weiter verändern, damit er seine Aufgaben leisten kann“, sagte Ulrich Gross, der die Gedächtniskirchengemeine im Verein vertritt. Auch freute er sich über die neuen Möglichkeiten, die die Räume bieten, und dankte besonders Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, die sich für die Miete der Räume eingesetzt hat und auch den Verein persönlich begleitet. Diese wiederum dankte den Eigentümern, die alles hatten renovieren lassen und der Stadt darüber hinaus einen akzeptablen Mietpreis angeboten hatten. „Hier sah es fürchterlich aus“, sagte die Stadträtin.

Chor „Musaik“ sucht Sänger

Hochtaunus (how). Am Samstag, 8. Juni, startet der Projektchor „Musaik“. Geplant ist eine Probe am 8. Juni von 16 bis 18.30 Uhr in der Michaelisgemeinde Frankfurt-Berkersheim, Im Klingenfeld 6. Eingeübt werden Lieder zu Pfingsten unter dem Motto „Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist“. Die Aufführung der eingeübten Lieder findet im Rahmen eines Gottesdienstes in der Kapelle der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20, am 9. Juni um 10 Uhr statt. Der Chor steht unter der Leitung der Kirchenmusikerin und Chorleiterin Natalia Koschkareva aus Frankfurt. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung. Der Kostenbeitrag von acht Euro ist bei der Probe zu zahlen. Um Anmeldung bis zum 31. Mai wird gebeten bei: Natalia Koschkareva, Telefon 069-79188744, E-Mail: natkosch@gmail.com.

Stadtbus wirbt für die Wehr

Hochtaunus (eh). Sie fahren von morgens bis abends durch die Stadt und werben dabei für die Wehr: In Zusammenarbeit mit dem Stadtkreisfeuerwehrverband und der Firma Kappus Werbeservice in Oberursel konnte jetzt auf einem Stadtbus Werbung für die Feuerwehr platziert werden. Ein zweiter Bus soll bald folgen. Für den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Norbert Fischer ist die Werbung auf Stadtbussen ein wichtiges und großes Projekt. Mit verwirklicht hat es Wolfram Kister, der schon lange Zeit Führungskraft bei der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eschbach ist. „Wir wollten das schon seit Jahren haben“, sagte Fischer.

Das Vorhaben wird von der Politik unterstützt. So kamen Landrat Ulrich Krebs, Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Bad Homburgs Bürgermeister Meinhard Matern sowie Kreisbrandinspektor Carsten Lauer, Bad Homburgs Feuerwehrchef Daniel Guischard und Christian Broweleit vom Stadtkreisfeuerwehrverband bei der Vorstellung des Busses auf das Gelände des Betriebshofs. Frank Denfeld von den Bad Homburger Nahverkehrs-Betrieben, der auch Bereichsleiter des öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) ist, sagte: „Dieser Bus mit der Feuerwehrwerbung wird durch das gesamte Kreisgebiet fahren.“ Der zweite Bus wird ein Gelenkbus sein. Der Bus ähnelt einem Fahrzeug der Feuerwehr – nur ohne Blaulicht. Zu lesen ist: „Komm auch Du zur Feuerwehr! – Steig ein, mach mit“.

Norbert Fischer, Landrat Ulrich Krebs, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Daniel Guischard, Bürgermeister Meinhard Matern, Christian Broweleit, Frank Denfeld, Carsten Lauer und Wolfram Kister (v. l.) präsentieren den ersten Bus mit Feuerwehrwerbung. Foto: Ehmler

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

GROßES GEWINNSPIEL

100 €- Gutschein gewinnen!

IN KOOPERATION MIT:

Bad Homburg – Erleben Entdecken Einkaufen – Aktionsgemeinschaft

///Aktives Friedrichsdorf e.V.

Bad Homburg Ober-Erlenbach IGO

Ein literarisches Feuerwerk zum 10. Geburtstag

Das Bad Homburger Poesie- und Literatur-Festival feiert Jubiläum – und geht vom 5. bis zum 30. Juni in die zehnte Runde. Zum ersten Mal hat das Festival einen richtigen Schirmherrn – den Schauspieler Sebastian Koch. Zur Eröffnung am Mittwoch, 5. Juni, brillieren Matthias Brandt und Jens Thomas mit einem Spiel aus Licht und Schatten, Text und Klang und jonglieren mit den Abgründen der Charaktere. Nach dem Roman „Schumanns Schatten“ von Peter Härtling haben die beiden Künstler die Wort-Musik-Collage „Krankenakte Robert Schumann“ entwickelt (20 Uhr im Kurtheater). Auch „Bergdoktor“ Hans Sigl kommt in die Kurstadt. Er hat am 6. Juni um 20 Uhr im Güterbahnhof den weltberühmten Novellenthriller „Angst“ von Stefan Zweig dabei. Festival-Schirmherr Sebastian Koch (Foto) macht den Pfingstmontag, 10. Juni, 15 Uhr, zu einem unvergesslichen Erlebnis: Open-air im Gustavsgarten an der Tannenwaldallee und sogar bei freiem Eintritt liest er aus einem der bekanntesten Abenteuer-Klassiker der Weltliteratur, aus „Die Schatzinsel“ von Robert Louis Stevenson. Musikalisch wird das spannende Geschehen mit einem klangvollen und dramatischen „Soundtrack“ eines großen Orchesters in Szene gesetzt.

Foto: Mathias Bothor / photoselection

Matthias Matschke feiert am 13. Juni (20 Uhr) im Wintergarten im Kulturbahnhof mit „Unheimliche Geschichten“ von Edgar Allan Poe sein Festival-Debüt. Am selben Ort hat am 14. Juni Sophie von Kessel ihren Auftritt (20 Uhr). Im Mittelpunkt ihrer Lesung steht eine Frau – „Rebecca“. Einen Tag später, am 15. Juni, wird es ab 20 Uhr im Kurtheater „Komisch!“. Dann trifft nämlich Anke Engelke (Foto) auf Iris Berben. In ihrer ersten gemeinsamen Bühnenarbeit lesen sich die beiden Schauspielerinnen durch die schönsten Beispiele des Komischen. Auch David Rott kommt nach Bad Homburg: am 18. Juni um 19.30 Uhr in die Villa Wertheimber im Gustavsgarten. Diesmal hat er Frank Werfels Romanklassiker „Die blassblaue Frauenschrift“ dabei. Ulrich Tukur und seine unvergleichlichen „Rhythmus Boys“ unternehmen in ihrem neuen Programm „Grüß mir den Mond!“ am 26. Juni um 20 Uhr im Kurtheater eine abenteuerliche Reise ins mondbeschienene Herz der Musik. Zum Ende des Festivals wird eine weitere Open-Air-Veranstaltung angekündigt. Benno Fürmann liest ab 19.30 Uhr am 29. Juni im Hof des Lokschuppens aus Oscar Wildes „Das Bildnis des Dorian Gray. Das „Pasadena Roof Orchestra“ spielt dazu Musik der Goldenen 1920er- und 1930er-Jahre.

Foto: Christian Schoppe

Karten zu allen Veranstaltungen gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de, Telefon 06172-1783710, oder bei Frankfurt Ticket unter Telefon 069-1340400.

Rätseln & 100 €- Gutschein gewinnen!

Gewinnspiel

Der Hochtaunus Verlag, die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, Aktives Friedrichsdorf und die IGO Ober-Erlenbach verlosen jeden Monat einen 100-€-Gutschein.

Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe per Fax an 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden.

Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text oben. Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Hochtaunus Verlags GmbH sowie deren Angehörige.

Es wird nur eine Einsendung je Person berücksichtigt! Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und auf der Gewinnspielseite im nächsten Monat veröffentlicht. Einsendeschluss ist **Sonntag, 9. Juni 2019.**

Die Frage lautet:

Aus welchem Klassiker liest Festival-Schirmherr Sebastian Koch?

D I E _ C H A T _ _ N S E _

Die Gewinnerin des Gewinnspiels vom April heißt **Marion Böttcher-Mazzucato** und kommt aus Friedrichsdorf.

Der Hochtaunus Verlag, die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, Aktives Friedrichsdorf und die IGO Ober-Erlenbach gratulieren herzlich!

Joscho Stephan (l.) an der Sologitarre mit seinem Vater Günter an der Rhythmusgitarre und Volker Kamp am Kontrabass sorgten für einen mitreißenden Beginn des 5. Gitarren-Festivals in der Englischen Kirche. Reiner Harschers Leopard lauert im Hintergrund. Foto: Staffel

Mit leidenschaftlicher Hingabe und größer Könnerschaft

Bad Homburg (ks). Mitreißender als mit dem virtuosen Gitarren-Solisten Joscho Stephan, seinem Vater Günter an der Rhythmusgitarre und Volker Kamp am Kontrabass hätte das 5. Gitarren-Festival in der Englischen Kirche nicht beginnen können. Die Spielfreude und Spiellust des Trios war so ansteckend, dass der zündende Funke schon nach den ersten Akkorden übersprang und der erste Titel bereits mit langem Applaus und Jubelrufen bedacht wurde. Und das blieb so bis zum Ende eines an Melodien und Rhythmen reichen Abends im Zeichen eines frischen und lebendigen Gypsy Jazz.

Joscho Stephan, der beeindruckende Spieler, Arrangeur und Komponist, war auch ein heiterer Moderator, der manche witzige Anekdote von berühmten Kollegen parat hatte und sich auch nicht scheute, den eigenen Vater und den Bassisten ein bisschen zu veräppeln. Das Publikum freute sich, und die Kollegen nahmen es gelassen hin.

Wer sehen konnte, mit welcher Geschwindigkeit und sicheren Grifftechnik Joscho Stephan die Akkorde anschlägt und mit der rechten Hand seinem Instrument auch manchen ungewohnten Klang entlockt hat, kam aus dem Staunen nicht heraus und mit den Augen kaum mit. Dass dieses intensive und konzentrierte Spiel Kraft kosten muss, war Joscho Stephan nicht anzumerken. Diese vermeintliche „Leichtigkeit“ kann nur einer vermitteln, der sich seiner Kunst mit leidenschaftlicher Hingabe und großer Könnerschaft widmet.

Den Jazz lebendig halten

Joscho Stephan hält den „klassischen“ Gypsy Jazz lebendig, weil er ihn auf eindrucksvolle Weise mit anderen musikalischen Stilelementen bereichert, ohne ihn zu verfälschen. Er integriert Swing, Latin, Klassik und Pop, und wenn ein berühmter Kollege wie Dschango Reinhardt hören könnte, wie Stephan Titel von ihm „verjüngt“ und modifiziert hat, müsste er ihm dankbar sein. Er sorgt dafür, dass der Gypsie Jazz und seine namhaften Vertreter nicht in Vergessenheit geraten. Dschango Reinhard soll sehr eigenwillig gewesen sein. Wenn er keine Lust zum Spielen hatte, sei er einfach nicht zum Konzert erschienen, berichtete Stephan. Einmal habe ihn sogar sein Bruder Joseph vertreten, der seine Gitarre tragen musste. Er sprang für den Bruder ein, ohne dass es jemand bemerkt hat, und durfte sich danach über positive Kritiken als „Dschango“ freuen. Das könnte sich wohl heutzutage kein Künstler mehr leisten.

Joscho Stephan ehrt die alten Meister auch damit, dass er Titel von ihnen auf einer Disc versammelt hat, die, wie alle seine Tonträger, großen Anklang findet. Er hat den Mut, einen alten Schlager wie „Hallo, kleines Fräulein, haben Sie heut’ Zeit...“ mit einer gefälligen Mozartmelodie oder der „A-Train“ von Duke Ellington zusammenzubringen. Experten bezeichnen Joscho Stephan als „kreativen Visionär“ und „Gitarristen für die Zukunft der Gypsy-Jazzgitarre.“ Seine Variationen, in denen die Grundmelodie immer wieder erkennbar ist, sind faszinierend, und seine beiden Kollegen folgen ihm willig und in großer Harmonie.

Frenetischer Beifall

Bassist Volker Kamp imponierte mit eigenen Soli, eine Ehre, die Günter Stephan an der Rhythmusgitarre nicht zuteil wird. Er durfte sich aber auch über einen Extraapplaus freuen. Er bezahle dem Vater keine Gage; dieser sei aber am Umsatz der Tonträger beteiligt warb und witzelte sein Sohn.

Es gab auch am Ende noch einmal frenetischen Beifall, der mit einer Zugabe von Johnny Depp belohnt wurde: „Damit man einmal hören kann, wie seine Musik richtig gespielt wird“, kommentierte Joscho mit einem fröhlichen Grinsen.

Auch dieses 5. Gitarren-Festival wurde wieder in Zusammenarbeit von Stadt und Volkshochschule/Musikschule organisiert. Die künstlerische Leitung hatten die Brüder David und Nick Kvaratskhelia, die auch Meisterkurse und Workshops leiteten und beim Orchesterkonzert in der Schlosskirche zusammen mit der Gitarristin Stephanie Jones als Gitarren-Duo auftraten.

Die unten aufgeführten Firmen, der Hochtaunus Verlag und unsere Kooperationspartner wünschen Ihnen viel Spaß und Glück bei unserem Gewinnspiel.

Die fehlenden Buchstaben der Lösung sind in den Anzeigen der unten genannten Firmen versteckt.

DIONYSOS Griechisches Restaurant

HOMBURGER Hutsalon

terra verde .bio terraverde.bio

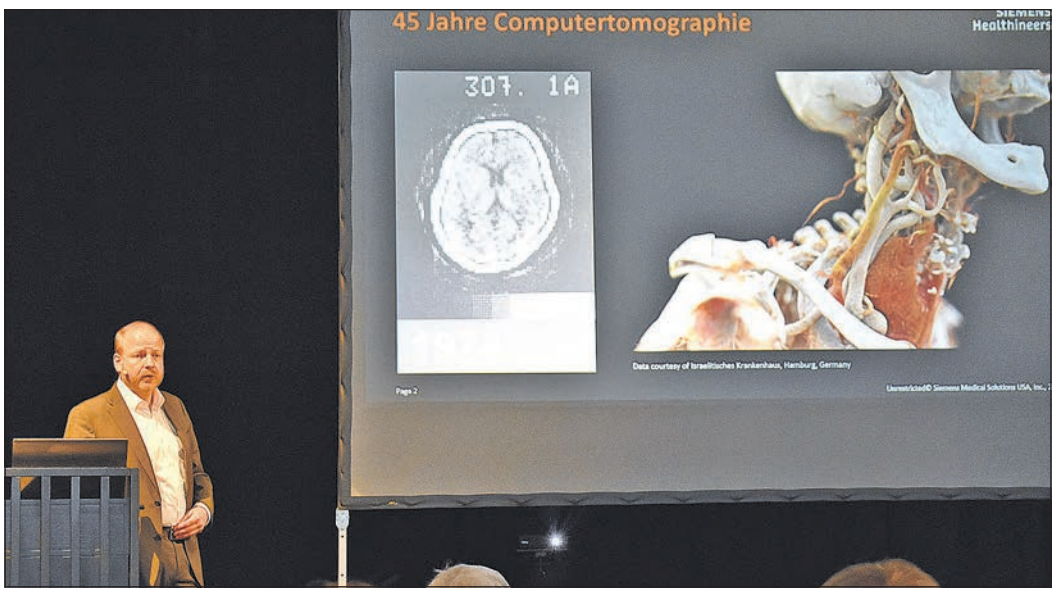
seit 1984 LOUISEN ARKADEN gut bedacht mit Qualität & Klasse

Faszinierende Blicke in das Innere des Körpers

Bad Homburg (bnk). Am Rednerpult beim „Forum Kurpark“ in der Englischen Kirche stand Klaus Engel. Der Diplom-Informatiker und Naturwissenschaftler brachte die Gäste mit seinem Vortrag über Cinematic Rendering, eine neue Art der 3D-Visualisierung, auf den aktuellen Stand der Medizintechnik. Begleitend zu Engels Vortrag waren auf der Großleinwand zahlreiche Bilder des Cinematic Renderings zu sehen – fotorealistische Aufnahmen, die das Innere des menschlichen Körpers in allen Details zeigen. Dies betrifft sowohl das Knochengerüst als auch Muskeln, Sehnen, Faszien und die inneren Organe.

Einige Besucher erinnerten sich dabei an die Schau der „Körperwelten“ von Gunther von Hagen, die vor einigen Jahren zum ersten Mal gezeigt und kontrovers diskutiert wurde. So lief auch während des langen und umfassenden Vortrags so manchem Besucher ein Schauer über den Rücken. „Ein wenig unheimlich ist das ja schon“, war zu hören. Ab und zu verließen Zuhörer den Saal, um kurz „durchzuatmen“. Denn Mitdenken war gefragt, das Publikum gefordert. Und das noch zu vorgerückter Stunde. Immer wieder holte der Redner weit aus, um den Zuhörern alles so gut wie möglich zu erläutern. Ihm war es ein Anliegen, den Anwesenden diese moderne Technik zu vermitteln und nebenbei auch noch die diversen Funktionen des menschlichen Körpers zu erklären. Die Zuschauer zeigten sich beeindruckt und nahmen den Abend gerne zum Anlass, die bereitgestellte Spendenbox mit Scheinen und Münzen zu füllen. Wichtig war und ist dem Rotary-Club als Veranstalter, gemeinnützige Forschung zu fördern. „Tue Gutes und rede drüber“ ist das Credo der Rotarier.

Mit deren Hilfe wird ein einwöchiges Jugendcamp in Bad Homburg stattfinden; aus ganz Europa kommen junge Menschen zusammen. Außerdem unterstützt der Club ein behindertes Kind mit einem Assistenzhund.



Auf Einladung der Rotarier ist Dr. Klaus Engel in die Englische Kirche gekommen, um über den aktuellen Stand der Magnetresonanztomographie zu sprechen. Foto: bnk

Ein Tippfehler – und die Dinge nehmen ihren Lauf

Bad Homburg (md). Zu einem literarischen Abend hatten sich zahlreiche Bücherfreunde in den Räumen der Galerie von Michael Scheibel versammelt und lauschten aufmerksam den Zeilen aus dem Buch „Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer. Scheibel und Karin Maynadier lasen Passagen aus dem Roman, und das Publikum amüsierte sich köstlich. Dies lag nicht nur am Text, sondern auch an der Art und Weise, wie Scheibel und Maynadier vortrugen.

In Glattauers Roman lernen sich zwei Menschen per Zufall durch einen Tippfehler in einer E-Mail-Adresse kennen – ein Versehen, aus dem sich eine tiefgehende Korrespondenz entwickelt, die über ein freundschaftliches Verhältnis hinauszugehen scheint. Während Maynadier als Emmi Rothner, die weibliche Hauptperson des Buches, die E-Mail in ihren Computer tippte, las Scheibel als Protagonist Leo Leike sie vor. Das Publikum amüsierte sich prächtig.

Im Roman schreibt Emmi Rothner versehentlich an Leike, obwohl sie eigentlich ein Zeitschriftenabonnement kündigen möchte. Leike antwortet ihr, und die beiden kommen ins Gespräch. Langsam kommen sie sich näher, tauschen sich auch über Privates aus – und stoßen dabei immer wieder an Grenzen: Emmi Rothner will zum Beispiel nicht über ihre vermeintlich glückliche Ehe und die Kinder, die ihr Ehemann mitgebracht hat, reden, während Leo Leike noch an seiner in die Brüche gegangenen Beziehung zu knabbern hat. Doch die beiden interessieren sich für den jeweils anderen und arrangieren Treffen, bei denen sie beide am selben Ort sind, sich aber nicht erkennen. Rothner und Leike lassen sich auf die Freundschaft ein, doch schnell wird es kompliziert, denn die Beziehung geht über das rein Freundschaftliche hinaus.

Emmi wird von einer Freundin gewarnt, dass sie möglicherweise nur ein Versuchskaninchen für den Sprachpsychologen Leo sei, der neue Erkenntnisse seiner Forschung an ihr teste. Sie zieht sich zurück. Schließlich erfährt ihr Ehemann von der Bekanntschaft mit Leo. Die Dinge nehmen ihren Lauf.

Karin Maynadier liest als Emmi Rothner aus „Gut gegen Nordwind“. Foto: md

Kritische Masse

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 16. Juni, findet um 14 Uhr die nächste „Critical Mass“ statt. Treffpunkt ist am Bahnhofsvorplatz. Von dort aus wird in gemütlichem Tempo durch Bad Homburg geradelt. Ziel ist, dem Radverkehr ein Gesicht zu geben und darauf aufmerksam zu machen, dass Radfahrer gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer sind.

Forum im Gemeindesaal am Tag der Umwelt

Bad Homburg (hw). Die katholische Pfarrei St. Marien und die evangelische Erlöserkirche laden für Mittwoch, 5. Juni, von 19 bis 22 Uhr unter dem Motto „Schöpfung bewahren“ zum Forum am Tag der Umwelt in den Gemeindesaal von St. Marien, Dorotheenstraße 19, ein. Es sprechen Professor Dr. Klaus-Michael Ahrend aus Darmstadt und Bernadette Ackva, Pfarrreferentin und Naturpädagogin aus Niederquembach. Themen sind unter anderen die Umweltenzyklika von Papst Franziskus, der Klimaschutz und die „Fridays for Future“. Die Moderation übernimmt Günther Stiller.

Strafrechtsprechung durch Algorithmen

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften lädt gemeinsam mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ für Donnerstag, 6. Juni, um 20 Uhr zum Vortrag des Rechtswissenschaftlers Professor Christoph Burchard ein. Der Professor am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität spricht zum Thema „Strafrechtsprechung durch Algorithmen? Ausblicke auf die normative Ordnung Künstlicher Intelligenz“. Der Vortrag findet im Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, statt. Um Anmeldung per E-Mail an info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de wird gebeten.

Geschäftsleben

Gemeinsam mit der Kosmetikerin Julia Kromm leitet Geschäftsführerin Ljudmila Spomer das neu eröffnete Kosmetikstudio **Beauty City** in der Louisenstraße 140 in Bad Homburg, nahe am Europakreisel. Mit neuen, hocheffizienten und nicht apparativen Behandlungsmethoden wird im Beauty City vor allem mit den körpereigenen Ressourcen von Haut, Gewebe, Faszien und tieferliegenden Muskelschichten gearbeitet. Behandlungsangebote wie zum Beispiel Biorevitalisierung, Myofasciale Integration und mehr runden das Angebot ab, das für Frauen und Männer jeder Altersstufe gleichermaßen geeignet ist. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.beauty-city.de. Termine nur nach Vereinbarung.

Sie freuen sich auf das spannende Stück „Kasperl und die Zauberprüfung“ von der Kasperl Kompanie (v. l.): Joshua (5), Carlotta (3), Paula (4) und Rehanna (5). Foto: fch

Flötenklänge, Kasperlspaß und allerlei Wissenswertes

Bad Homburg (fch). Zart und intensiv wie der feine Duft von Rosen wehten leise, verträumte Töne durch den Schlosspark. Sie wiesen Besuchern des Internationalen Museumstags den Weg zur großen 1822 gepflanzten Libanonzeder im formalen Barockgarten vor dem Königsflügel des Landgrafenschlosses. Unter den schützenden Ästen des einstigen Hochzeitsgeschenks vom Duke of Cambridge an seine Schwester Elizabeth mit Landgraf Friedrich VI. Joseph im Jahr 1818 stand der russische Flötist Vitali Tsemka. Er spielte auf seiner Querflöte traumhaft schöne Melodien klassischer Komponisten, die den Besuchern auf der Terrasse des Schlosscafés ein Lächeln aufs Gesicht zauberten.

Wer auf den Wegen des englischer Landschaftsparks unterhalb des Schlossbergs unterwegs war, der konnte blühende Heckenrosen und romantische Plätzchen entdecken oder den Enten beim Baden im großen Teich zusehen. Vor allem junge Besucher kamen bei „Kasperls Schlossparkspiele“ auf ihre Kosten. Auf dem Programm der Kasperl Kompanie stand das Stück „Kasperl und die Zauberprüfungen“. Otto Mayr und Katarina D’Antoni fesselten ihre jungen Zuschauer mit einem Zauberabenteuer im Schloss. Voller Schreck stellen Kasperl und sein Freund Seppel, der Diener im Königsschloss ist, fest, dass dort der böse Zauberer Zaubermayr den König weggezaubert hat. Kasperl und Seppel vertauschen das Zauberbuch des Zauberers mit Großmutters Kochbuch, und dann wird um die Wette gezaubert.

Bevor Kasperl und Seppel die Zuschauer im Open-Air-Theater in ihren Bann zogen, durften die Zuschauer Joshua (5), Carlotta (3), Paula (4) und Rehanna (5) schon einmal Bekanntschaft mit den kunstvoll geschnitzten Handpuppen schließen. Zum abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten gehörte am Sonntag auch ein kreatives Angebot im Atelier der Museumspädagogik. Dr. Britta Reimann und ihr Team präsentierten den Mädchen und Jungen Verschiedenes zu den Themen Ritter, Tiere und Märchen. Zudem konnten die Kinder Figurinen, sprich Puppen aus Barock und Biedermeier ausschneiden und bemalen, aber auch Kronen, Diademe oder Broschen. Es konnten eigene Orden und Wappen entworfen, Fingerpuppen oder Tiermasken gebastelt werden. Voller Hingabe malte Antonia (6) eine Löwenmaske. „Damit erschrecke ich meinen großen, zwei Jahre älteren Bruder“, verkündete sie strahlend. Angeregt durch seine Tochter griff auch der Papa zum Stift und zeichnete, worüber sich Museumspädagogin Dr. Reimann freute. Gefragt waren am Internationalen Museumstag die stündlichen Führungen über das Schlossgelände und durch den Englischen Flügel. Dr. Harald Erhardt führte Gruppen durch den Englischen Flügel. Hier residierte in einem stilvollen Appartement Landgräfin Elizabeth von Hessen-Homburg (1770-1840). Ihre erlesen eingerichteten Privatgemächer mit breitem Flur, Bibliothek, Speisesaal, Empfangsraum, Kabinett und Schlafzimmer laden zu einer Zeitreise ein.

Natur und Kultur verbindet Querflötist Vitali Tsemka eindrucksvoll unter der großen Schloss-Zeder, indem er traumhaft schöne Melodien im Park erklingen lässt. Foto: fch

Elizas Apartment

Elizabeth von Großbritannien und Irland war eine waschechte Prinzessin. „Eliza“ wie sie sich selbst nannte, liebte die Malerei, schöne Möbel und das Leben. Ihr Apartment im Englischen Flügel spiegelt ihren Geschmack und Kunstsinn. Bezogen hat sie ihre Gemächer erst nach dem Tod ihres Ehemannes „dear Fritz“.

Esther Walldorf informierte ihre Besuchergruppen derweil über die wechselvolle Geschichte des Schlosses. Landgraf Friedrich II. hat von 1679 bis 1686 das Landgrafenschloss auf dem Bergfried aus dem 14. Jahrhundert erbaut. Zuvor hatte er die mittelalterliche Hohenburg bis auf die Grundmauern abreißen lassen. Die Bauzeit des Turms fällt in die der Verleihung der Stadtrechte durch Ludwig II., den Bayern. Der Bergfried in Butterfassform wurde erstmals 1750 als Weißer Turm bezeichnet. Der heute 51,25 Meter hohe zylindrische Turm wurde nach 1354, der Begründung des Homburger Burggrafengeschlechts durch Johann Brendel, wahrscheinlich zwischen 1355 und 1370, aus Bruchstein vermutlich Taunusschiefer/-quarzit auf Sandsteinsockel errichtet und zeitgemäß hell verputzt. Er diente als freistehender Bergfried mitten in der Burganlage wohl weniger als Wehrturm, sondern mehr zur Überwachung der alten Handelsstraße Friedberg-Frankfurt-Mainz. Am Sonntag dienten der Weiße Turm, das Schloss und der Park einem mit seinem Fotografen angereisten Brautpaar aus Alzey fürs Fotoshooting.

Auf dem Oberhof haben die Bauarbeiten begonnen

Bad Homburg (eh). Mit einer symbolischen Grundsteinlegung wurde der Beginn der Bauarbeiten auf dem Oberhof begonnen. Die Idee des Vereins „Lebensraum Oberhof“ war und ist es, aus der Staatsdomäne Oberhof in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Bereichen der Stadt dort Mehrgenerationenwohnungen zu schaffen, betreutes Wohnen zu ermöglichen, eine Tagesstätte einzurichten sowie einen kulturellen Platz zu schaffen. Der Bauantrag wurde 2015 eingereicht, die Baugenehmigung wurde 2016 erteilt. „Nun ist die Planungsphase abgeschlossen, sodass mit den Arbeiten begonnen werden kann“, sagte Georg Kopp, der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaft „Unser Oberhof“.

Oberbürgermeister Alexander Hetjes nutzte die Gelegenheit, der Genossenschaft Dank zu sagen, weil man dort ehrenamtlich arbeitet. „Wir finanzieren mit, weil wir diese ehrenamtliche Arbeit schätzen“, sagte der OB. Sicher hat die Stadt hier aber auch ein Eigeninteresse. Denn außer 29 Wohnungen unterschiedlicher Größe sollen auch ein Jugendzentrum und das Stadtteil- und Familienzentrum sowie die Stadtteilbibliothek entstehen. Darüber hinaus sollen die Volkshochschule und die Diakonie Räume bekommen.

Zeitkapsel gefüllt

Zur symbolischen Grundsteinlegung füllte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Genossenschaft „Unser Oberhof“, Hans Georg Preißl, zusammen mit Helga Gruber, der Vorsitzenden den Vereins „Lebensraum Oberhof“, Ortsvorsteherin Christel Elbert, Georg Kopp, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt, Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bürgermeister Meinhard Matern und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor eine Zeitkapsel. Hineingegeben wurden eine Tageszeitung, Geld und Bilder der Staatsdomäne aus früheren Zeiten.

Zur symbolischen Grundsteinlegung haben sich Hans Georg Preißl (3. v. r.), Helga Gruber (Mitte), Georg Kopp (l.), Christel Elbert (2. v. l.), Lucia Lewalter-Schoor (3. v. l.), Meinhard Matern (4. v. l.), Alexander Hetjes (4. v. r.) und Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt (r.) mit einer Zeitkapsel auf dem Oberhof versammelt. Foto: Ehmler

CDU denkt über Thai-Festival nach

Bad Homburg (hw). Die CDU-Fraktion thematisiert die Parkplatzproblematik im Rahmen des alljährlichen Festivals „Amazing Thailand“. „Das Thai-Festival ist das größte Fest seiner Art in Deutschland und zieht seit mehr als 20 Jahren bis zu 30 000 Besucher an nur einem Wochenende nach Bad Homburg. Bei allen Vorzügen dieses Festes führt dieser Besuchermagnet leider dazu, dass tausende Fahrzeuge durch unseren Kurbezirk rollen – das kann weder im Interesse der Anwohner noch der Stadt sein. Neben der äußerst angespannten Verkehrslage sehen wir insbesondere auch beim Eingriff in unsere Luftqualität dringenden Handlungsbedarf“, stellt CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Oliver Jedynak fest. „Aus diesem Grund bitten wir den Magistrat, Gespräche mit Firmen im Gewerbegebiet aufzunehmen, um zu erreichen, dass diese für das jährliche Thai-Festival Parkflächen für die Besucher zur Verfügung stellen. Der Magistrat wird weiterhin gebeten, in Zusammenarbeit mit der Kur- und Kongress-GmbH von diesen Parkflächen aus Shuttlebusse zum Kurpark einzurichten und den Besucherverkehr von den Ortszufahrten aus großräumig auf die Sammelparkplätze zu leiten. Ob für das Parken oder den Shuttlebus sinnvollerweise Gebühren erhoben werden sollten oder nicht, soll der Magistrat ebenfalls prüfen“, so der verkehrspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Dr. Roland Mittmann.

Bad Homburg ist seit über hundert Jahren dem thailändischen Königshaus verbunden. Mit dem Besuch und dem Kuraufenthalt des Königs Chulalongkorn im Jahre 1907 in Bad Homburg, damals noch Sommerresidenz des Deutschen Kaisers, wurde der Grundstein für mehr als 100 Jahre freundschaftliche Beziehungen gelegt. Bad Homburg wurde als einzige deutsche Stadt mit zwei Thai Salas ausgezeichnet.

„Wanderjahre“ und „Zauberflöte“

Bad Homburg (hw). Zu zwei Sonderveranstaltungen lädt das Domizil am Schlosspark, Vor dem Untertor 2, im Juni ein. Am Dienstag, 4. Juni, gibt Gerlint Böttcher (Klavier) ein Konzert unter dem Titel „Wanderjahre“. Der Titel „Wanderjahre“ bezieht sich auf Goethes berühmten Roman „Wilhelm Meisters Lehrjahre“. Wie Wilhelm Meister seinen Charakter auf seiner Reise entwickelt, so schafft der ungarische Komponist Franz Liszt aufgrund seiner Reiseerfahrungen neue Kompositionen. Beginn ist um 15.30 Uhr. Der Eintritt für Bewohner ist frei, Gäste zahlen zehn Euro. Am Mittwoch, 19. Juni, geht es bei einem Dia-Musik-Vortrag von Reinhold Schmitt um die „Zauberflöte“.

Das etwa dreistündige Werk von Wolfgang Amadeus Mozart präsentiert den Zeitgeist der Wiener Klassik und zählt zu den weltweit bekanntesten und am häufigsten inszenierten Opern. Die Uraufführung fand 1791 im Freihaustheater in Wien statt. Beginn: 15.30 Uhr. Bewohner haben freien Eintritt, Gäste zahlen fünf Euro.

Workshop: „Freude am Tanzen“

Bad Homburg (hw). Lateinamerikanische Rhythmen und gute Laune gibt es am Samstag, 8. Juni, von 14.30 bis 16 Uhr beim Workshop „Freude am Tanzen“ im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c. Die Teilnehmer tanzen eine abwechslungsreiche Mischung aus Tanzchoreografien zu lateinamerikanischen Rhythmen, Folklore- und Kreistänzen. Auch Squares, Kontras und Formen des Gesellschaftstanzes zu Pop- und Rock-Klassikern kommen nicht zu kurz. Ein Tanzpartner wird nicht benötigt. Der Workshop ist für Interessierte mit Vorkenntnissen und geübte Wiedereinsteiger geeignet.

Die Kosten betragen vier Euro pro Workshop, zwei Euro mit Bad-Homburg-Pass. Anmeldung bis zum 5. Juni unter Telefon 06172–390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Waldfunktionen aus Künstlersicht

Hochtaunus (how). ln zwei Schulen des Hochtaunuskreises sowie der Kunstwerkstatt Königstein war der Berliner Künstler Michael Arontes Müller auf Einladung des Projekts „SpeicherWald“ von Nabu und Klima Bündnis zu Gast. Zusammen mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersstufen entstanden dabei in kleinen Gruppen farbenfrohe Gemälde zu Naturwäldern. Sie geben die Gedanken und Assoziationen der Kinder und Jugendlichen wieder, die sie mit den Themen Klima, biologische Vielfalt, Mensch und Kultur sowie globale Verantwortung verbinden. Die Bilder sind nun in der Ausstellung „Naturwälder – wichtig für Klima, Mensch und Natur“ von Donnerstag, 6. Juni, bis Freitag, 28. Juni, im Taunus-lnformationszentrum in Oberursel, Hohemarkstraße 192, dienstags von 10 bis 16 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Nachdem sich Hänsel (r.) und Gretel (l.) im Wald verlaufen haben, finden sie Trost beim Sandmännchen. *Foto: Semeras*

Wenn die Hexe lacht, gruseln sich die Kinder

Bad Homburg (sem). „Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald…“ Das berühmte Märchen der Brüder Grimm ist sicherlich jedem bekannt. Anders sieht es mit der darauf basierenden Oper von Engelbert Humperdinck aus. Diese wird in der evangelischen Gedächtniskirche in Kirdorf kindgerecht – basierend auf der Fassung von Jörg Fuhrmann – aufgeführt.
„Da kann ich aber nix seh'n“, moniert ein kleiner Junge bei der Sitzplatzsuche. Seine ältere Schwester meint lakonisch: „Dann setzen wir uns vorne einfach auf den Boden.“ Die beiden sind nicht die einzigen, die nah am Geschehen sein wollen. „Wir freuen uns, dass die Kirche voll ist“, meint Erzählerin Mareike Kipper während der kurzen Begrüßung. Gebannt lauschen die Kinder der nun folgenden Erzählung. Die Intonation Kippers lädt zum Zuhören ein, erinnert sie doch an klassische Märchenhörbücher. Schon zu Beginn gibt es in der Geschichte einige Abwandlungen. Hänsel und Gretel sind die Kinder eines Besenbinders, der gegenwärtig keinen beruflichen Erfolg verzeichnen kann. Doch die Not trübt die Lebensfreude der Kinder nicht.

Voluminöse Stimme

An dieser Stelle betreten Lotte Fiebig als Hänsel sowie Caroline Jacob als Gretel die Bühne, um das erste Lied anzustimmen. Die (Mezzo-) Sopranistinnen bestechen durch ihre stimmliche Harmonie. Klar erklingt C. Jacob, während Fiebigs Stimme voller erscheint. Doch dadurch ist sie schwerer zu verstehen. Der Text leidet unter der Akustik, dies ist auch der Lautstärke der Orgel geschuldet. Dieses Problem hat Oliver Hartstack, der den Vater spielt, nicht. Voluminös und sympathisch tönt das „Ra-la-la-la, ra-la-la-la, heiße Mutter, ich bin da! Bringe Glück und Gloria!“ des Bariton durch die Kirche. Während der Vater im Originalstück auf Grund eines erfolgreichen Arbeitstages angetrunken ist, begnügt man sich bei dieser Vorführung selbstverständlich mit der Darstellung seiner Freude. Diese wird jedoch getrübt, als er entdeckt, dass die Kinder nicht zu Hause sind. Anders als im Märchen wurden Hänsel und Gretel von der Mutter zum Beerensammeln geschickt. Da die Geschwister noch nicht zurück sind, machen sich die Eltern voller Angst auf die Suche. Denn es ist bekannt, dass am Ilsenstein die böse Hexe lebt, die Kinder anlockt, um sie in Lebkuchen zu verwandeln und zu verzehren. Tatsächlich haben sich die Kinder verirrt.

Antonia Jacob mimt sowohl stimmlich als auch schauspielerisch eine überzeugende böse Hexe. *Foto: Semeras*

Ausdrucksstarke Hexe

Als es Nacht wird, erscheint ihnen das Sandmännchen, das ihnen Mut zuspricht. In dieser Rolle ist Antonia Jacob zu sehen, deren Stärke mit ihrem kraftvollen Sopran vor allem die hohen Töne sind. Ebenso spielt sie die Hexe. Vor diesem Auftritt herrscht erwartungsvolle Spannung im Raum. Einige Kinder drängt es weiter nach vorne. Doch obwohl sich Antonia Jacob als böse Hexe ausdrucksstark gibt und sogar von einem hohen Ton mühelos in ein hexenhaftes Lachen übergeht, kann dies die minimalistische Inszenierung nur etwas aufwerten.
Denn die schlichten schwarzen Kostüme der Darstellerinnen bieten für Kinder kaum einen optischen Anreiz. Vor allem Fiebig, in einem figurbetontem Longsleeve, erscheint wenig jungenhaft. Zudem leidet der schauspielerische Aspekt stark darunter, dass alle Beteiligten mit ihrer Notenmappe auftreten. So auch beim Begutachten des Lebkuchenhauses. Hänsel und Gretel stehen vor der Kanzel, an der ein künstliches Lebkuchenherz mit der Aufschrift „Süßes Heim – Glück allein“ hängt. Abgesehen von der sicherlich unbeabsichtigten Symbolik, reicht dies als Kulisse nicht aus, um das Publikum zu fesseln. Zwar hören viele Kinder aufmerksam zu, aber es entsteht eine latente Unruhe, die immer wieder ab- und zunimmt.
Außer beim großen Finale, als alle Darsteller zusammen mit dem Kinderchor der Gedächtniskirche das letzte Lied anstimmen. Laut ertönt die Orgel im Kirchenraum, festlich erscheint dieser Abschluss. Nicht zuletzt durch die durchweg professionelle Leistung von Organistin Karin Giel, die beim Schlussapplaus besonders gewürdigt wird.

Abi-Chat: der Einstieg in die Berufswelt

Hochtaunus (how). Die Schule ist geschafft, die Ausbildung beginnt – diesem neuen Lebensabschnitt fiebern viele junge Menschen entgegen. Wie der Einstieg in die Berufswelt gelingt, klärt der nächste Abi-Chat der Agentur für Arbeit am Mittwoch, 5. Juni. Von 16 bis 17.30 Uhr beantworten verschiedene Experten alle Fragen zum Thema „Erste Tage in der Ausbildung“. Etwa 519 700 Menschen haben im Jahr 2018 laut Statistischem Bundesamt einen neuen Vertrag im Rahmen einer dualen Berufsausbildung abgeschlossen. Interessierte loggen sich ab 16 Uhr kostenfrei ein unter http://chat.abi.de.

Junge Frau von Exhibitionist belästigt

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 26. Mai, um 8.10 Uhr ist am Bahnhof ein Exhibitionist gegenüber einer 34-jährigen Frau aufgetreten. Die Geschädigte hielt sich in der Bahnhofshalle auf, als sich der Täter ihr in unsittlicher Art und Weise zeigte und sie ansprach. Der Mann wurde als etwa 40 Jahre alt, mit einer normalen Statur beschrieben. Er habe ein graues Poloshirt und eine Hose getragen, welche am linken Hosenbein großflächig aufgerissen war, so dass dessen Geschlechtsteil frei sichtbar war. Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizei unter Telefon 06172-1200 in Verbindung zu setzen.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!

· Bad Homburger Woche ·
· Oberurseler Woche ·
· Friedrichsdorfer Woche ·
· Kronberger Bote ·
· Königsteiner Woche ·
· Kelkheimer Zeitung ·

Transparenz, offene Gespräche und Vertrauen prägen unser Handeln!

- intensive Beratungen zu Pflegeleistungen
- Pflichtberatungsgespräche zum Nachweis für die Pflegekassen
- ressoucenfördernde Grundpflege
- verantwortungsvolle und kompetente Behandlungspflege
- Verhinderungspflege (stundenweise)

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen

Ambulanter Pflegedienst Krone GmbH
Stammsitz Königstein im Taunus
Klosterstr. 1, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: +49 (0)6174 9611551
info@krone-pflege.de

Mitglied im bpa Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.

Vom Himmel geschickt

Ende vergangener Woche ist auf dem Feldbergplateau der Startschuss für die 72-Stunden-Aktion gefallen. Hunderte von grünen Luftballons stiegen zum Auftakt in den Himmel. Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ beteiligten sich in den katholischen Bezirken Hochtaunus und Main-Taunus über 400 junge Leute im Alter von neun bis 27 Jahren an der bundesweit größten Sozialaktion, die vom Bund der Katholischen Jugend (BDK) getragen wird. Welches der 22 Projekte die einzelnen Gruppen bis Sonntag zu stemmen hatten, wurde erst auf dem Feldberg enthüllt. Prominente Unterstützung war mit Bischof Georg Bätzing und den beiden Landräten Ulrich Krebs und Michael Cyriax mit von der Partie. Bei der 72-Stunden-Aktion 2013 waren deutschlandweit über 100 000 Kinder und Jugendliche in 4000 Projekten aktiv.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW Z4 sDrive20i

145 kW (197 PS), Alpinweiß uni, Sport-Automatic Getriebe Steptronic, 18“ LM-Radsatz, Leder Vernasca Schwarz, **Business Paket Professional** (BMW Live Cockpit Professional, Connected Package Professional, Lordosenstütze für Fahrer und Beifahrer, Innen- und Außenspiegelpaket, Alarmanlage), **Modell Advantage** (Klimaautomatik, Park Distance Control (PDC), Ablagenpaket, Durchladesystem, Windschutz), HiFi-Lautsprechersystem, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion u.v.m.

Anschaffungspreis:	40.604,20 EUR	Sollzinssatz p.a.:**	3,49 %
Leasingsonderzahlung:	2.000,00 EUR	Effektiver Jahreszins:	3,55 %
Laufleistung p.a.:	10.000 km	36 monatliche	
Laufzeit:	36 Monate	Leasingraten á:	**399,00 EUR**

Zzgl. 999 € für Zulassung, Transport und Überführung. Alle Preise inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,3 · außerorts 5,4 · kombiniert 6,1 · CO2-Emission kombiniert 162 g/km · CO2-Effizienzklasse C.

*Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 05/19. Bonität vorausgesetzt. **Gebunden an die gesamte Vertragslaufzeit.

B&K GmbH & Co. KG
Frankfurter Str. 40-42 · 61476 Kronberg
Tel 06173. 99 61-51
e-mail kronberg@bundk.de
www.bundk.de
B&K

Marianne Schwab feiert ihren 100. Geburtstag in Chicago mit ihrer Familie und mit einigen Freunden. *Foto: Leslie Schwab*

Die Sehnsucht bleibt trotz trauriger Erinnerungen

Bad Homburg (hw). „Ich habe immer ein wenig Sehnsucht und Heimweh nach Bad Homburg“, sagt Marianne Schwab. Vor genau 100 Jahren wurde sie als Marianne Rothschild in der Kurstadt geboren, Anfang Mai feierte sie im Kreise ihrer Familie und Freunden in Chicago ihren 100. Geburtstag. Marianne Schwab hatte nach den Novemberpogromen mit gerade einmal 19 Jahren am 17. März 1939 zusammen mit ihrer Großmutter Deutschland verlassen und die Eltern zurücklassen müssen. Mit der Stadt, in der sie aufwuchs, fühlt sich Marianne Schwab trotz ihrer traurigen Erfahrungen noch immer emotional eng verbunden.

In Bad Homburg verlebte Marianne Rothschild zusammen mit ihrem zwei Jahre jüngeren Bruder Eduard eine geborgene und glückliche Kindheit. Die Familie lebte in der Louisenstraße, mitten im Zentrum der Stadt. Die Rothschilds waren aktiv in das Leben der jüdischen Gemeinde eingebunden. Marianne besuchte zunächst das Lyzeum in Bad Homburg, die heutige Humboldtschule. Anschließend begann sie eine Ausbildung für Heilgymnastik. Während der Novemberpogrome am 10. November 1938 musste sie erleben, wie die Wohnung der Eltern zerstört wurde. Nach diesen ernüchternden Erfahrungen entschieden die Eltern, zuerst die Kinder ins Ausland zu schicken, um ihnen später zu folgen.

Marianne ging in die USA. Der Bruder Eduard, genannt Edu, wurde nach Holland geschickt. Von dort aus versuchte er verzweifelt, aber erfolglos, ebenfalls in die USA zu kommen. Mit den Eltern blieb Marianne weiterhin durch einen regen Briefwechsel in Verbindung. Die Eltern mussten ihr Haus in der Louisenstraße verlassen und zunächst zu einer Verwandten ziehen, später in ein Ghetto-Haus in der Gorch-Fock-Straße übersiedeln. Marianne Schwab gelang es nicht mehr, ihre Eltern aus Deutschland herauszuholen. Sie wurden im August 1942 nach Theresienstadt deportiert. Marianne Schwab ist die einzige ihrer Familie, die überlebt hat. Ihr Vater, Louis Rothschild, starb am 19. September 1942, die Mutter Melanie am 15. August 1944. Der Bruder Eduard wurde in Holland verhaftet und fand in Mauthausen den Tod.

Marianne Rothschild und Friedrich Schwab hatten sich bereits vor ihrer Emigration aus Deutschland gekannt, später in den USA wiedergetroffen und dort geheiratet.

Das Ehepaar besuchte 1992 auf Einladung der Stadt Frankfurt die frühere Heimat. Beide kehrten immer wieder zurück, trafen frühere Klassenkameraden und sprachen mit Jugendlichen im Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG), der Schule, die Mariannes Bruder Eduard besucht hatte, und in der Humboldtschule. Bei einem dieser Besuche in Bad Homburg entstand ein Film-Porträt.

Ihre Liebe zu Bad Homburg hat Marianne Schwab an ihre Kinder weitergegeben. Da größere Reisen für sie inzwischen zu beschwerlich sind, folgen die Tochter Madeleine und der Enkel Michael den Einladungen der Stadt und kommen zu Gedenkveranstaltungen wie anlässlich des 80. Jahrestags des Novemberpogroms in die Heimat ihrer Mutter, um dort über die Erfahrungen ihrer Eltern und Großeltern, die Flucht ins rettende Ausland, ihr Leben in der neuen Heimat und über das Schicksal der Angehörigen zu sprechen.

Heute lebt Marianne Schwab in einem Altersheim bei Chicago. Ihre Tochter Madeleine wohnt ganz in der Nähe und besucht sie täglich. Das Appartement der früheren Bad Homburgerin zeigt die Verbundenheit mit ihrer Familie ebenso wie der alten Heimat. Fotos der beiden Kinder und der Enkel schmücken ihre Wohnung ebenso wie Bilder, die das Bad Homburg früherer Zeiten darstellen, von ihrer Mutter gemalt und auf abenteuerlichen Wegen gerettet.

Fred und Marianne Schwab Ende der 40er-Jahre in den USA. *Foto: Familie Schwab*

Roboter im Wettstreit am KFG

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 1. Juni, ist das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) Veranstalter des Regionalwettbewerbs im Rahmen der World Robot Olympiad (WRO). Erwartet werden acht Teams aus der Region, die in zwei Altersklassen gegeneinander antreten. Mit ihren selbst konstruierten und programmierten Robotern müssen sich die Schüler an vorgegebenen Aufgabe messen. Jeweils ein Team pro Altersklasse kann sich für das Deutschlandfinale Ende Juni qualifizieren, wo die Startplätze für das Weltfinale in Ungarn vergeben werden. Das KFG wird ebenfalls mit einem Team vertreten sein. Die Robotik hat am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium eine mittlerweile vierjährige Tradition. Geleitet wird die AG von Jan Schuster, der mit großem Engagement immer wieder Jugendliche von Technik begeistert. Dieses Jahr veranstaltet das Gymnasium, Auf der Steinkaut 1-15, zum ersten Mal selbst einen Wettbewerb und lädt alle Interessierten ein, vorbeizukommen, um den Robotern bei ihrem Wettstreit zuzuschauen und die Teams anzufeuern. Eintritt frei.

Nachdenken über künstliche Intelligenz und Frauenquote

Bad Homburg (agl). Etwas verborgen liegt das Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität ganz in der Nähe des Kurparks. Weniger verträumt ist das, was dort geschieht. Regelmäßig kommt es zu einem wissenschaftlichen Austausch und zu interdisziplinären Gesprächen unter Experten. Die Themen, die diskutiert werden, sind überraschend lebensnah.

Mitte Mai stellten Till van Rahden, Guido Friebel und Christoph Burchard ihre Themen vor Till van Rahden, der Geschichtswissenschaftler der Université Montréal, beschäftigt sich mit demokratischen Prozessen in der Gesellschaft. Es gehe darum, so meint er, nicht etwa darüber nachzudenken, wie man in einer Demokratie zu einem schnelleren und oft gewünschten konkreten Konsens komme, um Gesetze zu verabschieden oder schneller voranzuschreiten. Der Wert der Demokratie messe sich nicht an dieser Ergebnisorientierung. Sondern es gehe vielmehr darum, im Einzelnen auszuhalten, dass Demokratie immer mit Auseinandersetzung und mit Widersprüchlichkeit einhergehe.

Menschen denken unterschiedlich, kommen zu unterschiedlichen Schlüssen, haben andere Werte, vor denen sie ihre Entscheidungen und Meinungen treffen würden. Da sei es wichtig, sich bewusst zu machen, dass es vor allem anderen darum gehe, dies auszuhalten und eine Kultur der Kommunikation und des Streitens zu etablieren. Wie das gehen kann und möglicherweise als eine Art neuer Kulturtechnik funktioniert, das erforscht er gerade. Bereichernd zu hören. Till van Rhaden ist zwar kein neuer Fellow am Forschungskolleg, dennoch gehört er zu dem geladenen Kreis, weil sein Forschungsgebiet interessiert.

Mit anderem beschäftigt ist Christoph Burchard. Er ist Professor für Straf- und Prozessrecht und einer der neuen Goethe-Fellows, die am Forschungskolleg nun die nächsten Jahre Unterstützung finden, indem sie auf ein Netzwerk zurückgreifen und auf für sie zugeschnittene Arbeitsbedingungen blicken können, die einen Austausch mit anderen Wissenschaftlern sicherstellt. Sein Thema ist das der künstlichen Intelligenz auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften. Inwieweit kann künstliche Intelligenz, können Computer-Programme eine Form der Rechtsprechung automatisieren, während sie auf Gesetze zurückgreifen und nach logischen Vorgaben Urteile verfassen? Das hat Auswirkungen auf das Miteinander und die Werte, die in einer Gesellschaft etabliert und von Menschen gemacht und geprägt sind. Kann künstliche Intelligenz das Menschliche, die persönliche Einschätzung, die in jedem Urteil bei einem Gerichtsprozess beispielsweise mit einfließt, berücksichtigen? Wie wichtig oder wie gefährlich ist das, wenn es fehlt, oder geht es präziser und gerechter zu, wenn das allzu Menschliche, das Subjektive außen vor bleibt? Das sind Fragen, die in den kommenden Jahren immer mehr ins alltägliche Bewusstsein rücken werden.

Im Forschungskolleg Humanwissenschaften, dem Denker-Hotspot der Goethe-Universität, ist man bereits der Zeit voraus. Auch so Guido Friebel, dem zweiten neuen Goethe-Fellow, der unter dem Ausschussvorsitzenden Professor Dr. Dr. Lutz-Bachmann, ans Kolleg eingeladen wurde, um dort in nächster Zeit an seinen Ideen zu feilen. Interessanterweise behandelt ein Mann die Frauenfrage. Oder ist das im Umkehrschluss am Ende männerfeindlich, dies extra zu erwähnen? Der Professor für Personalmanagement, Guido Friebel, denkt mit seinem Team darüber nach, wie es sein kann, dass immer noch viel zu wenig Frauen in Deutschland in höheren Wirtschafts- oder Wissenschaftspositionen zu finden sind. In Frankreich hingegen sei der Frauenanteil in Führungspositionen bei nahezu 30 Prozent angelangt, während diese Marke in Deutschland deutlich darunter liege. Ein Missstand, denn auf diese Art und Weise lägen bei uns 50 Prozent aller Talente brach.

Wichtiger Austausch

Eine erfolgreiche Gesellschaft, eine moderne Gesellschaft könne sich nicht leisten, darauf zu verzichten. Hierbei liegt Friebels Blick auf der Wahrnehmung von Normen und tradierten Werten, die prägen und dafür sorgten, dass Entscheidungen fielen, die noch immer Männern im Zweifelsfall den Vorzug gäben, wenn es um berufliche Förderung gehe. In seine Forschung fließen demnach Erkenntnisse aus der Soziologie wie auch der Ökonomie mit ein. Ein anschauliches Beispiel dafür, wie wichtig der Austausch unter den einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen ist und wie wichtig ein Podium für eine Rede- und Denkkultur ist. Das findet sich erfolgreich in den Räumen der Werner-Reimers-Stiftung, die sich diesen idyllisch anmutenden Ort, an dem eifrig um kulturellen Gewinn gerungen wird, mit der Goethe-Universität teilt.

Ein Besuch dort lohnt sich. Denn die Wissenschaftler wollen nicht ausschließlich unter sich bleiben. Sie stehen durchaus gern auch für einen Austausch Rede und Antwort. Vorträge und Symposientermine finden sich im Internet unter www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

Zwei, die Spaß haben und verstehen: Christoph Burchard (l.) und Guido Friebel, die beiden neuen Goethe-Fellows. *Foto: agl*

VBV: Antworten auf viele Fragen

Hochtaunus (how). Viele Senioren, die ihre Vorsorge regeln, wollen so lange wie möglich in ihrer Wohnung bleiben. Das geht dann oft nicht ohne fremde Hilfe. Wer Hilfe braucht, um weiter in seiner Wohnung leben zu können, hat die Auswahl unter vielen Anbietern.

Welche Anforderungen muss man an einen Pflegedienst stellen? Wie erfährt man, wer gut geeignet ist? Wer zahlt die Kosten für die Pflege? Diese und andere Fragen stellen sich Familienangehörige, Betreuer und Bevollmächtigte. Um sie zu unterstützen und Antworten auf die Fragen zu geben, bietet der Verein zur Betreuung Volljähriger am Mittwoch, 5. Juni, um 19 Uhr im Seniorenheim „Haus Luise“, Lindenallee in Bad Homburg-Dornholzhausen, einen Vortrag an. Barbara Dempsey vom Pflegedienst ABP referiert. Eintritt frei.

Am selben Tag bereits um 18 Uhr trifft sich dort das „Team Ehrenamt des VBV“. Unter fachlicher Leitung können Probleme in sachkundiger Runde besprochen werden. Es gibt Tipps und Hinweise für den Umgang mit schwierigen Situationen und Betreuten.

Weitere Auskünfte und Termine für die Beratung gibt es beim VBV in Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 74, unter Telefon 06172-41041.

Sommerkonzert im Hessenpark

Hochtaunus (how). Der Förderkreis Freilichtmuseum Hessenpark lädt seine Mitglieder und Interessierte für Samstag, 1. Juni, zum Sommerkonzert mit Carlo Marchione in die Kirche aus Kohlgrund ein. Marchione ist international bekannt und gilt als einer der begabtesten klassischen Gitarristen seiner Generation. Immer auf der Suche nach neuen Ideen, hat er für sein Repertoire fast vergessene Kompositionen entdeckt. Die Kirchen des Hessenparks schätzt er als Spielort vor allem wegen ihrer besonderen Akustik und Atmosphäre. Beginn des Sommerkonzerts ist um 19 Uhr. Die Karten kosten für Erwachsene 19 Euro, für Förderkreismitglieder 15 Euro und ermäßigt zehn Euro. Für Kinder unter sechs Jahren ist der Konzertbesuch kostenfrei. Karten können im Vorverkauf an der Museumskasse erworben oder unter Telefon 06081-588170 und per E-Mail an foerderkreis@hessenpark.de reserviert werden. Die Abendkasse ist am 1. Juni ab 18 Uhr geöffnet.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Wein FEST BAD HOMBURG 31.5.–2.6.2019

Wein & Speis' & Gesang

hepe
TV, Audio, Sat, Service.
Ihr Fachhändler in der Ladengalerie im Rathaus Bad Homburg

LOEWE. SAMSUNG SONOS YAMAHA
Miele SPECTRAL Panasonic sonoro
Rathausplatz 1, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/690 544, www.hepe.eu

Buongiorno Bad Homburg!
Am Stand von **WEIN365** geht es italienisch zu.
Besuchen Sie uns am Bad Homburger Weinfest im neuen Lounge Bereich in der unteren Louisenstraße.
Michael Burkhart
· Weinhandel ·
Bad Homburg
www.wein365.net
Tel. 0176 42914885
Michael Burkhart WEIN365 WEINHANDEL

Das Bad Homburger Weinfest lockt mit neuen Weinen, alten Bekannten, kulinarischen Köstlichkeiten und Live-Musik sowie Beats vom Plattenteller

Köstliche Weine aus vielen Anbaugebieten verkosten, perlenden Winzer-Sekt und Obstbrände genießen, kulinarische Spezialitäten wie etwa Flammkuchen, Käse, Burger oder andere Köstlichkeiten probieren. Gesellige Stunden mit alten und neuen Bekannten verbringen. Was kann es Schöneres am Wochenende nach Himmelfahrt, von Freitag, 31. Mai, bis Sonntag, 2. Juni, geben, als das von der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg in der Kurstadt organisierte Weinfest zu besuchen?! Rund 70 Stände von Winzern und Gastronomen verwandeln die Einkaufsmeile Louisenstraße in ein Mekka für Freunde edler Tropfen und des Genusses. Das Weinfest beginnt am Freitag um 15 Uhr, am Samstag und Sonntag bereits um 12 Uhr. Abgerundet wird das erlebnisreiche Wochenende mit dem traditionellen „verkaufsoffenen Sonntag" am 2. Juni von 13 bis 18 Uhr.

Neu in diesem Jahr: die „**Weinfest-Lounge**" auf der unteren Louisenstraße. In chilliger Atmosphäre können hier auch neue, spritzige Weine der Winzer probiert werden. Es erwarten die Besucher außerdem Cocktails und Wein-Mix-Getränke. Statt Live-Musik von Bands legt in den Abendstunden ein DJ auf. Offiziell eröffnet wird das Weinfest am Freitag um 17.30 Uhr auf der Bühne am Kurhausplatz. Es gibt Musik von der Band WHEAP, es werden Grußworte von Homburgs Prominenz gesproche, und die Weinköniginnen aus verschiedenen Anbaugebieten vorgestellt. Das Gewinnspiel „Aufwiegen in Wein" findet im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung um 17.30 Uhr, am Samstag auf dem Waisenhausplatz und am Sonntag auf dem Marktplatz statt. Und natürlich können sich auch die Kinder wieder auf Unterhaltung und spannende Aktionen freuen.

Grußworte

Weinfest 2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste aus nah und fern,

zum diesjährigen Weinfest begrüße ich Sie ganz herzlich in unserer schönen Stadt. Die Louisenstraße steht seit 33 Jahren zu Beginn des Sommers ein Wochenende lang im Zeichen der Rebe. Die Auswahl an erlesenen Weinen macht Appetit auf einen guten Tropfen. An vielen Orten gibt es kulinarische Köstlichkeiten. Live-Bands bereichern das Fest.

Besonders herzlich begrüßt unsere Stadt die Majestäten, die unserer Stadt die Ehre geben. Die Königinnen und Prinzessinnen repräsentieren beliebte Anbaugebiete. Zu all dem, was seit Jahrzehnten den Erfolg dieses Festes ausmacht, gesellt sich erstmalig die „Weinfest-Lounge" in der unteren Louisenstraße. Dort finden Freunde abwechslungsreicher Cocktails sowie Rum- und Gin-Kenner alles, was den Gaumen erfreut. Und selbstverständlich kommen auch die kleinen Gäste nicht zu kurz: Vor der Taunus Sparkasse sorgt ein buntes Kinderprogramm garantiert für gute Laune. Die Bad Homburger Geschäfte öffnen parallel zum Weinfest am Sonntagnachmittag. Wer will, kann schlendern, sich gut beraten lassen und anschließend das Fest genießen.

Mein Dank gilt der Aktionsgemeinschaft, die das weit über die Region hinaus beliebte Bad Homburger Weinfest organisiert und immer wieder mit neuen Ideen zum Erfolg beiträgt. Allen, die unsere Stadt beim Weinfest besuchen, wünsche ich eine schöne, hoffentlich sonnige Zeit!

Herzlichst Ihr

Alexander W. Hetjes
Oberbürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser,

ein schwedisches Sprichwort sagt, dass Wein Gespräche wachsen lässt. Wie wahr das ist, zeigt das Bad Homburger Weinfest Jahr für Jahr. Da erzählen Winzer die Geschichten ihrer Weine, und so mancher Wein erzählt seine Geschichte gleich selbst. Da lernen sich Menschen kennen und haben einfach eine gute Zeit.

Seit über drei Jahrzehnten bringt die Aktionsgemeinschaft namhafte Winzer aus bedeutenden Anbaugebieten hier in Bad Homburg zusammen. Das Team schafft immer wieder einen schönen Rahmen. So können Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region den Charme und die besondere Atmosphäre des Weinfestes genießen.

Vollständig lautet das schwedische Sprichwort übrigens: „Regen lässt das Gras wachsen, Wein das Gespräch." Aber das mit dem Regen überlassen wir fürs Weinfest einfach mal den Schweden, oder!?

Ich wünsche Ihnen gute Gespräche und viel Spaß.

Ihr

Oliver Klink
Vorstandsvorsitzender

Taunus Sparkasse

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Wein FEST BAD HOMBURG 31.5.–2.6.2019

KÖNIGLICH ENTSPANNEN

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg
T 06172 - 178 3178 · KurRoyal · www.kur-royal.de

Bitte vereinbaren Sie Ihren Massagetermin vorab.
Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Umleitung

der Stadtbusse am Kurhaus während des Weinfestes

Am Wochenende 31. Mai bis 2 Juni findet in der Innenstadt das Weinfest statt. Die Haltestelle „Kurhaus“ kann daher von Freitag, 31. Mai, an bis Montag, 3. Juni, nicht angefahren werden. Aus diesem Grund werden alle Busse wie folgt umgeleitet: Die Haltestellen „Kurhaus“, „Markt“ und „Ritter-von-Marx-Brücke“ werden nicht angefahren. Die Umleitung erfolgt vom Untertor und aus Kirdorf kommend in Richtung Bahnhof über Höhestraße – Kaiser-Friedrich-Promenade – Ferdinandstraße – Hessenring. Vom Bahnhof kommend in Richtung Kurhaus über Schöne Aussicht – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade. Die Linien 3, 7, 17, 23, 50/51, 57 und 261, X26 fahren die Haltestelle „Hessenring“ an und dann weiter über Thomasbrücke – Schöne Aussicht – Kisseleffstraße und Kaiser-Friedrich-Promenade. Die Linie 54 von Friedrichsdorf kommend fährt über Höllsteinstraße – Castillostraße – Höhestraße und ab der Haltestelle „Marienbader Platz“ über Hessenring – Thomasbrücke – Schöne Aussicht – Kisseleffstraße und Kaiser-Friedrich-Promenade zur Ersatzhaltestelle Kurhaus.

Hinter dem Kurhaus in der Kaiser-Friedrich-Promenade (beidseitig), in der Kisseleffstraße/Ecke Louisenstraße und Untertor-Schlossgartenseite werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. An der Haltestelle „Marienbader Platz“ halten alle Busse, die aus Richtung Kurhaus zum Bahnhof fahren und an der Haltestelle „Höhestraße“ halten alle Busse, die in Richtung Kurhaus fahren.

Hereinspaziert

Citymanagerin lädt ein zum Stadtbummel der besonderen Art

Bad Homburgs Innenstadt mit allen Sinnen erleben, das versprechen die Stadtbummel unter dem Titel „Hereinspaziert“. Citymanagerin Tatjana Baric lädt nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr zu neuen Themen-Touren durch die Innenstadt ein. Die Führungen zu den Geschäften übernimmt Baric selbst. „Hereinspaziert!“ steht jeweils unter einem ausgesuchten Motto. Auf den etwa dreistündigen Rundgängen erwarten die Teilnehmer je nach Kernthema kulinarische Köstlichkeiten, kleine Überraschungen, besondere Präsentationen und spannende Händlergeschichten. Die Gruppengröße beträgt maximal 15 Personen. Die Teilnahme kostet 14,95 Euro. Karten sind bei der Tourist-Information im Kurhaus oder im Internet unter **www.bad-homburg.de/hereinspaziert** erhältlich.

DIE TOUREN IM JUNI UND JULI

Ein kulinarisch-kultureller Bummel durch die Altstadt
Dienstag, 4. Juni, Dienstag, 11. Juni, und Dienstag, 18. Juni

Das besondere Bad-Homburg-Flair lässt sich bei der kulinarisch-kulturellen Erkundung der Bad Homburger Altstadt erleben. Bei diesem Stadtbummel präsentiert Sommelier Philip Mandelkow in seiner Weinbar My Winery edle Tropfen aus fernen Welten, die Teilnehmer schauen Modistin Karen Diaz bei der Herstellung des Homburg Hutes über die Schulter und erleben im Goldschmiede Atelier Eden, wie hochwertiger Schmuck in echter Handarbeit entsteht. Die letzte geschmacksintensive Station nimmt die Teilnehmer mit in das italienische Weinbistro Heimatliebe, hier klingt der Abend genussvoll aus.

Von Frau zu Frau
Donnerstag, 11. Juli, Donnerstag, 18.. Juli, und Donnerstag, 25. Juli

Dieser Stadtbummel steht ganz im Zeichen von Frauen-Power. Schließlich heißt sogar die Pulsader der Stadt Louisenstraße. Binnen drei Stunden möchte Tatjana Baric ein buntes Bild über die Erfolgsgeschichten von Bad Homburgs bedeutenden Geschäftsfrauen vermitteln. Gleich zu Anfang des Stadtbummels tauchen die Teilnehmer ein in die geheimnisvolle Welt der Spielbank. Spannend und informativ geht es weiter zur Buchhandlung F. Supp's und zu Fotografie Wassermeier. Zum Schluss entführt Andrea Bous die Teilnehmer in die Welt edler Spitze, bevor der Abend bei einem Glas Prosecco ausklingt.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Wein FEST BAD HOMBURG 31.5.–2.6.2019

Freitag, 31. Mai 18 bis 23 Uhr

Marktplatz:
Two and a Box (70er- und 80er-Jahre Rock, Pop, Blues, Rhein- und Weinlieder)

Waisenhausplatz:
Mrs. Bates & Rockin' Chairs (Ehrliche akustische Coverversionen mit Herz)

Obere Louisenstraße:
Traveler Combo (Ray Charles, Gipsy Kings, Nana Mouskouri und viel Spaß)

Kurhausplatz:
WHEAP (Von Abba bis Diana Ross)

Untere Louisenstraße:
DJ Erik Cortes

Vor der Taunus Sparkasse:
15 bis 18 Uhr Kinderschminken und Puppentheater

© WHEAP

Samstag, 1. Juni 18 bis 23 Uhr

Marktplatz:
Bobcats (Boogie Woogie und Deutscher Schlager)

Waisenhausplatz:
RABAZ (Blues und Country geht unter die Haut)

Obere Louisenstraße:
Traveler Combo

Kurhausplatz:
Bernd Schütz Band (Das Beste aus fünf Jahrzehnten)

Untere Louisenstraße:
DJ Erik Cortes

Vor der Taunus Sparkasse:
12 bis 18 Uhr Clown, Jonglage, Akrobatik, Puppentheater, Kinderschminken und Basteln

Sonntag, 2. Juni 13 bis 18 Uhr

Marktplatz:
Swinging Soul (Jazz und Latin)

Waisenhausplatz:
Jost n' Picker (Von Salsa bis Techno)

Obere Louisenstraße:
Traveler Combo

Kurhausplatz:
WHEAP

Untere Louisenstraße:
DJ Erik Cortes

Vor der Taunus Sparkasse:
12 bis 18 Uhr Clown, Jonglage, Akrobatik, Puppentheater, Kinderschminken und Basteln

Weinfest Programm

Am verkaufsoffenen Sonntag ist die Ladengalerie von 13 bis 18 Uhr geöffnet!

Zum verkaufsoffenen Sonntag anlässlich des Weinfests erwarten Sie besondere Angebote der teilnehmenden Händler

„Ganz persönlich – durch inhabergeführte Geschäfte!"

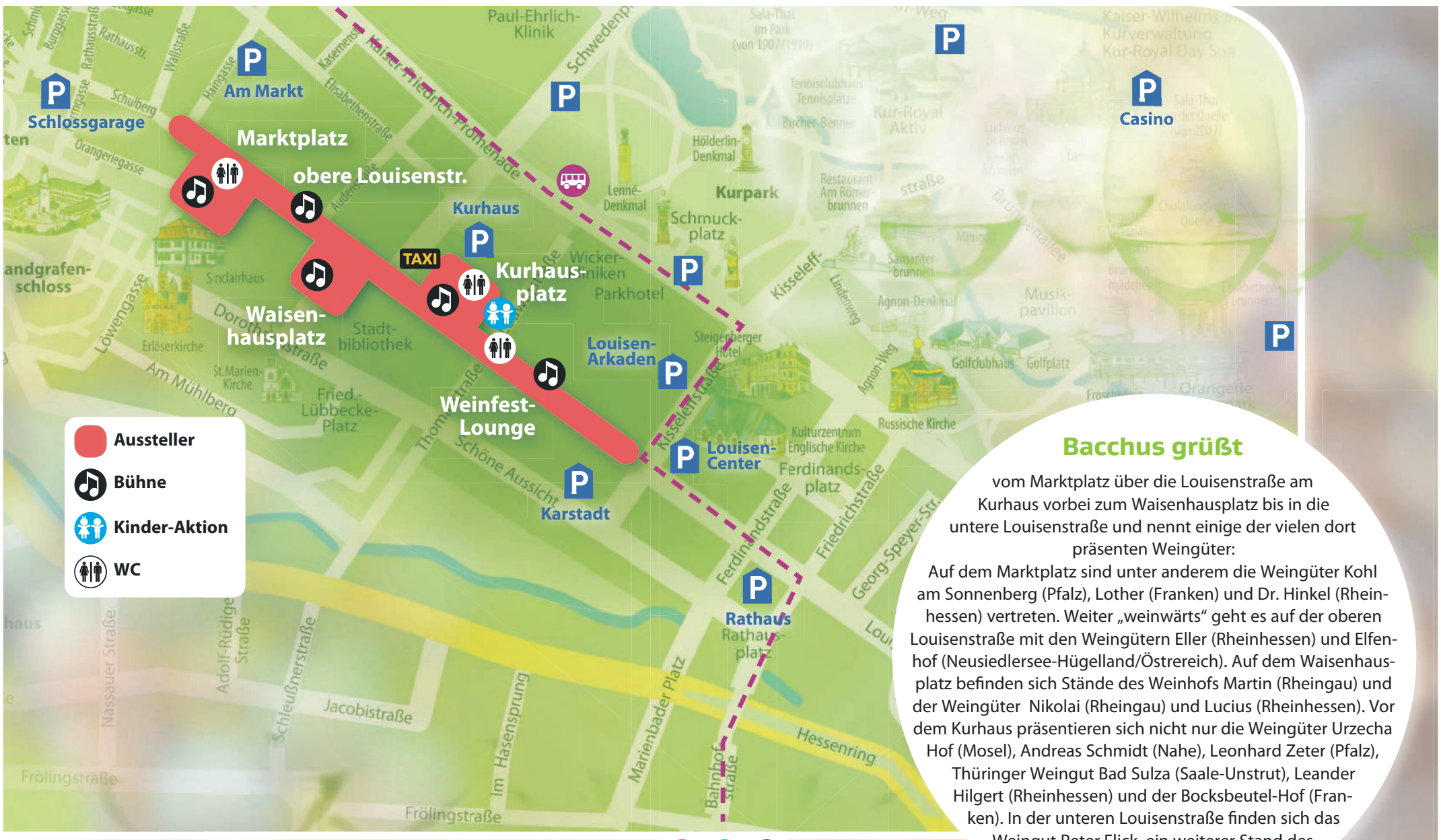
Irish Pub BAD HOMBURG
anni Gellert Damen-Mode
SIDE JUWELIER GOLD SILBER UHREN GOLDANKAUF
Lutha Kiosk Indischer Lebensmittelmarkt Lotto, Tabak, Zeitschriften
Casabella ital. Schuhmode seit 1983
Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich
Wildcat PIERCINGLOUNGE
ÄNDERUNGS-SCHNEIDEREI NIKRAWESH
Hinnerbäcker ...mein täglicher Genuss!
E-K-B Parfümerie und Kosmetik GmbH
REWE
Dresscode Boutique
MARKUS BISCHOFF Schuhmachermeister dritte Generation
hepe Top Marken unter einem Dach LOEWE. Miele SONOS SPECTRAL
Louise CAFÉ I BISTRO
SOSO SUSHI
Süwag Gruppe
KLIER

Rathausplatz 1, 61348 Bad Homburg
Mo.–Fr. von 10–18 Uhr / Sa. von 10–16 Uhr
www.ladengalerie-im-rathaus.de

LADENGALERIE im Rathaus
„Ganz persönlich – nur für Sie!"

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Wein FEST BAD HOMBURG 31.5.–2.6.2019



Bacchus grüßt

vom Marktplatz über die Louisenstraße am Kurhaus vorbei zum Waisenhausplatz bis in die untere Louisenstraße und nennt einige der vielen dort präsenten Weingüter:
Auf dem Marktplatz sind unter anderem die Weingüter Kohl am Sonnenberg (Pfalz), Lother (Franken) und Dr. Hinkel (Rheinhessen) vertreten. Weiter „weinwärts“ geht es auf der oberen Louisenstraße mit den Weingütern Eller (Rheinhessen) und Elfenhof (Neusiedlersee-Hügelland/Östrereich). Auf dem Waisenhausplatz befinden sich Stände des Weinhofs Martin (Rheingau) und der Weingüter Nikolai (Rheingau) und Lucius (Rheinhessen). Vor dem Kurhaus präsentieren sich nicht nur die Weingüter Urzecha Hof (Mosel), Andreas Schmidt (Nahe), Leonhard Zeter (Pfalz), Thüringer Weingut Bad Sulza (Saale-Unstrut), Leander Hilgert (Rheinhessen) und der Bocksbeutel-Hof (Franken). In der unteren Louisenstraße finden sich das Weingut Peter Flick, ein weiterer Stand des Weinhofs Martin und Daum’s Weingut Rebenhof.

Wein FEST
BAD HOMBURG
31.5.–2.6.2019
mit verkaufsoffenen Sonntag, 13–18 Uhr

Partner des Weinfestes: Taunus Sparkasse
BettenZellekens – Ihre Nummer 1 in Bad Homburg · Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe · Bad Homburger Woche · Taunus Zeitung · Radio Harmony · Bad Homburg – Erleben Entdecken Einkaufen – Aktionsgemeinschaft

Hoheiten aus wunderschönen Weinregionen

Diese liebreizenden Weinköniginnen und –prinzessinnen beehren das Bad Homburger Weinfest mit ihrem Besuch. Sie repräsentieren ihre heimatlichen Weingebiete und freuen sich auf das Fest der Rebensäfte in der Kurstadt.

Fotos: Christina Schött, Ralf Ziegler; Ellen Kneib, Torsten Silz; Carolin Hillenbrand und Foto Neher; Die Fotos von Katharina Bausch, Katharina Schmidt und Denise Wagner wurden von der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg zur Verfügung gestellt.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Wein FEST BAD HOMBURG 31.5.–2.6.2019

Früh übt sich, wer eine Weinkönigin werden will – vom Kindergarten direkt in den Weinberg

Die fränkische Weinkönigin **Carolin Meyer** aus Castell-Greuth im Landkreis Kitzingen hat schon als Dreijährige mit ihrer Großmutter in den Weinbergen die erste Rebe gesetzt...und damit den Samen für eine fruchtbare Karriere als Winzerin, Weinbautechnikerin und jetzt auch als „Majestät der Weine" gepflanzt. Als solche ist sie zu Gast auf dem Weinfest in Bad Homburg und freut sich schon sehr darauf.

Frau Meyer, wie kam es eigentlich zur Pflanzung der ersten Rebe als Kleinkind zusammen mit der Großmutter?

Carolin Meyer (lacht): „Nach dem Kindergarten, den ich nur vormittags besuchte, ging es mit Oma Berta in unseren Silvaner-Weinberg. Das war mein liebster Spielplatz, und eines meiner Lieblingsspiele war, von Oma angeleitet, Weinreben einzusetzen."

Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie, heute 23-jährig, in den Weinbergen arbeiten und unterwegs sind?

Carolin Meyer: „Ich empfinde Heimatliebe dabei, bin stolz, in einer Region zu leben und zu wirken, wo andere Urlaub machen, und kann auch noch meine eigenen Produkte testen. Das ist ein tolles Gefühl."

Welcher ist Ihr Lieblingswein, und was lassen Sie sich dazu schmecken?

Carolin Meyer: „Mein Herz schlägt für den heimischen Silvaner, und dazu passt am besten eine fränkische Brotzeit mit deftigem Schinken und kräftigem Käse. Aber ich mag es auch fruchtig und trinke Weiß- oder Grauburgunder zu einem Fischgericht. Die Scheurebe, eine Kreuzung aus Silvaner und Riesling, genieße ich zu asiatischen Speisen."

Was bedeutet es Ihnen, das Frankenland zu repräsentieren?

Carolin Meyer: „Ich stehe für das Produkt Wein aus Franken, der Heimat des Silvaners, darf die Interessen der Winzer vertreten und mich für sie einsetzen. Ich kann diesem Berufsstand zuarbeiten, das ist wunderbar."

Wollten Sie schon als Kind eine Prinzessin oder Königin sein?

Carolin Meyer: „Als kleines Mädchen noch nicht, aber als ich mit 16 Jahren auf dem Weinfest des Nachbarorts Wiesenbronn war und dort die Weinprinzessin gesehen habe, fand ich das sehr cool und entwickelte den Wunsch, auch einmal dieses Amt ausfüllen zu wollen."

Nach Hessen kommen Sie gemeinsam mit Frankens Weinprinzessin Katharina Schmidt. Kennen Sie denn Bad Homburg schon?

Carolin Meyer (schmunzelt): „Ja, wir kommen als geballte Power aus Franken und freuen uns sehr auf Bad Homburg. Ich weiß, dass es eine Kurstadt ist, aber dort gewesen bin ich noch nicht."

Wo überall reisen Sie hin als Weinkönigin?

Carolin Meyer: „Oh, ich komme ganz gut herum, sogar bis nach Asien... ich besuche sowohl politische als auch weinkulinarische Veranstaltungen."

Foto: Stefan Bausewein

DACH-, WAND- UND FASSADENTECHNIK
SPENGLEREI
DACHBEGRÜNUNG
FASSADEN
SOLARTECHNIK
DACHWARTUNGEN
WWW.LOEW.AG

Löw AG
1919 – 2019

100 Jahre Löw AG. Und wie von Anbeginn – voller Ideen und Tatkraft. Das zeichnet unser Unternehmen aus. Die erfolgreiche Kombination von Tradition und Moderne im Handwerk ist bei uns Alltag. Wir schauen immer nach vorne, suchen neue Lösungen und Innovationen. Dabei stehen wir mit beiden Beinen auf dem Fundament der handwerklichen Erfahrung eines ganzen Jahrhunderts.

BENZSTRASSE 18 | 61352 BAD HOMBURG VOR DER HÖHE
TELEFON 06172 189-0 | E-MAIL: INFO@LOEW.AG

Welche Kriterien muss eine Weinkönigin erfüllen?

Carolin Meyer: „Die fränkische Weinkönigin wird von einer Jury aus über 100 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Medien und der Weinwirtschaft gewählt. Die Wahl besteht aus drei Runden mit Vorstellung, fachlichen Standardfragen und Fragen aus dem Wahlgremium. Um überhaupt antreten zu dürfen, müssen die Kandidatinnen aus einer Winzerfamilie stammen, eine entsprechende Berufsausbildung haben oder eine einjährige Amtszeit als Weinprinzessin vorweisen."

Ihre Eltern sind sicher sehr glücklich, eine Weinkönigin in der Familie zu haben. Werden Sie später einmal das elterliche Weingut übernehmen?

Carolin Meyer: „Auf der Internetseite unseres Betriebes steht: ‚Eine Krone in der Familie! Wir sind Weinkönigin! Unsere Tochter Carolin ist die 64. fränkische Weinkönigin. Wir sind unglaublich stolz'. Und ja, es ist der Plan, dass ich irgendwann in die Fußstapfen meines Vaters und meiner Mutter trete."

Haben Sie eine Lebensphilosophie?

Carolin Meyer (ganz enthusiastisch): „Alles, was man macht, sollte man mit Herzblut angehen und dahinterstehen, es gerne tun – dann hat man auch Erfolg!"

Erlesene Tropfen – gute Musik...

...bringen die Menschen in der Region zusammen. Wir wünschen Ihnen eine genussvolle Zeit auf dem Bad Homburger Weinfest!

Taunus Sparkasse

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Wein FEST BAD HOMBURG 31.5.–2.6.2019

Vollreinigung
in höchster Qualität
Frisch wie eine Blume...
mit Appretur
Sparpreis
SAKKO (keine Seide)
statt ~~€ 7,–~~ € 6,–
vom 31. Mai bis 8. Juni 2019
"MARTINIZING"
VOLLREINIGUNG IN HÖCHSTER QUALITÄT
Bad Homburg · Thomasstraße 6-8
Telefon 06172-23702
Mo.-Fr. 8.30-18 Uhr durchg. · Sa. 9-13 Uhr

Fotos: Courtesy Stiftung Blickachsen gGmbH, Bad Homburg, und Künstler/in

Lennons Frau Yoko Ono gestaltet „Wunschbäume", Anne Thulin aus Schweden lässt riesig rote Bälle in Baumkronen hüpfen, Nandipha Mntambo aus Südafrika zeigt anhand von stolzen Figuren Gemeinsamkeiten jenseits von Herkunft, Land und Zeit...und es gibt der Künstler und ihrer zu entdeckenden Werke so viele mehr.

Von Yoko Ono bis William Forsythe – bereits zum zwölften Mal richtet die Bad Homburger Skulpturenbiennale ***„Blickachsen"*** den Fokus auf das Zusammenspiel von Kunst, Natur und öffentlichem Raum. Auch diesmal verspricht die Ausstellung „open-air und ohne Zäune" eine hochinteressante Schau zu werden und internationale Beachtung zu finden. Rund 30 Künstler von verschiedenen Kontinenten sind vertreten und zeigen ein breites Spektrum zeitgenössischer Monumentalkunst.

Natur erleben, gleichzeitig Kunst wahrnehmen und beide in Beziehung zueinander bringen, lautet das Konzept des Bad Homburger Galeristen Christian Scheffel. ***„Blickachsen"*** nannte er es. Die Sichtwege, die der große Gartenkünstler Peter Joseph Lenné im Kurpark Bad Homburgs Mitte des 19. Jahrhunderts geschaffen hatte, dienten als Namenspaten und Ausstellungsorte. In den mehr als 20 Jahren ihres Bestehens haben sich die Blickachsen rasant ausgedehnt: Längst erstrecken sie sich von ihrem Hauptstandort Bad Homburg aus bis ins Zentrum Frankfurts.

In diesem Jahr lässt die Skulpturenbiennale zeitgenössische Plastik an sechs Standorten in den Dialog mit Natur und Kulturdenkmälern der Metropolregion treten: Hauptbühne ist Bad Homburg mit seinem Kurpark und seinem Schlosspark.

Yoko Ono wird für die ***„Blickachsen 12"*** ihre berühmten ***„Wish Trees"*** nach Bad Homburg bringen. Bei dem Projekt sind Besucher aufgerufen, Wünsche auf Zettel zu schreiben und diese in eigens für den Ausstellungsort gewählte Bäumchen zu hängen. Nach und nach bedecken die Wunschzettel dann das Blattwerk wie weiße Blüten. Sobald die Ausstellung vorbei ist, archiviert die Künstlerin die Wünsche im „Imagine Peace Tower", zusammen mit Wünschen aus der ganzen Welt.

Interessante von der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg organisierte Veranstaltungen werfen ihre Schatten voraus

Da ist zunächst die beliebte ***Kinder-Olympiade am Donnerstag, 4. Juli,*** in der Innenstadt Bad Homburgs, bei der kleine Olympioniken ihre Sportlich- und Geschicklichkeit unter Beweis stellen können. Erbsen saugen, Eierlauf, Ringe werfen, riechen, schmecken, fühlen...all das und noch viel mehr ist gefordert und macht Spaß. Die Teilnehmer mit den meisten Punkten erwarten tolle Preise und Medaillen. Aber in erster Linie zählt der olympische Gedanke: „Dabeisein ist alles!"

Weiter geht's mit dem ***Erntedankmarkt am Sonntag, 13. Oktober,*** ebenfalls in der Innenstadt Bad Homburgs. Hier stehen Althergebrachtes, Landwirtschaftliches und Kunsthandwerk im Mittelpunkt. Es gibt Kürbisse, Blumenzwiebeln, Getöpfertes, aber auch Flammkuchen, Landwurst sowie frischen Süßen. Schafe, Ziegen und Bienen können beobachtet werden. Traktoren, alte Landmaschinen, ein ökumenischer Gottesdienst sowie ein verkaufsoffener Sonntag runden das Programm ab.

Musik und Spaß bietet hingegen die Musiknacht ***„Woodstock" am Samstag, 2. November.*** Hier wird die Hippieära der 60er-Jahre mit der Musik dieser Zeit zelebriert. Stirnbänder, Schlaghosen, Plateauschuhe aus dem Keller holen und sich an die Klänge von Janis Joplin, Jimmy Hendrix, Joe Cocker und Co. erinnern. Love, Peace and Happyness...Liebe, Frieden und Glück, nichts anderes brauchen die Menschen auch gerade in der heutigen Zeit.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Wein FEST BAD HOMBURG 31.5.–2.6.2019

Die Besten aus der internationalen Varieté-Welt zu Gast in Bad Homburg

Foto: a.ber

Die besten Artisten der Welt kommen wieder nach Bad Homburg: ***Das Tigerpalast Varieté Theater aus Frankfurt*** eröffnet mit einer atemberaubenden Jahrespremiere am Samstag, 7., und Sonntag, 8. September, die neue Saison exklusiv im Kurtheater. Zum vierten Mal in Folge präsentiert die Spielbank Bad Homburg die Eröffnungsfeierlichkeiten des internationalen Theaters aus der Rhein-Main-Region. „Es sind Artisten-Persönlichkeiten, die direkt ans Herz gehen", sagt Johnny Klinke, der vor 31 Jahren den legendären Tigerpalast gründete und dem es ein Anliegen ist, seine Heimatstadt Frankfurt kulturell mit der gesamten Rhein-Main-Region zu vernetzen. Er hat ein Gespür für die Leute, die seinen Artisten zuschauen: „Das Publikum in Bad Homburg ist ganz anders als die Frankfurter", meint Klinke. „Wenn es einmal aufgetaut ist, dann gibt es stehende Ovationen für die Künstler", schwärmt er, „Wir engagieren Artisten-Persönlichkeiten, die Leistung mit Ausstrahlung verbinden."

Meisterartisten aus Russland, Frankreich, USA und Dänemark werden im September in vier Vorstellungen jeweils zwei Stunden lang zu sehen sein. Das Tigerpalast Varieté-Theater, das als erstes nicht-staatliches Institut den Hessischen Kulturpreis verliehen bekam und ebenfalls Träger des renommierten Binding-Kulturpreises ist, präsentiert unter anderem bei der Jahrespremiere den New Yorker Gesangsstar Anna Krämer, den erst 17-jährigen Artisten Alexander Mitin aus Moskau, der 2018 zum Sieger des European Youth Circus Wiesbaden gekürt wurde, sowie den weltberühmten Puppenspieler Alex mit seiner Marionette Barti, der das Publikum verzaubern wird. Zu den diesjährigen Höhepunkten zählen auch Vanessa Alvarez mit einer leidenschaftlichen Antipoden-Jonglage, Kristina Bautina ganz außergewöhnlich auf dem Trapez und die legendären Vier-Handstand-Brüder Pellegrini Brothers aus Italien.

Wer die prickelnde Mischung aus Akrobatik, Tanz, Magie, Jonglage und Chansons genießen will, kann ab sofort den Kartenvorverkauf nutzen: Karten zum Preis von 39 bis 49 Euro gibt es unter www.frankfurtticket.de, in der Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg und an der Rezeption der Spielbank Bad Homburg in der Kisseleffstraße. Die Familienvorstellung am Sonntag, 8. September um 15 Uhr ist um zehn Euro pro Karte ermäßigt.

Jasmin Wagner ist eine deutsche Schauspielerin, Popsängerin und Moderatorin. Sie wurde mit deutschsprachigen Songs der Genres Happy Hardcore und Eurodance unter dem Künstlernamen „Blümchen" in den 1990er-Jahren bekannt. Zum Weinfest kommt Jasmin Wagner für eine Autogrammstunde am verkaufsoffenen Sonntag, 2. Juni, von 15 bis 16 Uhr zu **„Luxuslashes Wimpernverlängerungen"** in die Kaiser-Friedrich-Promenade 67.

Poesie ist Wahrheit, die in Schönheit wohnt (Robert Gilfillan)

Das Poesie- und Literaturfestival feiert Zehnjähriges

Von Mittwoch, 5., bis Sonntag, 30. Juni, verwandelt sich Bad Homburg in eine Festivalstadt mit anspruchsvollen Lesungen von erstklassigen Schauspielern. Damit beginnt der spannende Lesesommer, die Wochen, in denen große Persönlichkeiten der deutschen Film- und TV-Landschaft zu Reisen in fremde Welten entführen.
Und das Beste: 2019 feiern die Ausflüge in die klassische Literatur Jubiläum!

Foto: Matthias Bothor

Foto: Matthias Bothor

Foto: Lutz Edelhoff

Kein Wunder, dass sich Künstler wie etwa Sebastian Koch, der sogar als Schirmherr der Veranstaltung fungiert und der mit seinen Zuhörern auf der „Schatzinsel" von Robert Louis Stevenson „strandet", Matthias Brandt der mit dem Pianisten und Stimmperformer Jens Thomas die Krankenakte Robert Schumanns als eine Wort-Musik-Collage aufschlägt, oder Christian Berkel, der seinem Publikum Kafkas „Prozess" macht, angesagt haben. Bei den Damen besticht Iris Berben mit dem Buch „Die Jüdin von Toledo", Sophie von Kessel rezitiert Daphne du Mauriers „Rebecca", und Katharina Thalbach lässt sich vom Akkordeon Goran Kovacevics zu „Goldmärchen der Romantik" begleiten. Die Lesungen der großen Stars, die fantasievollen und oft ungewöhnlichen Musikbegleitungen sowie Bild- und Lichtinszenierungen lassen Jahr für Jahr den Funken von Idealismus und Begeisterung auf das Publikum überspringen. Das Poesiefestival in Bad Homburg ist ein besonderes Ereignis, das Künstler und Betrachter gleichermaßen erfreut. Schauspieler und Zuschauer kommen jedes Jahr gerne (wieder).

Schriftsteller Edgar Allan Poe hat die Symbiosen des Poesiefestivals, Literatur mit Musik, Gesang, Klang und mehr zu verbinden, schon beschrieben, bevor es das Festival überhaupt gab: *„Poesie ist die rhythmische Kreation von Schönheit in Worten".*

Foto: Renate Neder

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Wein FEST BAD HOMBURG 31.5.–2.6.2019

PORSCHE

...dann vielleicht mit Sonne, warmen Temperaturen oder gar flirrender Hitze... ...auf jeden Fall aber mit der ersten Veranstaltung des „Bad Homburger Sommers“, einem Musikfest der besonderen Art im Kurpark

Die Eröffnung des Bad Homburger Sommers am Freitag, 21. Juni, fällt auf den offiziellen Sommeranfang. Nach dem französischen Vorbild der „Fêtes de la Musique“ treten drei ausgewählte großartige Acts im Grünen auf. Die Gäste haben die Möglichkeit, durch den Kurpark zu flanieren und an den verschiedenen Bühnen unterschiedliche Musikrichtungen zu genießen sowie sich an Ständen mit Speisen und Getränken verwöhnen zu lassen.

Foto: Felix Nurmberger

Los geht es um 19 Uhr auf der Wiese vor der Sala Thai mit ***„IZE“.***
Die Band begeisterte 2018 bei „SommerBeats“ auf der Schlossgarage – und kommt auf vielfachen Wunsch wieder! Die Musiker aus Mannheim bieten feinsten Rhythm' n' Blues à la Bruno Mars – allerdings in deutscher Sprache. Die Live-Auftritte des Quintetts versprühen ab Sekunde Null eine unverwechselbare Energie. Wer also Lust auf ein Konzerterlebnis irgendwo zwischen R'n'B-Hymnen und beliebten Covern hat, darf sich ***„IZE“*** nicht entgehen lassen!

Foto: Jan Northoff

Um 19.30 Uhr tritt ***Kaye-Ree*** im Musikpavillon im Kurpark auf. ***Kaye-Ree,*** bekannt aus der Castingshow „Voice of Germany“, begeisterte bereits mehrfach im Speicher des Bad Homburger Kulturbahnhofs. Nun kommt sie zum Bad Homburger Sommer! Für alle, die einen absoluten Hörgenuss in Sachen Soul, Jazz sowie Worldmusic und dazu einen Augenschmaus live erleben möchten, ist dieser Act ein „Muss“.

Auf der Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad dreht sich ab 20.30 Uhr das ***„Carrousel“.***
„Carrousel“, die auf zahlreichen Festivals wie auch in Montreux begeistern, dürfen bei einem Bad Homburger-Sommer-Musikfest nicht fehlen! Das französisch-schweizerische Duo Sophie Burande und Léonard Gogniat überzeugt zusammen mit seiner Band immer wieder durch Originalität und Vielfältigkeit.

Foto: Lea Meienberg

Charmant, lässig und einfach wundervoll!

Bad Homburg
STADT KULTUR BAD HOMBURG

Ein Weltautor in Bad Homburg

Auf den Spuren von
Robert Louis Stevenson
Sebastian Koch liest aus „Die Schatzinsel“

© Yuli

Pfingstmontag
10. Juni 2019
11 – 18 Uhr
Gustavsgarten
Eintritt frei

Jugendsinfonieorchester Hochtaunus, Kasperltheater, Ausstellung, Lesung, Theater, Präsentationen der Stevenson Gesellschaft, Schatzsuche, Bewirtung...

www.bad-homburg.de

10. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL
05. - 30. JUNI 2019 | JUBILÄUMSFESTIVAL

Sur les traces de Robert Louis Stevenson – In the footsteps of – Kultur Europäen · European Network
Cultural Route of the Itinéraire Culturel du Conseil de l'Europe – Council of Europe

Veranstalter
Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe,
Fachbereich Kultur und Bildung
Bahnhofstr. 16 – 18, 61343 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel.: 06172 / 100 4114, kultur@bad-homburg.de, www.bad-homburg.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Wein FEST BAD HOMBURG 31.5.–2.6.2019

Das Leben geht weiter als man denkt

Mit Sicherheit am ***Freitag, 28.,*** und ***Samstag, 29. Juni,*** um 20 Uhr beim Figurentheater-Treffen in den Louisen Arkaden. Denn im Rahmen des Bad Homburger Sommers werden dort acht Vorstellungen in 48 Stunden eintrittsfrei gegeben. Das Publikum erwartet anspruchsvolles Figurentheater mit kreativen Inszenierungen. So etwas Besonderes und Unterhaltsames, jenseits von Kasperle und Augsburger Puppenkiste, hat Bad Homburg lange nicht gesehen...

Foto: Figurentheater Gingganz

Da ist zunächst einmal das ***Figurentheater Gingganz*** von Michael und Mechthild Staemmler, die beide dieses Fach sogar studiert haben. Die Hochschule für Schauspiel Ernst Busch in Berlin bietet auch heute noch einen Diplomstudiengang an. Die ausgebildeten und leidenschaftlichen Puppenspieler präsentieren gemeinsam mit dem ***Duo Entre-Nous*** das Stück „Das Leben geht weiter als man denkt..." Da ist der Titel schon Programm – in der Nachtbar „Chez Laurette" treffen sich die verrücktesten Gestalten. Es wird geredet, getrunken, gespielt und gesungen – je später der Abend, desto abgehobener die Gäste. Das Stück ist eine Revue durch die Höhen und Tiefen des Lebens, gerührt, geschüttelt und gemixt mit Chansons von Edith Piaf, Jacques Brel, Thomas Fersen und Les Négresses Vertes. Außer der Musik amüsieren die Monologe und Dialoge der Figuren.

Varieté Olymp

Das Hohenloher Figurentheater zeigt eine Kreuzung aus Theater und Zirkus, eine akrobatische Geschichte, die gleichzeitig Krimi, Lovestory und spannende Charakterstudie ist. Ein Clown, ein Magier und eine Sängerin haben einen gemeinsamen dunklen Punkt, der seine Spuren hinterlassen hat, in ihrer Vergangenheit. Doch nach 20 Jahren stehen sie wieder gemeinsam auf der Bühne. Hinter den Kulissen spitzt sich die Lage dramatisch zu, während in der Manege das Unterhaltungsprogramm läuft. 1948 gründete Wilhelm Sperlich das „Hohenloher Figurentheater", das Harald und Johanna Sperlich 1972 übernahmen. Es ist ein mobiles Theater mit Handpuppen, Stabfiguren und Flachfiguren im klassischen Guckkasten und in offener Spielweise.

Foto: Hohenloher Figurentheater

Aber auch ***„Der kleine Prinz"*** vom Theatrium Steinau oder ***„Birds on Strings"*** vom Theater Rosenfisch sowie all die weiteren Puppenspiele sind absolut sehenswert und haben alle ihren eigenen Charme.

Murid Escandar (rechts) feiert mit Eintracht Oberursel beim Saisonfinale in der Kreisoberliga Hochtaunus einen 5:0-Sieg gegen den FC Neu-Anspach II. *Foto: gw*

Fußball-Saison 2018/19 geht auf die Zielgerade

Hochtaunus (gw). Vom morgigen Donnerstag bis zum Samstag fallen im Fußballkreis Hochtaunus die letzten Entscheidungen in der Saison 2018/19. Anschließend kämpft die SG Ober-Erlenbach in der Relegation noch um den Aufstieg in die Gruppenliga Frankfurt/West.

In Usingen werden am Himmelfahrtstag die beiden Kreispokalendspiele ausgetragen. Um 16 Uhr spielen die Frauenmannschaften der FSG Usinger Land und des 1. FFV Oberursel um den neuen Wanderpokal von „The Rilano Hotel“, und um 18 Uhr kämpfen die Männer der Sportfreunde Friedrichsdorf und des 1. FC-TSG Königstein um den Krombacher-Kreispokal.

In drei Relegationsspielen werden die letzten Plätze für die Kreisligen-Einteilung in der kommenden Saison 2019/20 vergeben. Am Freitag um 20 Uhr trifft der FC 06 Weißkirchen in Mammolshain auf die SG Eintracht Feldberg, wobei der Gewinner dieser Partie künftig in der Kreisoberliga spielt. Die beiden übrigen Relegationsspiele finden am Samstag ebenfalls in Usingen statt: Um 15 Uhr spielen Teutonia Köppern III und die SG Westerfeld um einen Platz in der Kreisliga B und um 17 Uhr die SG Hundstadt und der FSV Steinbach um einen Platz in der Kreisliga A.

Nach dem Abstieg des TSV Vatanspor Bad Homburg und der Usinger TSG aus der Verbandsliga Süd ist die Gruppenliga Frankfurt/West in der Saison 2019/20 die höchste Spielklasse mit Beteiligung von Hochtaunus-Vereinen.

Die Entscheidungen in der Übersicht:

Verbandsliga Süd: Meister und Aufsteiger: Rot-Weiß Walldorf. Relegation: FC Hanau 93. Absteiger: SV Sandzak Frankfurt, Eintracht Altwiedermus, TSV Vatanspor Bad Homburg und Usinger TSG.

Gruppenliga Frankfurt/West: Meister und Aufsteiger: SV der Bosnier Frankfurt. Relegation: FG 02 Seckbach. Absteiger: TSG Nieder-Erlenbach, FC 09 Oberstedten, FV 1920 Hausen, FC Kalbach und TuS Merzhausen.

Kreisoberliga Hochtaunus: Meister und Aufsteiger: Sportfreunde Friedrichsdorf. Relegation: SG Ober-Erlenbach. Absteiger: SG BW Schneidhain und FC 09 Oberstedten II. Relegation: FC 06 Weißkirchen.

Kreisliga A Hochtaunus: Meister und Aufsteiger: SG Eschbach/Wernborn; Mit-Aufsteiger SG Oberhöchstadt. Relegation: SG Eintracht Feldberg. Absteiger: SGK Bad Homburg II und EFC Kronberg II. Relegation: SG Hundstadt.

Kreisliga B Hochtaunus: Meister und Aufsteiger: Sportfreunde Friedrichsdorf II; Mit-Aufsteiger: SG Eschbach/Wernborn II. Relegation: FSV Steinbach. Absteiger: FSG Niederlauken/Laubach. Relegation: SV Teutonia Köppern III.

Kreisliga C Hochtaunus: Meister und Aufsteiger: SG Eintracht Feldberg II. Relegation: SG Westerfeld.

Vier HTG-Spielerinnen deutscher Vizemeister

Bad Homburg (gw). Zwei Dinge werden den elf Spielerinnen der SG Bad Homburg/Kronberg/Grünberg vom „Final Five“-Turnier um die deutsche Basketball-Meisterschaft der Altersklasse Ü35 in Oberhausen in Erinnerung bleiben.

Zum einen der Gewinn der Silbermedaille, die es als Belohnung für die Vizemeisterschaft gegeben hat und zweitens Udo Lindenbergs Song „Liebe ohne Leiden“. Der ist als Geburtstagsständchen für Silke aus Frankenberg am Samstagabend zum Ohrwurm der Player’s Party geworden und hat für einen Massenandrang auf der Tanzfläche gesorgt.

Markus Kühn aus dem Trainerteam des Zweit-Bundesligisten Elangeni Falcons Bad Homburg war kurzfristig als Coach für den verhinderten Samir Temar eingesprungen, der bei den Herren des BC Wiesbaden beim Hessenpokalfinale an der Linie stehen musste.

In der Sporthalle Ost in Oberhausen hatte bei ihrer vierten DM-Teilnahme in Folge seit 2016 für die SG Bad Homburg/Kronberg/Grünberg mit einer unglücklichen 34:35-Niederlage gegen den ETV Hamburg begonnen – die Spielzeit betrug viermal sieben Minuten. Anschließend folgte eine deutliche 28:49-Schlappe gegen Gastgeber New Basket 1992 Oberhausen – nach einer zwischenzeitlichen 10:3-Führung – „und danach war unsere Stimmung schon merklich gedrückt“, gab Mannschaftsführerin Anke Drape zu.

Mit der immer besserer werdenden Stimmung bei der Player’s Party kehrte auch der Mut zurück bei den Basketballerinnen aus Bad Homburg, Kronberg und Grünberg, und Uschi Wittlich sorgte als „Kapitänin an der Theke für einen zusätzlichen kräftigen Motivationsschub.

Wie verwandelt trumpfte das Hessen-Team nach einer kurzen Nacht in einem gemütlichen Oberhausener Hotel am zweiten Turniertag auf, besiegte zunächst Titelverteidiger SG Sandhausen/Karlsruhe/Pforzheim mit 53:41 und nahm damit zugleich Revanche für die beim Finale um die südwestdeutsche Meisterschaft im Feri-Sportpark erlittene 37:60-Niederlage.

Nun gab es kein Halten mehr, und mit dem 53:33-Sieg im abschließenden Spiel gegen die DJK Frankenberg Aachen wurde die Vizemeisterschaft hinter dem ungeschlagenen Gastgeber Oberhausen mit der überragenden Ex-Nationalspielerin Marlies Askamp perfekt gemacht.

Mit 2:2 Punkten und 168:158 Korbpunkten hatte die SG Bad Homburg/Kronberg/Grünberg vor den punktgleichen Mannschaften des ETV Hamburg (156:151) und SG Sandhausen/Karlsruhe/Pforzheim (155:180) in der Endabrechnung die Nase vorn und durfte zusammen mit Markus Kühn „Silber“ bejubeln.

SG Bad Homburg/Kronberg/Grünberg: Anke Drape (HTG/47 Punkte), Melanie Erb (Grünberg/6), Claudia Haux (HTG/18), Sarah Scheibinger (HTG/25), Birgit Scheel (MTV/5), Uschi Wittlich (MTV/2), Sabine Stollenmeyer (Grünberg/4), Ann Kathrin Förster (Grünberg/21), Jessica Peters (Grünberg/10), Melanie Streusel (HTG/4), Sabrina Pietsch (MTV/6) und Sheila Quiachon (MTV/20).

Drei Bezirks-Titel für den HSCler Leon Schuler

Bad Homburg (gw). Die fünf Titel, die die Teilnehmer des Bad Homburger Schwimmclubs im Vorjahr bei den Bezirksmeisterschaften in Gelnhausen gewonnen hatten, sind diesmal im Freibad von Bergen-Enkheim sogar noch übertroffen worden, denn die HSCler hatten bei ihrer Rückreise aus dem Frankfurter Stadtteil sogar sechs Goldmedaillen im Gepäck.

„Goldhamster“ Nummer eins war diesmal Leon Schuler, der im Jahrgang 2002 über 50 Meter Brust in 35,11 Sekunden, 100 Meter Brust in 1:17,52 Minuten und 200 Meter Brust in 2:46,09 Minuten als Erster angeschlagen hat.

Manato Missel (Jahrgang 2008) ist Bezirksmeister über 50 Meter Brust in 41,60 Sekunden und über 100 Meter Brust in 1:31,34 Minuten und das halbe Dutzend Titel für die Kurstädter machte Hannah Albert (Jahrgang 2003) perfekt, die im Rennen über 100 Meter Schmetterling in 1:24,21 Minuten nicht zu schlagen war.

Beim vereinsinternen Duell der Generationen hatte diesmal der 57-jährige Peter Kleiner die Nase vorn: Er war über 100 Meter Rücken schneller als sein Filius Paul (Jahrgang 2000), der 1:15,96 Minuten benötigte. Am 1. Mai hatte Paul den Familienvergleich zu seinen Gunsten entschieden.

Seine an diesem 1. Mai erzielte Bestzeit über 200 Schmetterling konnte Florian Andres (Jahrgang 2003) um elf Sekunden auf die neue Bestmarke von 3:41,97 Minuten steigern. Das gleiche Kunststück gelang Lasse Wehrheim (Jahrgang 2009) über 200 Meter Freistil, dessen persönlicher Rekord nun bei 3:11,10 Minuten steht. Für die Kinder der Jahrgänge 2009 und 2010 war der Wettkampf die erste offizielle Meisterschaft und für die älteren die letzte Qualifikationsmöglichkeit für die hessischen Meisterschaften im Juni.

Lukas Vatheuer auf dem zweiten Platz

Hochtaunus (gw). 37 Nachwuchspielerinnen und 162 Nachwuchsspieler haben an den sieben Turnieren der Bezirks-Vorrangliste für die Altersklassen U 1, U13, U15 und U18 in Wiesbaden teilgenommen. Die Ergebnisse der Starter aus den Hochtaunusvereinen:

Männliche Jugend U18 (48 Teilnehmer): (Gr. 1) 1. Niklas Timur (SG Anspach); (Gr. 2) 3. Jonathan Friedel (TTC Königstein); (Gr. 3) 3. Moritz Habetha (TTC OE Bad Homburg); (Gr. 4) 4. Tobias Rau (SGK Bad Homburg); (Gr. 5) 1. Markus Meinig; (Gr. 6) 1. David Knopf (beide SGA).

Weibliche Jugend U18 (16): (Gr. 1) 5. Sarah Timur (SGA), 7. Marcela Zapke; (Gr. 2) 6. Alicia Nieblich (beide TTC OE).

Männliche Jugend U15 (48): (Gr. 1) 3. Michael Schulz-Schomburgk (Königstein); (Gr. 2) 4. Jonathan Reinisch (TTC OE); (Gr. 3) 3. Fynn Klühs (SGA); (Gr. 5) 4. Jannik Meindl (Königstein); (Gr. 6) 2. Fabio Lehmann (TTC Kronberg); (Gr. 7) 6. David Stoltze (SGK); (Gr. 8) 6. Raphael Eden Dulitz (Königstein).

Weibliche Jugend U15 (14): (Gr. 1) 4. Marcela Zapke; (Gr. 2) 5. Hannah Przybotowsky (beide TTC OE).

Männliche Jugend U13 (36): (Gr. 1) 2. David Stoltze (SG); (Gr. 2) 3. Raphael Eden Dulitz; (Gr. 5) 1. Friedrich Thore Dulitz (beide Königstein); (Gr. 6) 1. Fynn Klühs (SGA).

Weibliche Jugend U13 (15): (Gr. 1) 5. Lea Reininger (SG Hausen).

Männiche Jugend U11 (30): (Gr. 1) 5. Alexander Barzel (SGK); (Gr. 2) 6. Shayan Haji Sadegh; (Gr. 3) 4. Thomas Wünsch (beide Königstein); (Gr. 4) 2. Lukas Vatheuer (TTC OE), 6. Alexander Hiebsch (SGA); (Gr. 5) Malik Bräutigam (Kronberg).

Herren 30 des TCHG wollen am Sonntag Meister werden

Bad Homburg (gw). Nach dem 6:3-Erfolg im Heimspiel gegen den TC Rotenbühl Saarbrücken müssen sich die Herren 30 des TC Bad Homburg ernsthaft Gedanken über einen möglichen Aufstieg in die 1. Tennis-Bundesliga machen.

Vor den beiden abschließenden Spieltagen in der Regionalliga Südwest der Jungsenioren am morgigen Donnerstag um 11 Uhr in Marburg und am kommenden Sonntag um 11 Uhr gegen die TSG Germania Dossenheim steht das Aufsteiger-Team aus dem Taunus mit makellosen 8:0 Punkten unangefochten an der Tabellenspitze. Wieder mit Spitzenspieler Lars Pörschke an Nummer eins, der gegen Saarbrückens Marc Harenberg mit 6:4 und 6:3 seinen ersten Saisonerfolg im Einzel feierte, lagen die Gastgeber auf der Anlage im Kurpark nach den Einzeln mit 4:2 vorn. Die Doppel wurden anschließend nicht mehr ausgetragen, sondern mit 2:1 für die Gastgeber gewertet.

Mit einem 6:2, 2:6, 11:13 hat der 39-jährige Spanier Michael-Ray Pallares-Gonzalez gegen den zwei Jahre jüngeren Thomas Burgemeister im zweiten Einzel seine erste Niederlage im Einzel im Bad Homburger Trikot kassiert.

Mannschaftsführer Daniel Jung hat mit den Herren 30 des TC Bad Homburg die 1. Bundesliga im Visier. *Foto: gw*

Sport in Kürze

Basketball: Durch einen 78:69-Endspielerfolg gegen den Nachwuchs des Bundesligisten Alba Berlin haben sich die U18-Junioren des MTV Kronberg am Sonntag in eigener Halle die deutsche Jugendmeisterschaft gesichert.

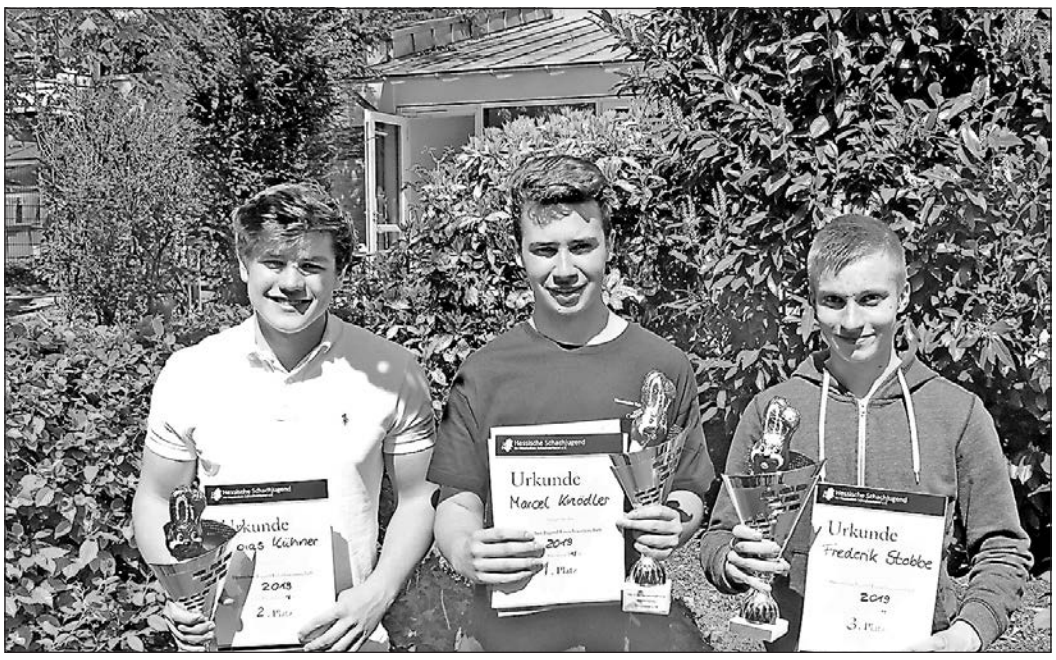
Football: In der U16-Regionalliga Mitte erwarten die Bad Homburg Sentinels am Sonntag um 14 Uhr die Saarland Hurricans im Sportzentrum Nordwest in Kirdorf.

Fußball: Der aus Mönstadt stammende Profi Davide-Jerome Itter hat mit der U23 des VfL Wolfsburg den Aufstieg in die 3. Liga verpasst. Nach einem 3:1-Hinspielsieg gegen den FC Bayern München II haben die „Wölfe“ am Sonntag das Relegations-Rückspiel mit 1:4 verloren. Damit geht der VfL auch in der Saison 2019/20 in der Regionalliga Nord an den Start.

Tennis: Noch bis zum morgigen Donnerstag (Himmelfahrt) laufen die Jugend-Kreismeisterschaften im Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau, die in den verschiedenen Altersklassen am Montag auf 21 Anlagen begonnen haben.

Sportabzeichen-Prüfung: (Schwimmen) am Samstag um 10 Uhr im Friedrichsdorfer Freibad; (Nordic Walking) am Sonntag um 10 Uhr Treffpunkt Parkplatz Max-Pank-Straße in Friedrichsdorf; (Radfahren) am Montag um 18 Uhr Treffpunkt an der Sporthalle der Grundschule Stierstadt an der Römerstraße.

Tennis: Die Kreismeisterschaften 2019 für Damen und Herren sowie die Altersklassen 30 bis 60 werden im Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau am Wochenende 6. und 7. Juli ausgetragen. Meldungen müssen bis zum 1. Juli über die Turnier-Homepage des Hessischen Tennis-Verbands erfolgen. (gw)



Die Sieger der U18 (v. l.): Tobias Kühner, Marcel Knödler, Frederik Stobbe. *Foto: Hahn*

Oliver Stork nicht zu bremsen im hessischen Jugendschach

Hochtaunus (how). Als einer der großen jährliche Höhepunkte im hessischen Jugendschach haben in der Bad Homburger Jugendherberge über 300 Kinder und Jugendliche eine Woche lang die neuen Hessenmeister der Altersklassen U10 bis U18 ausgespielt.
Während zunächst die 92 Teilnehmer der Altersklasse U10 über drei Tage und sieben Schachrunden ihre neuen Hessenmeister ausspielten – Lloyd Burkart und Julia Vöcking wurden Hessenmeister und Hessenmeisterin – fand anschließend der große Wechsel statt, und die Teilnehmer der Altersklassen U12 bis U18 standen in den Startlöchern.
In der Altersklasse U12, in der 64 Spieler am Turnier teilnahmen, wurde Diyor Bakiev (SV 1934 Frankfurt-Griesheim) vor Beginn als eindeutiger Turnierfavorit gehandelt. Er besaß vor Turnierbeginn die mit Abstand höchste Wertungszahl aller Teilnehmer. Über neun Runden schaffte er es allerdings nicht, sich eindeutig an der Tabellenspitze abzusetzen. Punktgleich mit Christopher Stork (SV Oberursel) trudelte er schlussendlich ins Ziel. Die Zweitwertung musste entscheiden. Diese favorisierte Christopher Stork, sodass er mit hauchdünnem Vorsprung zum Hessenmeister der Altersklasse U12 gekürt wurde. Unter den Teilnehmerinnen der Altersklasse wurde Frieda von Beckh (SC Eschborn 1974) ihrer Favoritenrolle gerecht. Bereits eine Runde vor Turnierende stand sie als Hessenmeisterin fest.

Kampf um den Titel

In der U14 lieferten sich die drei Turnierfavoriten Kevin Haack (SC Bad Soden), Christoph Deutsch (SK Gründau) und Erik Simukov (Caissa Kassel) über sieben Runden ein knappes Rennen um den Titel. Letztlich konnte sich allerdings Christoph Deutsch in den letzten Runden von seinen Verfolgern absetzen und den Titel sichern. Bei den Mädchen der Altersklasse U14 ergab sich im Lauf des Turniers ebenfalls ein denkbar knapper wie offener Kampf um den Titel. Maja Buchholz (SK Langen) spielte am Ende das stärkste Turnier und sicherte sich punktgleich, aber mit der besseren Feinwertung, den Hessenmeistertitel vor Ksenia Koleber (Biebertaler Schachfreunde) und Rosalie Werner (VSG Offenbach).
Im Feld der Altersklasse U16, in diesem Jahr aus 18 Spielern bestehend und in sieben Runden gegeneinander antretend, entwickelte sich das Titelrennen recht schnell zu einer einseitigen Angelegenheit. Bereits in der vierten Runde konnte Oliver Stork (SV Oberursel) das Favoritenduell gegen Florian Lesny (SK Niederbrechen) für sich entscheiden. Anschließend war er nicht mehr zu bremsen und fuhr einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg ein.
Bei den Mädchen der U16 entwickelte sich im Lauf des Turniers ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Haizea Tornay (SJ Herborn) und Julia Peschel (Biebertaler Schachfreunde), das erst in einem Herzschlagfinale in der letzten Runde entschieden wurde. Sie löste einen Freudentaumel auf Seiten Julia Peschels aus, die mit einem Letztrundensieg einen hauchdünnen Vorsprung erspielen konnte und somit neue Hessenmeisterin wurde.

Ins Straucheln geraten

In der U18 wurde in diesem Jahr genau wie in der U16 mit 18 Teilnehmern gespielt. Hier war es bereits im Vorfeld des Turniers schwierig, einen eindeutigen Turnierfavoriten auszumachen. Genauso undurchsichtig entwickelte sich auch das Turnier. Bis zur letzten Runde blieb das Titelrennen offen. Erst auf der Zielgeraden setzte sich überraschend Marcel Knödler (Wiesbaden-Bierstadt) vor Tobias Kühner (SK Gernsheim) und Frederik Stobbe (SC Bad Soden) durch und holte damit den Hessenmeistertitel. In der Altersklasse U18w kamen die beiden topgesetzten Favoritinnen Helene Flach (SK Langen) und Katharina Reinecke (SK Langen) bereits früh im Turnier ins Straucheln. Die stark aufspielende Friederike Tampe (Schachforum Darmstadt) nutzte die Gunst der Stunde, zog früh an den beiden vorbei und ließ sich die Tabellenführung bis zum Ende nicht mehr nehmen.
Insgesamt waren im Laufe der Woche faire Wettkampfpartien zwischen allen Teilnehmern zu beobachten. Ein buntes und umfangreiches Freizeitangebot flankierte die Meisterschaft. Veranstaltet wurden unter anderem Fußballturniere, Besuche des Seedammbads, Bowlingabende, Minigolf, ein gemeinsamer Grillabend, Großgruppenspiele, ein Tischtennisturnier und weitere Freizeitaktivitäten.
Über die Turnierplatzierungen bei den Hessenmeisterschaften wurden auch die Qualifikationsplätze für die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft im Juni im hessischen Willingen vergeben. Mit Spannung ist dort das Abschneiden der hessischen Teilnehmer zu erwarten. Im vergangenen Jahr konnten sich die hessischen Nachwuchstalente in zwei Altersklassen die Deutschen Meistertitel sichern.

Bei Vatanspor geht es mit Yasin Bozdag weiter

Bad Homburg (gw). Yasin Bozdag, etliche Jahre der Motor beim FC Ay-Yildizbahce Usingen, ist zum großen Hoffnungsträger beim TSV Vatanspor Bad Homburg geworden, dessen Zukunft nach dem feststehenden Abstieg aus der Fußball-Verbandsliga Süd in den vergangenen Wochen sehr fraglich war. Sogar eine Auflösung des 1983 gegründeten türkischen Sportvereins stand im Raum.
Es geht definitiv weiter. Auf der Mitgliederversammlung, die am Donnerstagabend stattgefunden hat, ist Bozdag am zum Vorsitzenden gewählt worden. Unterstützt wird er im neuen Vorstand durch Bülent Eris (Stellvertreter), Sinan Özil (Geschäftsführer) und Hüseyin Güven, der nach einer längeren „Auszeit“ wieder in sein Amt als Sportlicher Leiter zurückkehrt, das er bereits vor der Ära von Stefan Lang innegehabt hatte. Güven war 2015 auch entscheidend daran beteiligt, dass die Bad Homburger Fußballer unter Trainer Enis Dzihic als Meister der Gruppenliga in die Verbandsliga Süd aufgestiegen waren.
Nach dem Abstieg soll in der Saison 2019/20 in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West ein Neustart erfolgen, wobei Bozdag und Güven durch den Spielausschuss unterstützt werden. Dem gehören Katharina Murati. Erkan Keskinsoy, Selim Hotaman, Hüseyin Ocak, Manolyu Kaya und Pedro Ribeiro an.

Begehrte Tickets für den Deutschland-Cup erkämpft

Friedrichsdorf (fw). 16 hessische Gymnastinnen aus fünf Vereinen gingen in Troisdorf bei Bonn an den Start, um beim diesjährigen Regionalentscheid Mitte ein begehrtes Ticket für den Deutschland-Cup, der in diesem Jahr in Bieberach stattfindet, zu erkämpfen. Außer dem TV Seulberg hatten sich bei den diesjährigen Hessischen Meisterschaften noch Gymnastinnen der Vereine aus Sandbach, Langen, Eschborn und Kriftel qualifiziert.
In drei Leistungsklassen ging es an den Start, wobei in der K8 (elf bis 14 Jahre) und K9 (15 bis 17 Jahre) ein Zweikampf mit Keule und Reifen und in der K10 (ab 18 Jahre) ein Dreikampf mit Band, Keule und Reifen geturnt wurde. 46 Gymnastinnen aus vier Bundesländern (Hessen, Saarland, Rheinland und Westfalen) zeigten ihre Leistungen, und schnell konnte man erkennen, wie stark die Hessen in diesem Jahr sind.
Die Stimmung in der Rundsporthalle Elsenplatz in Troisdorf war fantastisch. Nora Kießling, die erstmals für den TV Seulberg in der Leistungsklasse K8 an einem Regionalentscheid teilnahm, war selbst überrascht von ihren guten Leistungen. Nachdem sie eine gute Keulenübung und eine sichere Reifenübung gezeigt hatte, konnte sie sich am Ende über den dritten Platz und ihre erste Qualifikation für den Deutschland-Cup freuen. Etwas bangen musste an diesem Tag die vom Lampenfieber geplagte Isabel Frank. Es gelang nicht alles so perfekt, aber am Ende reichte es mit Platz sechs noch für ein Ticket. Seulbergs Trainerin Simone Drott, selbst ehemalige Leistungssportlerin in der Rhytmischen Sportgymnastik, meinte: „Es ist oft schwer, Leistung und psychische Stärke abzurufen, wenn es darauf ankommt.“
Diese Erfahrung musste auch Julia Habrom in der K9 machen, die trotz zur Zeit schwerer Prüfungsphase zum Schulabschluss im Training immer hervorragende Leistungen zeigte. Jedoch gelang ihre Keulenübung dieses Mal nicht, so dass sie am Ende leer ausging. Ihre Vereinskameradin Diana Ritter hingegen belegte Platz drei.
In der K10 starteten zwei sehr starke Gymnastinnnen des TV Seulberg. Carlotta Spadano und Fabienne Harreus, die nach einjähriger Wettkampfpause überaus starke Übungen präsentierten. Deutlich zeigten beide ihre lange Wettkampferfahrung auf Landes-, Regional- und Deutschland-Ebene. Die choreografisch tollen Übungen wurden mit viel Beifall belohnt, und für ihre Reifenübungen gab es die höchsten Wertungen. Am Ende ging Platz drei an Fabienne, Platz eins sicherte sich Carlotta.

Die TV-Gymnastinnen zeigen beim Regionalentscheid in Troisdorf starke Leistungen und freuen sich über viel Beifall. *Foto: TV Seulberg*

100 Kampfsportler beim TV Seulberg

Seit 20 Jahren lädt die Taekwondo-Abteilung des TV Seulberg jährlich zu ihrem Frühjahrslehrgang ein, der sich inzwischen zu einem der wichtigsten Ereignisse für Sportler des Taekwondo und vieler weiterer Kampfkünste entwickelt hat. Um die 100 Sportler kommen dann nach Seulberg, um gemeinsam zu trainieren, sich fortzubilden und Gemeinschaft zu leben. Auch dieses Jahr konnte Abteilungsleiter Martin Wroblinski wieder Spitzenreferenten für Bewegungsformen, Wettkampf, Selbstverteidigung, Jiu-Jitsu, Tangsodoo, phillipinische Kampfkünste, Meditation und sportwissenschaftliche Fortbildung willkommen heißen. Eröffnet wurde der Lehrgang durch Abteilungsleiter Wroblinski und den Präsidenten der Hessischen Taekwondo Union, Dr. Nuri Shirali, des Fachverbandes für Taekwondo in Hessen im Deutschen Olympischen Sportbund. Gefeiert wurde am Samstagabend mit einer Budogala, auf der alle Referenten ihr Können eindrucksvoll und oft humorvoll präsentierten. Zwischen den Vorführungen gab es kurze Grußworte des Vereinsvorsitzenden Günther Rohn und des Ehrenpräsidenten der hessischen Taekwondo Union, Dr. Ulrich Hensgen. Möglich war der Lehrgang auch dieses Jahr nur mit der Hilfe eines großen Helferteams aus Vereinsmitgliedern und Freunden unter der Leitung von Virginia Thum und Katharina Marosz. Foto: Marosz

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn-net.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Donnerstag, 30. Mai
11 Uhr Freiluft-Gottesdienst für alle Friedrichsdorfer Gemeinden (Maas-Lehwalder); danach gemeinsames Grillen am Waldhaus des Taunusklubs Köppern, Bimssteinweg/ verlängerte Kapersburgstraße
Sonntag, 2. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (R. Guist)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

N.N.
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 2. Juni
9.45 Uhr Gottesdienst (Deckert)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn-net.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Donnerstag, 30. Mai
11 Uhr Freiluft-Gottesdienst für alle Friedrichsdorfer Gemeinden (Maas-Lehwalder); danach gemeinsames Grillen am Waldhaus des Taunusklubs Köppern, Bimssteinweg/ verlängerte Kapersburgstraße
Sonntag, 2. Juni
9.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe (G. Guist)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Michael Böhm
Telefon: 06033-921413
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Donnerstag, 30. Mai
10 Uhr Gottesdienst in Bad Homburg, Im oberen Stichel 9a
Sonntag, 2. Juni
10 Uhr Gottesdienst in Bad Homburg, Im oberen Stichel 9a

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 2. Juni
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
11 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 2. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Kappaun)

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.koeppern@ekhn-net.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Donnerstag, 30. Mai
11 Uhr Freiluft-Gottesdienst für alle Friedrichsdorfer Gemeinden (Maas-Lehwalder); danach gemeinsames Grillen am Waldhaus des Taunusklubs Köppern, Bimssteinweg/ verlängerte Kapersburgstraße
Sonntag, 2. Juni
9.45 Uhr Gottesdienst (Trebeljahr)

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

Montag, 3. Juni
18.30 Uhr katholischer Gottesdienst

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 4. Juni
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude B, Raum 1154)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. 9 bis 12 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 1. Juni
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 2. Juni
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

WIR GEDENKEN

Heinz Euring

*18.09.1937 †19.05.2019

Menschen die wir lieben, bleiben für immer.
Denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.
Du bist uns nur voraus gegangen – wir werden immer an Dich denken.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Margot
Rainer + Katja mit Tom, Sarah und Liv
Holger mit Selina
Susanne + Ingo

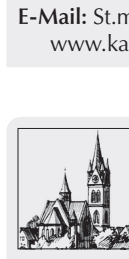
Die Saalburg in der Zeit um 1910

Alles dreht sich am Sonntag, 2. Juni, von 10 bis 17 Uhr um die Saalburg in der Zeit um 1910. Während normalerweise die Römer das Kastell bevölkern, kann man an diesem Tag eine ganz andere historische Zeit erleben. Der Welterbetag stellt die Frühzeit des Saalburgmuseums in den Mittelpunkt. Nach ihrem Wiederaufbau zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde die Saalburg ein bedeutendes archäologisches Museum. Die Besucher können Herrschaften aus dieser Epoche und Repräsentanten aus Gesellschaft und Kultur begegnen. In Führungen mit authentischen Zeitzeugen wird die damalige Auffassung vom römischen Erbe und der Kulturvermittlung lebensnah dargestellt. Auch das Musaion wird den Besuchern an diesem Tag zugänglich gemacht. Einen wissenschaftlichen und gleichzeitig überraschenden Blick auf die Zeit um 1900 ermöglicht Ursula Stiehler mit ihrem Vortrag „Drunter und Drüber in der Kaiserzeit – Haute Couture aus dem Kleiderschrank von Madame und Monsieur“, der am Sonntag um 11 Uhr in der Fabrica stattfindet. Der Eintritt beträgt sieben Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder ab sechs Jahren. Die Familienkarte kostet 14 Euro. Im Eintritt ist die Teilnahme an allen Führungen und Aktionen eingeschlossen. Foto: Saalburg

PFARREI ST. MARIEN BAD HOMBURG/FRIEDRICHSDORF

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Donnerstag, 30. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
14 Uhr Familienwanderung zum Herzberg
15 Uhr Open-Air-Gottesdienst auf dem Herzberg/Eucharistiefeier
Sonntag, 2. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Donnerstag, 30. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

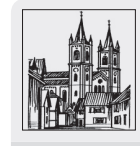
Samstag, 1. Juni
18 Uhr Wortgottesfeier

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Donnerstag, 30. Mai
9 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 2. Juni
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Mittwoch, 29. Mai
19 Uhr Eucharistiefeier / Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Sonntag, 2. Juni
9 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Samstag, 2. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 3. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 2. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier; danach Gemeindefest

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Astrid Bender
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Donnerstag, 30. Mai
10 Uhr Gottesdienst in der Unterkirche (Tönges-Braungart)
Sonntag, 2. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Ott)

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: ev.christuskirche.badhomburg@ekhn-net.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Donnerstag, 30. Mai
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. Meng)
Sonntag, 2. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Helgard Kündiger
Telefon: 06172-143479
E-Mail: Helgard.kuendiger@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

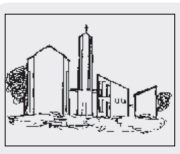
Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 2. Juni
10 Uhr katholischer Gottesdienst

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Donnerstag, 30. Mai
10.15 Uhr Prozession von der Kirche zur Scheune im Ahlweg
10.30 Uhr Feld-Gottesdienst an der Scheune zum Ahlweg
Samstag, 1. Juni
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 2. Juni
10.30 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 2. Juni
9 Uhr Familien-Gottesdienst
12 Uhr portugiesischer Gottesdienst

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Donnerstag, 30. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmation in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmation in Ober-Eschbach (Gerdes)
Sonntag, 2, Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Taufe und Konfirmation in Ober-Eschbach (Diefenbach)
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmation in Ober-Erlenbach (Gerdes)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Donnerstag, 30. Mai
10 Uhr Gottesdienst zusammen mit Gemeinde Friedrichsdorf
Sonntag, 2. Juni
10 Uhr Gottesdienst zusammen mit Gemeinde Friedrichsdorf

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Armin Gies
Telefon: 06171-910550
E-Mail: info@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

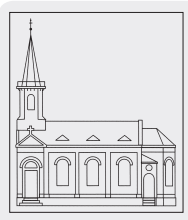
Sonntag, 2. Juni
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
http://bad-homburg.adventist.eu/

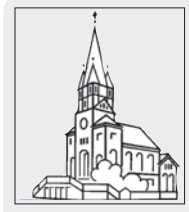
Samstag, 1. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst (Zurek)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner/Dr. Anke Spory
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Donnerstag, 30. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Bergner)
Sonntag, 2. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kinder-Gottesdienst (Mosebach)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

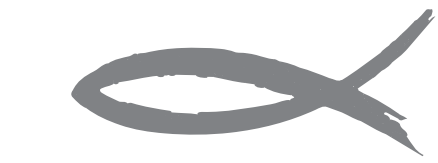
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Donnerstag, 30. Mai
11 Uhr Wald-Gottesdienst an der Luthereiche am König-Wilhelms-Weg (Marwitz, Schrick)
Sonntag, 2. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Marte) und Krabbel-Gottesdienst in der Kita Bonhoeffer-Haus (Marwitz)
11.15 Uhr Kinder-Gottesdienst im Gemeindehaus, Gartenfeld
Mittwoch, 5. Juni
19.15 Uhr Auszeit „Himmelsbilder“ (Marte)

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

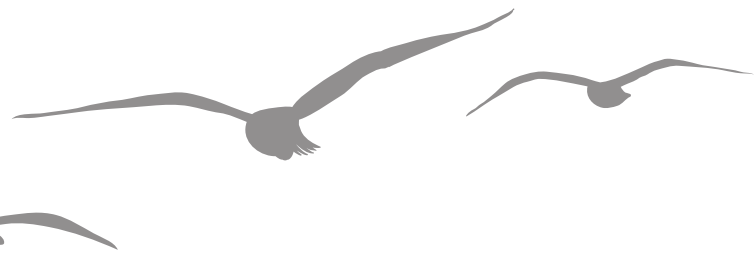
Sonntag, 2. Juni
10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (Letschert)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Donnerstag, 30. Mai
11 Uhr Wald-Gottesdienst an der Luthereiche am König-Wilhelms-Weg (Marwitz, Schrick)
Sonntag, 2. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)
11 Uhr Kinder-Gottesdienst (Schrick)



PIETÄTEN

Bürgerpreis: Helfer, Retter und Förderer nominieren

Hochtaunus (how). Wer jemanden kennt, der sich für die Region und die Menschen engagiert, sich selbst zurückstellt, um sich für andere einzusetzen, Schülern bei den Hausaufgaben hilft, Senioren ein offenes Ohr schenkt, Patienten in Krankenhäusern zum Lächeln bringt oder in seiner Freizeit Plastikmüll einsammelt, und meint, dass dieses Engagement eine Auszeichnung verdient hat, der sollte seinen Kandidaten jetzt für den Bürgerpreis nominieren. Der Preis steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Engagiert sein – Perspektiven schaffen“. Die Preisträger dürfen sich über insgesamt 5000 Euro freuen.

Kandidaten können bis zum 30. Juni in vier Kategorien nominiert werden. In der Kategorie „U21“ geht es um ehrenamtlich Engagierte im Alter von 14 bis 21 Jahren sowie um Gruppen und Projekte, die von jungen Menschen initiiert werden. Die Kategorie „Alltagshelden“ umfasst engagierte jeden Alters (auch Gruppen, Vereine und Initiativen). In der Kategorie „Engagierter Unternehmer“ werden Unternehmer geehrt, die – im Idealfall gemeinsam mit ihren Mitarbeitern – Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen. Das Kategorie „Lebenswerk“ bezeichnet Personen, die sich seit mindestens 25 Jahren ehrenamtlich engagieren. Hier kann die Nominierung nur durch Dritte erfolgen, die Engagierten können sich nicht selbst bewerben.

Wer einen Kandidaten nominieren möchte, kann das im Internet unter www.taunussparkasse.de tun. Die Unterlagen können auch heruntergeladen und per E-Mail an kommunikation@taunus-sparkasse.de geschickt werden. „Ich freue mich über viele Vorschläge. So viele Menschen aus unserer Region setzen sich für ihre Mitmenschen ein. Das wollen wir würdigen“, sagt Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse. „Der Bürgerpreis verschafft dem gesellschaftlichen Engagement und dem Ehrenamt mehr Aufmerksamkeit. Er zeigt: Es gibt so viele Möglichkeiten, anzupacken und etwas zu bewegen“, sagt Michael Cyriax, Landrat des Main-Taunus-Kreises und stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse.

Der Zwang zur Innovation

Hochtaunus (how). Ein kritischer Diskurs über Fortschritt und Erneuerung in der Medizin sind das Thema des Vortrags „Der Zwang zur Innovation: Sinnvolle und fragwürdige Entwicklungen in der Chirurgie“, den Dr. Jörg Höer, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurige, im Rahmen des Klinikforums an den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg am Donnerstag, 6. Juni, um 18 Uhr halten wird. Moderne Medizin wird häufig mit Apparatemedizin gleichgesetzt, klassische Verfahren werden durch neue Verfahren verdrängt und ersetzt. Diese Entwicklung ist nicht immer rational und oft auch nicht wissenschaftlich zu begründen. Der Druck zur fortwährenden Erneuerung ist aber von Seiten der Industrie hoch und auch der Anspruch der Patienten darf nicht unterschätzt werden. Innovation im Bereich der Chirurgie auf ihre Sinnhaftigkeit hin zu „durchleuchten“ ist Inhalt des Vortrags und der anschließenden Diskussion. Das Klinikforum findet im Foyer der Klinik, Zeppelinstraße 20, statt. Patienten, Angehörige und medizinisch Interessierte sind zum kostenlosen Vortrag und der anschließenden Diskussion eingeladen. Um eine Anmeldung unter Telefon 06172-142541 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de wird gebeten.

Den Kasperl im Schlosspark treffen

Bad Homburg (hw). An Christi Himmelfahrt, 30. Mai, und am Sonntag, 2. Juni, jeweils um 16 Uhr können Kinder ab drei Jahren im Schlosspark den Kasperl treffen und mit ihm aufregende Abenteuer erleben. Zu Kasperls Schlossparkspielen lädt die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten und die Kasperl Kompanie ein.

Am 30. Mai hilft Kasperl einer verzauberten Prinzessin, die vom bösen Zauberer Bartholomäus Zaubermayr in einen Stein verwandelt wurde. Dabei spielt eine blaue Blume eine wichtige Rolle. Am 2. Juni rettet Kasperl ein Kinderfest. Teufel und Hexe mögen keine glücklichen Menschen, wollen das Fest stören und die Geschenke stehlen, aber Kasperl sorgt dafür, dass sie keinen Erfolg haben und das Fest gefeiert werden kann.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Regen finden die Schlossparkspiele im Louissaal statt. Informationen gibt es unter Telefon 06172-9262122.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Alter Globus mit deutschen Kolonien und Himmelskörper-/Mondglobus gesucht.
Tel. 0172-6501251

REVOX Hifi Komponenten sowie Verstärker und Plattenspieler aus den 70er/80er Jahren gesucht.
Tel. 0172-6501251

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche uvm.
Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch
Tel: 069/59673040.
www.kunsthandel-bursch.de

Privater Sammler sucht Armbanduhren, Taschenuhren und alte Benzinfeuerzeuge! Zustand ist unerheblich. Tel. 0172/4375783

Briefmarken- und Banknotensammlungen gesucht. Zahlung in bar, sofort. Tel. 0152/36363881

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammlerpaar sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art. , Silber, Armband u. Taschenuhren. Nähmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 8 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung, von privat Tel. 069/27146025

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 06108/9984332

Liebe Leser! Ich bin eine aufrichtige und seriöse junge Dame u. suche dringend Schmuck aller Art. Ganz egal ob Altgold, Bruchgold, Zahngold oder neuwertiger Schmuck sowie Silber und Modeschmuck. Außerdem suche ich Pelze jeder Art Teppiche, Gemälde, Puppen, Taschen-Armband Uhren, Münzen, Zinn, Antiquitäten, Haushaltsauflösungen und vieles mehr. Da ich fast täglich im Taunus unterwegs bin würde ich mich auf einen Anruf von Ihnen freuen um sie dann, natürlich gegen Vorlage meines Ausweises, besuchen zu dürfen. Garantiere für Höchstpreise bar vor Ort. Tel. 069/36398501

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Suche und kaufe Abendgardrobe, Pelze u. Nerze, Puppen, Teppiche, Bruchgold, Altgold, Goldschmuck, Gold/Silbermünzen, Silberschmuck, Bernsteine, Korallen. Kostenlose Begutachtung und Hausbesuche. Zahle Höchstpreise. Bar Vorort. 100% diskret, 100% zuverlässig. Freue mich über jeden Anruf. Auch am Wochenende möglich. Von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/80533259

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 0611/24007922

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

AUTOMARKT

VW FOX Bj. 10.2006 166.000 Km 1,4 l 55/75 KW/PS Klima, Sitzheizung vorne 8 x bereift, HU 07.19 Unfallwagen VB 1200.- € Termin: Tel. 0173/3196650

Youngtimer MGF, rot, Bj. 96, erst 55.000 km, 2. Hd., So./Ga., TÜV/ASU neu, sehr gepflegt, Extras, 4.450,- €. Tel. 06173/1626

AUDI A4 Avant 1,8 TFSI Attrakt. EZ 11/2010, 1. Hd., 64.800 km, WR, Leder, Silber-Metallic, Schätzpreis € 10.750,- VK 9.850,- €. Tel. 06171/7733

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Wohnmobilstellplatz gesucht Tel. 06173/963261 Mobil: 0163/6128734

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@t-online.de

Wenn es alle wissen sollen.
Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis.
Ob **Anzeigenwerbung** oder **Beilagenwerbung** in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 104.000 Exemplaren: Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.

KENNENLERNEN

Eine richtig Freche sucht einen richtig frechen, gebildeten Herrn im Umfeld von Kelkheim, einfach zum Klönen u. gepfl. Essen gehen. Ich alterslos, Du alterslos (von 69 bis ???). Antworten bitte mit Foto. Chiffre KW 22/01

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Elsa, 77 J,** blonde Witwe, gutauss., mit schlanker Figur, leider nur 1,60. Ich schwimme gerne, liebe die Natur u. Auto fahren. Es ist nicht schön, nach langen Ehejahren alleine zu sein u. würde auch zu Ihnen ziehen. Sind Sie so lieb u. rufen gleich üb. pv an. **Tel. 06431-2197648**

Anette 60 J., verwitwet, bin eine bescheidene, aber sehr hübsche Frau, mit schlanker Figur und vollem Busen. Ich koche gern und gut, bin fleißig in Haus und Garten, wäre umzugsbereit. Würde Sie gerne schon über pv am Wochenende treffen. Erfüllen Sie mir bitte diesen Wunsch mit Ihrem Anruf **Tel. 0157 – 75069425**

➤ **Gertrud, 72 J.,** wesentlich jünger aussehend, häuslich, doch als Witwe immer nur alleine. Ich möchte Ihnen gerne alles geben, Sie glücklich machen u. wissen, dass es Ihnen gut geht. Wieder gemeinsam am Tisch sitzen, abends zus. fernsehen, wäre das nicht wunderbar? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück. **Tel. 0800-7774050**

Wer's wissen will, klickt uns.

Ulla, 72 J., Friseurmeisterin, zuletzt war ich noch ehrenamtlich im Altenheim tätig, ich bin eine liebevolle, hübsche, zärtliche Witwe, mit guter Figur u. etwas mehr Oberweite. Mein Herz sehnt sich nach e. guten Mann, Alter und Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto und bin nicht ortsgebunden. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv **Tel. 0170 – 7950816**

➤ **Hüb. Witwe Annegret, 66 J.,** bin bescheiden, ungebunden, mit Auto. Oft stehe ich am Fenster, sehe hinaus u. weiß, dass irgendwo da draußen ein Mann lebt, dem ich mein Herz u. all meine Liebe schenken könnte. Vermisst Du auch Deine 2. Hälfte, eine zärtl. u. fleißige Frau wie mich? Dann melde Dich gleich üb. pv. **Tel. 0152-24910120**

➤ **Vera, 61 J.,** sportlich-schlank, super Hausfrau, mit zwei geschickten Händen. Ich mag Fernsehen zu zweit, Musik u. fahre gerne Auto. Meine Ansprüche sind nicht groß, habe nur Sehnsucht nach e. ehrl. Mann. Hast Du auch keine Lust mehr, immer nur alleine zu sein? Dann melde Dich üb. pv, ich würde mich freuen. **Tel. 0176-34488463**

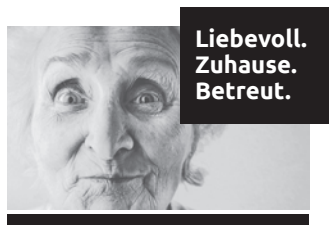
Gerhard 68 J, verw., Handwerksmeister, schlank, attraktiv, mit Format u. Ausstrahlung, bin anpassungsfähig, treu, liebevoll, habe Familiensinn u. wünsche mir e. ehrl. Partnerin für Harmonie, Offenheit und Vertrauen. Bitte melden Sie sich heute noch. Vermittlung u. Anruf kostenlos **Tel. 0800 – 22 88 445**

BETREUUNG/ PFLEGE

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus



www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Strackgasse 18
61440 Oberursel
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

24 Std.-Pflegerin
sofort frei, 53 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191

Leisten wir uns den Luxus, eine eigene Meinung zu haben.
Otto von Bismarck

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Bad Homburger Familie sucht dringend Haus in HG, sehr gerne zwischen Bommersheimer Weg und Heuchelheimer Str. Privat: Herr Freudenberg. Tel. 06172/2532266 oder freudenbergralf@gmail.com

Liebe Hausbesitzer, wir möchten ein Haus im Hoch- und Main-Taunuskreis kaufen und freuen uns, wenn Sie uns Bescheid sagen. Tel. 06172/9819902 kerstinundjannik7@gmail.com

Von Privat im Vorderts. + HTK, gepfl. ETW, 2-4 Zi., 60-120 m² in guter Lage zum Kauf gesucht. Tel. 0170/5750232

Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat. Tel. 0177/6480010

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Junge Familie sucht Eigenheim in Kronberg, Königstein, Bad Soden, Kelkheim. Sollten Sie Ihr Haus/Grundstück verkaufen, freuen wir uns: reiher.haus@gmail.com

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

TOP Designerhaus Neu-Anspach – provisionsfrei, 201 m² Wfl/Nfl, 464 m² Grd., 6 Zi., Bj. 2006, FBH, WP, Ortsrandlage, KP 649.000,– €. hausverkauf-na@hotmail.com

GEWERBERÄUME

Vermiete kleinen, zentral gelegenen Geschäftsraum in Kronberg - Oberhöchstadt, ab sofort frei. e-mail: peluheijoel@gmx.de, Tel. 0160/90341956

MIETGESUCHE

Paar, berufstätig, 27 & 28 J., sucht Mietwohnung, min. 50 m², Bad Homburg/Oberursel nahe ÖPNV, ab Jul/Aug/Sep. Tel. 01520/6317288

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

MIETGESUCHE

Rentnerpaar sucht Wohnung, ca. 70 m², ohne Einbauküche, max. 760,– € warm, in OU oder HG. Nichtraucher, keine Tiere. Tel. 01522/6851546

Zuverlässiger junger Mann sucht 1-2 Zi.-Whg in Königstein und Umgebung. Tel. 0157/75589979 koenigstein@lucullus-restaurant.de

VERMIETUNG

Bad Hombg, Nähe Kurhaus, 3-Zi.-Whg., 92 m², Balk., EBK, Aufzug, Gäste-WC, KM 1.045,– €, NK 245,– €, Parkpl. TG extra. Tel. 0160/4829153

Im neuen Reihenhaus wohnen! Welche junge Familie möchte unser Rhs. in Rosbach in Kürze anmieten? Durch die neue Straße sind Sie ganz schnell in HG. Kü., Wz., 4SZ, B., Balk., Ter., GB. 2 Stpl., 137 m² Whfl., 35 m² Nutzfl., MP 1500,– € + NK. Tel. 06172 458030

Möbl. 2-ZW in Weißkirchen, 75 m², hell + schön, nahe U-Bahn Ffm, ruhige Lage, sauber, gepflegt, Balkon, Küche, Bad, WC, Waschm., nur NR, keine Haustiere, 1.100,- € warm, Fotos: tinyurl.com/chdfw33. Tel. 0163/8196896 ab 18 Uhr

2-ZW in Weißkirchen, 75m², hell + schön, nahe U-Bahn Ffm, ruhige Lage, sauber, gepflegt, Küche, WC, Bad, Waschm., Terrasse, nur NR, keine Haustiere, 1.150,- € warm, Fotos: tinyurl.com/hqr379k. Tel. 0163/8196896 ab 18Uhr

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Penthaus mit Traumblick auf Mallorca – Luxuriöse Penthauswohnung in Cala Millor mit Meer soweit das Auge reicht. 1. Meereslinie, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, 125 m² Wohnfläche plus Terrasse 140 m², Tiefgarage, Aufzug, direkt am langen Sandstrand, ruhig und doch zentral, Kaffes und Restaurants umliegend, Preis pro Tag 149,– € plus Endreinigung 95,– €, Kontakt unter: Tel. 0178/8331785 Mail: michaeldragic@googlemail.com

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde, 3 Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174/961280 Infos unter www.strandkate.de

Lust auf Nordsee? Genießen Sie Ihren Urlaub in unserem gemütlichen Ferienhaus in Carolinensiel. Bis zu 4 Personen. 2 Bäder, 2 SZ. Noch freie Termine in den Ferien. Tel. 06174/61501 oder www.ferienhaus-krabbenpadd.de, Haus Nr. 22 A

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Englisch wirklich beherrschen setzt solide Kenntnisse in allen Bereichen voraus. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Hilfestellung bei Übersetzung und Grammatik. Tel. 0176/77593078

Deutsch ohne Probleme ist eine wichtige Basis für den Abschluss. Textinterpretationen und Analysen gelingen unter fachkundiger Führung. Tel. 0176/77593078

Mathematik intensiv hilft bei Versetzungsgefahr, hinderliche Lücken u schließen. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht und Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein als Crashkurs kann zu guten Leistungen verhelfen. Lehrkraft (i. Dienst) gibt prof. Übersetzungshilfen. Tel. 0162/3360685

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen. Tel. 0176/52111811

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.
Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse: Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20 in 61440 Oberursel.
Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!
E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an: verlag@hochtaunusverlag.de
Bitte geben Sie in der Betreffzeile die Chiffre-Nummer an!

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Wir suchen ab sofort eine/n
Küchenhilfe, Beikoch, Spüler (m/w/d)
aushilfsweise oder in Festanstellung.
Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Freundliche, hilfsbereite, zuverlässige Putzhilfe in Bad Homburg/ Friedrichsdorf gesucht. Tel. 06172/3750

Putzfrau gesucht! In Königstein-Mammolshain wird eine zuverlässige Hilfe auf Minijob-Basis für 5h pro Wo. gesucht. Tel. 0162/704139

STELLENGESUCHE

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Rollrasen, Pflaster, Naturmauer, Zaunbau, Erd-/Baggerarbeiten, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle im Raum Oberursel. Tel. 0163/7988323

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Renovierungsarbeiten aller Art, Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen – Bodenbeläge uvm. Tel. 0151/17269653 oder 06196/5247453

Renovierungsarbeiten aller Art, Raumausstattung, Trockenbau, Innenausbau, Bodenbeläge. Tel. 0157/77965323

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Renovierung, Trockenbau, Maler-/ Spachtelarbeiten, Tapezieren, Fliesen-/ Bodenbeläge. Tel. 0173/6802655 0157/58718214

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 Fax 069/95197938 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.des

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Gelernter Maler (Rentner) bietet seine Dienstleistungen (tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden) an. Tel. 0171/8629401

Fachmann bietet Garten-, Pflasterarbeiten, Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Gartenarbeit aller Art. Tel. 0172/6585646

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Deutsche Mutter und Tochter haben noch Reinigungsplätze frei wir putzen ihre Fenster auch wieder klar mobil sauber zuverlässig. Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel. 0174/2618873

Gärtner mit über 25 Jahren Erfahrung sucht Arbeit. Hecken und Bäume schneiden, Rasenpflege und Beetarbeiten uvm. Tel. 0172/9235013

RUND UMS TIER

Gassiservice (mittags) in Burgholzh. für liebes Hundemädchen (Flat Coated Retriever, mittelgroß, 4 Jahre) gesucht. Sie lässt sich leicht an der Leine führen u. ist sehr sozial (Kinder und andere Hunde kein Problem). Tel. 0177/3327775

Schneeweißer Kater, 7 Monate, noch etwas schüchtern, sucht sein neues Zuhause. Gerne als Zweitkatze und Freigänger. Tel. 0172/6915130

Wir suchen eine Urlaubsvertretung für unsere Mops-Dame (7 Jahre) in den Sommerferien, 1–2 Wochen, 15,– € plus Futter p. Tag. Tel. 06171/74555

UNTERRICHT

Keyboard-Unterricht f. jed. Alter, langjährige Erfahrung, Näheres unter: Tel. 06172/789777 www.take-note-music.npage.de

Mathematik intensiv hilft bei Versetzungsgefahr, hinderliche Lücken u schließen. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht und Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein als Crashkurs kann zu guten Leistungen verhelfen. Lehrkraft (i. Dienst) gibt prof. Übersetzungshilfen. Tel. 0162/3360685

Englisch wirklich beherrschen setzt solide Kenntnisse in allen Bereichen voraus. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Hilfestellung bei Übersetzung und Grammatik. Tel. 0176/77593078

Deutsch ohne Probleme ist eine wichtige Basis für den Abschluss. Textinterpretationen und Analysen gelingen unter fachkundiger Führung. Tel. 0176/77593078

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln
z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Verkaufe 9 Jahre altes Fahrrad zum Preis von 70,– €, es ist gut erhalten und verkehrssicher, Marke Centano (Damenrad). Tel. 0176/43232937

Wegen Umzug günstig abzugeben: 3 alte Spiegel m. Stuckrand, 87 x 117, 62 x 108, 80 x 98, auch einzeln. 3 Badezimmerspiegel m. Lampe 60 x 95, 2 Bürosessel, 1 Besucherstuhl, Rollcontainer, großer Schreibtisch, Monitor ASUS VW248TLB 24 Zoll, Aluleiter 3 x 6 Stufen, Abholung Kelkheim. Tel. 0172/6764042

Piano Marke Pearl River mit Hocker. Top Zustand. 450,- €uro für Selbstabholer. Tel. 0160/2899834

VERSCHIEDENES

Der Entrümpelungsprofi hat noch Termine frei! Räume alles leer. Auch im Trauerfall oder bei vollgestellten Immobilien – ich mach's! Tel. 0174/5891930

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 45 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/1576-2313

Suche Groschen und Pfennige für Spielgeld im Altenheim. Auch altes Urlaubsgeld (Peseten, ital. Lire etc.) Tel. 0174/5891930

Junger, hilfsbereiter Mann bietet monatl. Grabpflege auf 150,-€-Basis an. Erledige alle Arbeiten (Unkraut, Blumen gießen etc.) Tel. 0174/5891930

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Floh- & Trödelmärkte
Sa., 1.6.19, von 8.00 – 14.00 Uhr, Schwanheim, Industriepark Höchst, Robert-Schnitzer-Str.
Sa., 1.6.19, von 13.00 – 17.00 Uhr, Ffm.-Kalbach, FRISCHEZENTRUM, Am Martinszehnten
Di., 4.6.19, von 8.00 – 13.00 Uhr, Eschborn Mann Mobilia, Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Str. 3
Do., 6.6.19, von 8.00 – 14.00 Uhr, Ffm.-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 104.000 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Was heute intim bleibt, war einst geselliges Miteinander

Hochtaunus (fch). Es gibt Orte, zu denen auch ein Kaiser zu Fuß hingeht. Im Fall von Kaiser Wilhelm II. war dies im Bad Homburger Schloss ein prächtiger Frankfurter Schrank. Darin befand sich die 1911 erbaute Toilette seiner Hoheit. Sie zeichnete sich unter anderem durch eine Mahagoni-Brille und einen edlen WC-Papierhalter für lose Blätter aus, aber auch durch eine moderne Toilettenspülung mit Brauchwasser. Gespeist wurde der Spülkasten über die Dachrinne.

Intime Details wie diese, aber auch viele weitere Informationen zur Geschichte der Toilette und des Stuhlgangs zeigt die Sonderausstellung „Drauf geschissen! Eine kleine Kulturgeschichte des stillen Örtchens“ der Sächsischen Burgen und Schlösser im Römerkastell Saalburg. Wie bereits der etwas derbe Titel aus dem Mittelalter vermuten lässt, ging es auf dem „stillen Örtchen“ nicht immer so diskret zu wie bei der kaiserlichen Familie im Homburger Schloss. Weder in der Antike noch bei den Römern oder im Mittelalter war Diskretion ein Thema. Bei den Assyrern im Zweistromland gab es anatomisch geformte Klosettbrillen. Die alten Griechen hatten Klostühlchen für Kinder wie eine Rekonstruktion eines Töpfchens aus dem sechsten Jahrhundert vor Christus aus Athen zeigt.

„In Römischer Zeit und in der Antike allgemein gab es sehr viele Latrinen mit 20, 30 oder mehr Sitzen“, informierte Carsten Amrhein, Museumsleiter im Römerkastell Saalburg. Dennoch war der Umgang mit Fäkalien und Hygiene bei den Römern ein wichtiges Thema. Teils wurden die Toiletten mit dem Abwasser der Kastelle gespült, verfügten über eine Rinne mit Frischwasser zur Reinigung und über Waschbecken. Somit herrschten hier relativ hohe hygienische Standards. In römischen Großstädten gab es eine fortschrittliche Infrastruktur zur Abwasserbeseitigung mit ausgeklügelten Kanalsystemen. Erreicht wurde dieser Standard in Mitteleuropa erst wieder im späten 19. Jahrhundert.

Im Eingangsbereich der Ausstellung empfängt die Besucher eine Büste von Kaiser Vespasian. Der sparsame römische Kaiser besserte die Staatskasse mit einer Urinsteuer auf. Wie damit das Sprichwort „Geld stinkt nicht“ zusammenhängt, ist in der Ausstellung nachzulesen. Wie das gesellige Miteinander aussah, können die Besucher selbst mit Hilfe eines großen Wandgemäldes einer römischen Latrine nachstellen. Sie können sich „hineinsetzen“ und ein Foto von sich auf der Gemeinschaftslatrine machen. Und dabei ganz stilecht zu einem „Arschwisch“ greifen.

Queen nutzt das erste Wasserklosett

Mit dem Christentum kam Verdauung als Gemeinschaftserlebnis auf der Massenlatrine aus der Mode. In mittelalterlichen Burgen wurde mit dem Thema Stuhlgang etwas rustikaler umgegangen. Die Haufen wurden über so genannte Scheißnasen aus dem Gebäude befördert. Im frühen Mittelalter kam eine neue Form von Keuschheit auf. Aus der öffentlich praktizierten Notdurft wurde eine einsame Angelegenheit auf dem stillen Örtchen. Das erste Wasserklosett wurde Ende des 19. Jahrhunderts für die englische Queen erfunden. Wie auch 1879 das perforierte Endlosklopapier in Form einer „Klorolle“. Zu sehen sind in der Sonderausstellung rund 150 Exponate, die sich alle ausschließlich mit Fäkalien beschäftigen. „Wertvollstes Stück ist die Nachbildung eines bemalten Keramik-Kinderhochstuhls mit Töpfchen aus der griechischen Antike.“

Für die Presse nehmen Dr. Carsten Amrhein und Peter Knierriem (2. und 3. v. l.) am großen Wandgemälde einer römischen Latrine Platz. *Fotos: fch*

Wie bereits bei den Römern war auch bei Soldaten der Wehrmacht Verdauung als Gemeinschaftserlebnis auf der Massenlatrine „Donnerbalken“ Realität.

Der kulturhistorische Bogen spannt sich von den Hochkulturen der Antike über Rom, Byzanz und das Mittelalter bis in unsere Tage. „Die Bandbreite, die der stille Ort thematisch einnimmt, ist groß. Es gibt Massenlatrinen, Scheißnasen, Aborte, Donnerbalken, Nachtgeschirr, Leibstühle, Fäkaliengruben, Prachtlatrinen, Wasserklosetts und die Kanalisation. Dargestellt wird die Geschichte des stillen Örtchens in der Ausstellung mit Seriosität und ohne Effekthascherei“, betont Peter Knierriem, Leiter der Sächsischen Schlösser und Burgen in Rochlitz, Gnandstein und Colditz. Von dort stammen die meisten der Exponate.

57 000 eilen zur Latrine

Seit 2012 tourt die Ausstellung durch die Lande. Sie zog bisher mehr als 57 000 Besucher in ihren Bann. Für Bad Homburg, den sechsten Ort der Ausstellung, wurde das Konzept erneuert und erweitert, wie Peter Knierriem informiert. So sind außer der Gestaltung des nicht immer stillen Örtchens selbst auch die unterschiedlichen Gebräuche in seiner Benutzung – sprich Sitzen oder Hocken – ein Thema. Auch Graffitis in Form von Wandbeschriftungen werden thematisiert. Die Bandbreite reicht von „Secundus kackt hier“ von einer antiken Klowand in Pompeji bis zum Protest an einer Herbergswand ebenfalls in Pompeji: „Wir schifften ins Bett, ich gebe es zu, Wirt, da haben wir was falsch gemacht. Wenn Du fragst warum? Es war kein Nachttopf da.“

Gezeigt werden auch die Entstehung öffentlicher Bedürfnisanstalten im 19. Jahrhundert sowie hypermoderne Exponate aus dem exklusiven Sortiment einer japanischen Sanitärfirma. Die Sonderausstellung widmet sich dem allzu menschlichen, stets aktuellem Thema ausführlich. „Gerade die Entsorgung der Fäkalien kann ein Problem sein – damals wie heute“, sagt der Museumsleiter. Bei wachsender Weltbevölkerung „ist das in den Megastädten auch gerade in den Schwellenländern dieser Welt ein großes Thema. Auch dafür wollen wir mit der Ausstellung ein Bewusstsein schaffen“, sagen die Ausstellungsmacher.

! Die Sonderausstellung „Drauf geschissen“ auf der Saalburg bis zum 20. Oktober während der Öffnungszeiten des Römerkastells zu sehen.

Herkulesaufgabe mit Bravour gemeistert

Bad Homburg (eh). Erneut konnte die SGK im zurückliegenden Jahr zahlreiche sportliche Erfolge verbuchen, wie der Vorsitzende Jürgen Sukop in seiner Ansprache auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Kirdorf erfreut berichten konnte. So wurden im Tischtennis bei den Herren zwei Meistertitel in der 1. und 2. Kreisklasse der Herren errungen. Durch die geplante Fusion mit dem TTC Blau Gold wird die Tischtennisabteilung deutlich wachsen. Die hierfür erforderlichen Beschlüsse wurden im Verlauf der Versammlung einstimmig gefasst.

Die Tänzer landeten bei zwei Turnieren im Standardtanz auf Platz eins und zwei. Die erste Fußball-Mannschaft spielt nach wie vor erfolgreich in der Kreisoberliga und belegt dort einen guten Mittelfeldplatz. Wie in jedem Jahr haben die Turner sowie die Leichtathleten wieder zahlreiche Erfolge erzielt, darunter Gaumeister- und Gaumannschaftsmeistertitel sowie hessische Meistertitel im Einzel und in der Mannschaft. Im Bereich Koronar geht es nicht um Wettkämpfe, aber dort werden dauerhaft Gesundheitserfolge erreicht.

Außer den zahlreichen sportlichen Höhepunkten war der Hallenbau das herausragende Projekt des vergangenen Jahres. Wie Sukop in seiner Ansprache betonte, wäre der Hallenbau ohne die Unterstützung durch den Hochtaunuskreis und die Stadt sowie durch das Land Hessen nicht möglich gewesen, wofür er im Namen der SGK unter dem Beifall der Versammlung ausdrücklich seinen Dank aussprach. Die neue Halle konnte dank zahlreicher Spenden zusätzlich mit neuen Geräten ausgestattet werden. Als Projektleiter des Hallenbaus fungierte seit mehr als 15 Jahren der 2. Vorsitzende Dr. Joachim-Dietrich Reinking. Mit zahlreichen Bildern dokumentierte er in seinem Abschlussbericht die vielen einzelnen Schritte zur Realisierung. Die Versammlung dankte ihm mit anhaltendem Applaus für die geleistete Herkulesaufgabe, wobei ihn auch seine Ehefrau Ulrike Reinking als Abteilungsleiterin Turnen und als Architektin intensiv unterstützt hatte. Zum Dank für ihr Engagement wurden beide mit der goldenen Ehrennadel der SGK ausgezeichnet.

Außer diesem Engagement ist aber auch die Vereinstreue eine wichtige Säule für einen Sportverein. Dies zeigt sich bei den zahlreichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft: 20 Jahre dabei sind Viktoria Alt, Jonas Hennig, Reinhardt Hofacker, Hans-Peter Fiedler, Helmut Ernst, Patrick Ehmler, Peter Alt und Magdalena Leistner. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Dr. Jürgen Büchsel, Regina Fleckenstein, Thorsten Fleckenstein, Rolf Rauch, Ernst Neubronner, Daniel Barth, Marion Firinu, Regina Rump und Heike Meyer geehrt. Seine 50-jährige Mitgliedschaft feierte Andreas Hett.

Die SGK ist mit rund 1200 Mitgliedern in fünf Abteilungen der mitgliederstärkste Kirdorfer Verein und der zweitgrößte in Bad Homburg. Bei den anschließenden Wahlen wurde Dr. Joachim-Dietrich Reinking als 2. Vorsitzender für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Vervollständigt wird der Vorstand künftig durch Susanne Schmidt, die als neue Kassenwartin gewählt wurde. Ferner wurden Hans Leimeister und Andreas Debus als Ältestenratsmitglieder bestätigt. Zum Kassenprüfer wurden Martin Overath und Wolfgang Alt bestellt.

Ein Dankeschön vom Landrat

Hochtaunus (how). Landrat Ulrich Krebs, Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler gratulierten drei Mitarbeitern im Landratsamt zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Des Weiteren verabschiedeten die drei Kreisspitzen elf Mitarbeiter in den Ruhestand. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedankten sie sich persönlich bei den Mitarbeitern für deren Engagement und blickten gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurück. Die Fachbereichsleiter nutzten die gesellige Runde, um die Leistungen der Jubilare im Einzelnen zu würdigen.

Für das 25-jährige Dienstjubiläum wurden Barbara Becker (Sozialpädagogischer Fachdienst), Stefan Kiesow (Umwelt, Naturschutz und Bauleitplanung) und Margit Weigand (Kfz-Zulassungsbehörde) geehrt. Abschied nehmen mussten Cornelia Geratsch (Fachbereich Ländlicher Raum), Bernd Hieronymi (Oberurseler Werkstätten), Michael Chatain (Oberurseler Werkstätten), Brunhilde Proschinger (Kommunales Jobcenter Hochtaunus), Dieter Guterding (Gesundheitsdienste, Veterinärwesen und Verbraucherschutz), Kurt Glöckner (Gebäudebewirtschaftung, Immobilienmanagement und Sport), Karin Fischer (Betreuung Grundschule Königstein), Christel Lehmann (Betreuung Grundschule an der Wiesenau), Rita Lange (Taunusbad), Uwe Stritzl (Gebäudebewirtschaftung, Immobilienmanagement und Sport) und Rainer Vollert (Hochbauamt), die nach langjähriger Tätigkeit in den verdienten Ruhestand gingen.

„Allen Mitarbeitern danken wir für die gute Arbeit, wünschen Gesundheit und Wohlergehen für den Ruhestand“, sagten die drei Kreisspitzen, die auch ein kleines Geschenk zum Abschied überreichten.

Auch Stefan Sauer, der Leiter des Personalservice, Stefanie Feucht, Personalratsvorsitzende, und Anja Auth, Gleichstellungsbeauftrage der Kreisverwaltung, reihten sich bei den Gratulanten ein.

Gratulanten, Verabschiedete und Geehrte (v. l.): Landrat Ulrich Krebs, Uwe Stritzl, Kurt Glöckner, Rita Lange, Christel, Margit Weigand, Stefan Kiesow, Brunhilde Proschinger, Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft, Michael Chatain, Bernd Hieronymi, Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und Stefan Sauer. *Foto: Hochtaunuskreis*

Willkommensgruppe erleichtert den Kita-Einstieg

Bad Homburg (fch). Seit 1996 haben Kinder ab drei Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz. Seit August 2013 gilt dieser auch für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahrs. Doch in einigen Kommunen fehlt es an Betreuungsplätzen oder Personal, die Kinder können trotz der gesetzlichen Regelung nicht untergebracht werden oder müssen zumindest lange Wartezeiten in Kauf nehmen.

Wie Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor informierte, gibt es in Bad Homburg 18 städtische Kindertagesstätten (Kitas) und zwei Spiel- und Lernstuben sowie 25 weitere Einrichtungen von konfessionellen oder privaten Trägern. 2018 wurden in den städtischen Einrichtungen von 341 Mitarbeitern 1603 Kinder betreut – davon 272 in Krippen, 797 in Kindergärten und 534 in Horten. Hinzu kommen noch 1300 Kinder in den nicht städtischen Einrichtungen.

Brücken bauen

Im Jahr 2018 fanden 160 Kinder zwischen drei und sechs Jahren keinen Platz in einer Einrichtung. Dies liege vor allem am Fehlen geeigneter Grundstücke oder geeigneter Gebäude. Jetzt stellte die Stadträtin gemeinsam mit Ludger-Engelhardt-Zühlsdorff, dem Geschäftsführer des Caritasverbandes Hochtaunus, ein neues Betreuungsangebot vor. „Wir freuen uns sehr, dass wir durch das Bundesprogramm ‚Kita-Einstieg' gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der Stadt Bad Homburg, neue Angebote für den Einstieg von Kindern in die Kindertagesbetreuung schaffen und umsetzen können", sagte der Caritas-Geschäftsführer. Das Angebot „Kita-Einstieg – Brücken bauen in frühe Bildung" des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend richtet sich an drei- bis sechsjährige Kinder. Mit ihm werden niedrigschwellige Angebote vermittelt, die Familien und Einrichtungen miteinander bekannt machen sollen. Dies ist wichtig, da „gute Kindertagesbetreuung gleiche Chancen für alle Kinder ermöglicht". Da nicht alle Familien bisher gleichermaßen erreicht werden, profitieren nicht alle Kinder von früher Bildung. Deshalb seien Angebote wie die Willkommensgruppe in den Caritas-Räumen in der Louisenstraße 31 wichtig. Sie bereiten für Familien den Zugang zur Kindertagesbetreuung vor und bauen Hürden ab. Dafür erhalten die geförderten Standorte bis zu 150 000 Euro pro Jahr. Zehn Prozent der Fördersumme trägt die Stadt, 90 Prozent das Bundesministerium. Das Projekt ist bis Ende 2020 befristet, doch „wir hoffen, dass es weiterläuft", wünscht sich die Sozialdezernentin.

Zurzeit werden bereits 15 Jungen und zwei Mädchen aus acht Nationen in zwei Gruppen von einer Fachkraft und drei studentischen Hilfskräften (Pädagogen in Ausbildung) in der Willkommensgruppe betreut. Das Angebot ist für die Eltern kostenfrei. Mit den Kindern werde gespielt, gebastelt und gesungen. „Und alle haben gemeinsam viel Spaß miteinander", betonte Heike Werschnitzky, die den Kita-Einstieg beim Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus koordiniert. Hier erlernen die Kinder spielerisch die deutsche Sprache, aufeinander Rücksicht zu nehmen und Konflikte zu lösen. Alles wichtige Fähigkeiten zur Vorbereitung auf den Schulbesuch.

Sie freuen sich über das neue Betreuungsangebot der Caritas. *Foto: fch*

Auf Eltern zugehen

„Den Eltern bieten wir die Möglichkeit, unsere Einrichtung kennenzulernen", informierte Andrea Beutner, Einrichtungsleiterin der Caritas-Familienhilfe. Zusätzlich werden die Eltern bei Bedarf bei der Suche nach einem Krippen- oder Kita-Platz in Bad Homburg unterstützt. Zur Zielgruppe gehören alle Familien, besonders aber jene, die bisher nur schwer Zugang zur Kinderbetreuung hätten. Die Stadt sehe sich als Dienstleister. „Wir kümmern uns darum", erklärten die zuständigen Mitarbeiter aus dem Jugendamt.

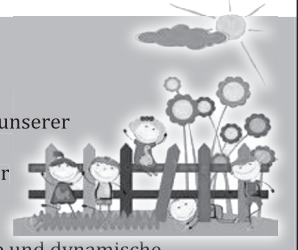
Im Rathaus würden die Mitarbeiter auf Eltern zugehen, die keinen Kita-Platz beantragt hätten. Für die Kinder der Willkommensgruppe hat die Stadt bei der Caritas zwei Räume – 80 und 20 Quadratmeter groß – im ersten Stock angemietet. Einziges Manko: Sie sind nicht barrierefrei zugänglich. Beim Außengelände, das neu gestaltet werden soll, gibt es zusätzlich eine Kooperation mit der Kita Brandenburger Straße.

STELLENMARKT

Gemeinde Wehrheim
- Hochtaunuskreis -
DER GEMEINDEVORSTAND

Wehrheim
Das Apfeldorf

„Unsere" Kinder freuen sich
jeden Morgen zu uns zu kommen.
Sie vielleicht auch bald!



Durch die Aufstockung einer Gruppe in unserer Kindertagesstätte „Apfelzwerge", sowie zur Betreuung unserer U 3 Kinder in der Kindertagesstätte „Wiesenau", sucht die Gemeinde Wehrheim im Taunus ab 01. August 2019 zwei flexible und dynamische

einen Erzieher m/w/d

die Lust haben, eines unserer Teams dabei zu unterstützen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt jeweils 39,0 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach TVöD SuE.
Fühlst Du dich angesprochen, dann bewirb dich bis zum **07. Juni 2019** bei dem

Gemeindevorstand der Gemeinde Wehrheim
- Personalabteilung -
Dorfborngasse 1, 61273 Wehrheim
E-Mail: n.hipp@wehrheim.de
Telefon: 06081 – 5891103

Wir bitten um Übersendung von Bewerbungsunterlagen in Kopie. Unterlagen können nur zurück gesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre Unterlagen vernichtet.

„Informationen zum Schutz personenbezogener Daten bei deren Verarbeitung durch die Gemeinde Wehrheim nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO-Info Allgemeine Verwaltungstätigkeit) finden sich auf der Internetseite der Gemeinde Wehrheim (www.wehrheim.de unter dem Menüpunkt Bürgerservice). Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wie diese Information auch in Papierform".

Volkshochschule sucht Mitarbeiter*in für Seminar-/Hausmeisterdienst (Minijob oder Teilzeit)

vhs HOCHTAUNUS

Ihre Aufgaben:
Unterstützung bei der Veranstaltungsorganisation (Bestuhlung, Technik, Schließdienst, Verpflegung u. ä.), Betreuung des Seminargebäudes, einfache Reparatur-/Hausmeisterarbeiten, Transportfahrten, Plakatierungen, Programmverteilung u. a.

Wir suchen eine zuverlässige, agile Person, die handwerklich begabt, körperlich belastbar und zeitlich flexibel ist, gerne mit Menschen zu tun hat und den Führerschein Klasse B (früher: 3) besitzt. Die Stelle ist auch für Personen im Ruhestand geeignet.

Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend unter Telefon 0 61 71 / 58 48 23 (oder 0 61 71 / 58 48 21) bzw. gromes@vhs-hochtaunus.de.

vhs Hochtaunus, Füllerstr. 1, 61440 Oberursel
www.vhs-hochtaunus.de

Mitarbeiter Service (m/w/d)
in VZ oder TZ gesucht.

GDA Domizil am Schlosspark
Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 891 - 848
www.gda-karriere.de

- **Lehrkräfte für Nachhilfe** in Deutsch, Mathe und Latein sowie für den Sprachkurs DaF, als auch
- **PC-Dozent/in** für Computerunterricht in Bad Homburg gesucht.

Telefon: 06172 / 6825666
bad-homburg@lernstudio-barbarossa.de

Forstarbeiter/in / Gärtner/in / Vielseitige Handwerker/in
Auto notwendig!
Von Privat gesucht
Gutshof Geisberg /Taunus
Mobil 0172 6924103
mail@b-hennig.de
oder 069 120189019,
Mo.-Fr. 10.00-14.00 Uhr

Wir suchen erfahrene
MFA bzw. ArzthelferInnnen (m/w/d)
für eine Hausarztpraxis
in Bad Homburg **zum 15.07.2019**.
Ihre Aufgaben: Anmeldebereich, Abrechnung, Materialbestellung, Funktionsuntersuchungen. Teilzeit möglich, übertarifliche Bezahlung.
Bewerbungen bitte unter:
MFA-Praxis-Hausarzt@web.de

Verwirklichen Sie Ihre Ideen –
mit einem passenden Job!

Sachbearbeiter (m/w/d)
für E-Commerce und Store sowie
Lagermitarbeiter (m/w/d)
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Mauk GARTENWELT

Für unseren Standort in **Oberursel**
suchen wir zum schnellstmöglichen Eintrittstermin:

GÄRTNER (m/w/d)
für Zierpflanzen, Stauden und Baumschule
FLORISTEN (m/w/d)
(auch für leitende Positionen, Vollzeit oder Teilzeit)

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website: www.mauk-gartenwelt.de

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:
bewerbung.ka@mauk-gartenwelt.de oder an:
Pflanzen Mauk Blumenparadies GmbH – Personalabteilung –
Bruchwaldstraße 63 – 76229 Karlsruhe-Grötzingen

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin:

Steuerfachangestellte/Buchhalterin (m/w/d)
(20-30 Std./Woche)

Anforderungen:
- Erfolgreicher Abschluss als Steuerfachangestellte oder Buchhalterin
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich buchhalterischem Bauwesen
- Gute MS Office-Kenntnisse
- Eine strukturierte, selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Aufgaben:
- Vorbereitung der laufenden Finanzbuchhaltung und Lohnbuchhaltung zur Übergabe an Steuerbüro, Mahnwesen

Voraussetzungen:
Hohes Maß an Eigeninitiative; selbständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise; Team- und Kommunikationsfähigkeit; Diskretion und Zuverlässigkeit.

Wir bieten:
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit einem sicheren Arbeitsplatz
- Selbständiges Arbeiten
- Interessante Tätigkeit in einem abwechslungsreichen Tätigkeitsfeld

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittstermin, per E-Mail ein.

Henrich GmbH, Rudolf-Hell-Str. 5, 61273 Wehrheim, info@henrich-gmbh.de

Suche dringend ab sofort
Friseuse (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit.
Gerne auch mit Erfahrung.
Telefon 06172 – 77520

Erfolgreich inserieren –
wir beraten Sie gerne.

Wir suchen ab sofort im Raum Bad Homburg v. d. Höhe einen/e

- **Gebäudereiniger/in**

Bewerbungen bitte an:
Altintas Gebäudeservice GmbH
Kolpingstraße 18a
61350 Bad Homburg
E-Mail: **info@altintas-gmbh.de**

Stefanie Limberg, Alexander Hetjes, Lucia Lewalter-Schoor und Dr. Tobias Krohmer freuen sich über die neuen Räume der Tafel Bad Homburg in der Nähe des Europakreisels. Foto: ad

Neue Räume für die Bad Homburger Tafel

Bad Homburg (hw). Auch in dem als allgemein „reich" bekannten Hochtaunuskreis gibt es eine wachsende Anzahl an Menschen, die arm sind. Die Gründe für die Armut sind vielfältig – eine kleine Rente, Arbeitslosigkeit, Insolvenz aus früherer Selbstständigkeit, Scheidung und weitere. Oftmals bedingt auch das Fehlen an bezahlbaren Wohnraum das Leben am Existenzminimum. Viele Menschen mit wenig Einkommen kommen zur Lebensmittelausgabe der Tafel – eine nicht mehr wegzudenkenden Anlaufstelle.

Die erste Tafel wurde 1993 in Berlin gegründet und organisiert. Inzwischen gibt es in der Bundesrepublik über 900 Tafeln, die in der Regel mit ehrenamtlichen Helfern verwertbare Lebensmittel einsammeln, die vom Handel oder Hersteller als unverkäuflich aussortiert wurden. Mit 60 000 ehrenamtlichen Mitarbeitern, die wöchentlich die Grundversorgung von bis zu 1,5 Millionen Menschen sicherstellen, ist die Tafel eine der größten sozialen Bewegungen bürgerschaftlichen Engagements dieser Tage.

Die Bad Homburger Tafel wurde 2006 gegründet und war bis vor Kurzem in der Wallstraße zu finden. Schon seit Längerem wurden neue Räume gesucht, da die Unterkunft zu klein geworden war. Mittlerweile ist man fündig geworden: Die Tafel ist in ehemalige Räume einer Gastwirtschaft in der Nähe des Europakreisels in der Louisenstraße 144 gezogen. Stefanie Limberg vom Diakonischen Werk Hochtaunus und Tobias Krohmer vom Evangelischen Dekanat Hochtaunus sowie die „Initiativgruppe", bestehend aus Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutschem Roten Kreuz, Grünen Damen, Johannitern und etlichen beteiligten Privatpersonen, freuen sich über diese sich nach langer Zeit der Suche gefundene Lösung. Einige großzügige Spender machte das Einrichten mit passender Ausstattung (Küche, Kühlgeräte) möglich.

Die Ausgabe der Lebensmittelpakete erfolgt dienstags-, mittwochs- und donnerstagsnachmittag. Die Berechtigten erhalten im zweiwöchentlichen Rhythmus ein Lebensmittelpaket, das sie zu einer festen Zeit für einen symbolischen Beitrag von zwei Euro abholen können. Auch andere Tafeln im Hochtaunuskreis suchen dringend nach neuen Räumen, da sie an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen sind. So die Tafel „Aufgetischt" in Usingen, die händeringend nach neuen Räumen sucht.

Viele Helfer spenden ihre Freizeit für die Idee: ein paar Stunden am Tag, in der Woche, im Monat – so wie es die persönlichen Möglichkeiten zulassen. Wer Interesse an einer Mitarbeit bei der Bad Homburger Tafel hat, kann sich im Internet unter www.bad-homburger-tafel.de informieren. Neue Mitstreiter sind willkommen.

Mit grandioser Stimme und angenehmer Gelassenheit

Bad Homburg (agl). Lisa Bassenges Stimme braucht nur ein paar Takte, und da blitzt auch schon der Gedanke auf, welche bekannten Größen, die dick im Showbizz sind, könnte diese junge, unfassbar begabte Frau wohl glatt an die Wand singen. Die Antwort lautet: Ganz bestimmt einige adrette Stars und Sternchen, auch die mit großer, jährlich wiederkehrender Abendshow im öffentlich-rechtlichen Fernsehen. Mit diesem Timbre und ihrer Klangmodulation würde so manche Sängerin ganz schön blass aussehen. Aber Lisa Bassenge hat sich eben nicht für eine Musik entschieden, die die Massen in ihren Bann zieht, sondern für eine Richtung, in der sie alle Möglichkeiten, die ihre Stimme bietet, ausschöpfen kann. Und das ist der Jazz. Ihr Auftritt ist gechillt, das schwarze enge Kleid so unauffällig und zurückhaltend wie ihr Auftritt. Lisa Bassenge ist eben cool. Sie drängt sich nicht auf. Sie lässt einfach ihren Gesang wirken, und das ist eine verblüffend gute Idee.

Für diesen Abend, der recht bald schon, nach den ersten paar Takten, von einem langen und außergewöhnlich präsenten Klaviersolo fortgetragen wird, hat Lisa Bassenge extra aus Schweden Jacob Karlzon aus Malmö zu sich an die Seite geholt. Warum nur? Eingefleischte Jazzfans mögen es vielleicht, wenn die Dominanz am Klavier den Raum ausfüllt. Doch in diesem für Konzertverhältnisse recht kleinen Saal, der es fertigbringt, eine intime Stimmung aufkommen zu lassen, holt Karlzon, der hochgefeierte Musiker seines Genres, immer und immer wieder dieselben Klänge auf die Tasten. Bassenges Stimme, die so außergewöhnlich tief und gehaltvoll klingt, mal schmeichelnd leise und mal laut und dann fast rockröhrig, ist so variantenreich und vielschichtig. Es klingt beinahe so, als hielte der sichtlich gut gelaunte, auf Action drängende Karlzon mit Wucht dagegen. Der kraftvolle, energische Anschlag seines Spiels verschiebt den Einsatz des Gesangs bei vielen Songs um einige kostbare Minuten. Das Publikum quittiert das allerdings mit freundlich gewogenem Klatschen. Lisa Bassenge, bleibt dabei ganz im Gelassenheitsmodus, sieht ab und an wimpernzuckend dabei zu, wie Jacob Karlzon sie in die Rolle der Backgroundsängerin drängt. Sein preschendes arhythmisches Spiel nimmt das Diffuse, das Leichte, das Angedeutete, das zauberhaft Einzigartige des Abends. Doch glücklicherweise vergebens.

Lisa Bassenge macht, zusammen mit dem Kontrabassisten, fast so gut wie alles wieder wett. Sie musste Andreas Lang heiraten, gesteht sie, denn er sei einfach ein zu guter Musiker. Und wie Recht sie da hat. Die beiden sind eingespielt, und Andreas Lang versteht es und ist sich gut genug dafür, sich an den richtigen Stellen zurückzuhalten und an den passenden aufzudrehen und sich höchstens angemessen dezent in den Vordergrund zu bringen. Fingerspitzengefühl ist eben alles. Ihre Songs handeln nun mal von der Liebe und all ihren leichten und auch komplizierten Variationen. Gekonnt covert sie an diesem Abend Patsy Cline, Paul Simon, sogar Gershwin, Neil Young, die Beatles, Joni Mitchell und den großartigen Bill Withers. Das klingt mitunter nach Country, Barmusik, manchmal nach Ashram und dabei klingt alles so wunderbar ganz speziell nach Lisa Bassenge.

Lisa Bassenge mit ihrem Musik- und Lebenspartner Andreas Lang am Kontrabass. Beide sind wundervoll bis in die kleinste Tonsequenz aufeinander eingespielt. Foto: agl

Natürlich schöne Gärten

Mit Holz im Freiluftwohnzimmer besondere Akzente setzen

(djd). Eine blühende Wiese, auf der sich Bienen tummeln, ein Insektenhotel in der Sonne, ein Hochbeet mit Wildkräutern: Statt strenger Ordnung ist bei der Gartengestaltung wieder mehr Natürlichkeit gefragt. Vielfältiges Leben soll herrschen, bewusst werden etwa neue Lebensräume für Insekten geschaffen. Zur natürlichen Atmosphäre gehört natürlich auch die entsprechende Einrichtung. Holz als nachwachsender Rohstoff bietet sich dabei an, ob als Bodenbelag für die Terrasse, als Pflanzkübel oder selbstverständlich auch für Stühle und den Gartentisch.

Urban Gardening oder romantische Bauerngärten

Die Geschmäcker sind bekanntlich verschieden - so auch im Freiluftwohnzimmer. Von romantischen Bauerngärten bis hin zum Urban Gardening reicht dabei die Bandbreite. Unabhängig vom persönlichen Stil bieten Hochbeete aus massivem, langlebigem Holz viele Vorteile, berichtet Anja Nitsche vom Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V.: „Sie sind unverzichtbar für das Gärtnern mitten in der Stadt. Sie lassen sich selbst in engen Innenhöfen beliebig platzieren und ermöglichen ein rückenschonendes Arbeiten." Andere wiederum bevorzugen einen klassischen Bauerngarten - vorausgesetzt, man verfügt über die entsprechende Grundstücksgröße. „Charakteristische Bestandteile sind beispielsweise hölzerne Zäune und Rankhilfen für Kletterpflanzen. Eine gemütliche Holzbank und ein Rosenbogen runden den romantischen Garten ab", erklärt Anja Nitsche weiter. Wichtig für einen attraktiven Garten sei in jedem Fall eine durchdachte Struktur, um den Garten optisch zu vergrößern.

Freiraum zum Entspannen: Eine gemütliche Holzbank rundet den romantischen Garten ab. Foto: djd/GD Holz/www.photostudio3.de

Sichtachsen gehören ebenso dazu wie gemütliche Nischen zum Sonnen und eine wohnliche Einrichtung der Terrasse. Anregungen und Tipps gibt es im örtlichen Holzfachhandel oder auch unter www.holzvomfach.de.

Holz schafft eine wohnliche Atmosphäre auf der Terrasse

Die Möblierung prägt zu großen Teilen die wohnliche Atmosphäre des Gartens: Großzügige Holztische, Sessel mit geflochtener Oberfläche und weiche Kissen etwa schaffen Gemütlichkeit. Vom Liegestuhl bis zur kompletten Sitzgarnitur mit ausziehbarem Tisch gibt es Gartenmöbel in den unterschiedlichsten Formen, Farben und Stilen. So lassen sich sowohl gemütliche Stunden genießen als auch Feste feiern. Für die gewünschte Privatsphäre auf der Terrasse wiederum sorgen Palisaden und Zäune. Noch ein Tipp: Mobile Elemente wie Holzkübel und Rankhilfen ergänzen den Zaun und haben zudem den Vorteil, dass man sie jedes Jahr an einer anderen Stelle aufstellen kann - für mehr Abwechslung im Garten.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Willkommen Zuhause!

INDIVIDUELL . MASSIV . STEIN AUF STEIN
WETON MASSIVHAUS
www.weton.de
WETON Massivhaus GmbH
Elzer Straße 22-24 • 65556 Limburg-Staffel • Telefon 06431 9122- 0

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

CRO - BAU
Hausmeisterservice · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten inkl. Entsorgung
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 700,– 4.50 x 2.10 800,– 5.50 x 2.60 900,– 6.00 x 3.10 990,–
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Die Junggesellen haben ihre Zeugnisse und Gesellenbriefe erhalten. Über ihren Erfolg freuen sich Walter Gernhard (l.), Otfried Mohr (3. v. r.) und Andreas Huth (2. v. r.). Foto: Ehmler

32 Kfz-Mechatroniker erhalten Gesellenbriefe

Hochtaunus (eh). Die traditionelle Freisprechungsfeier der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes für den Hochtaunuskreis fand im Gasthof „Kronenhof“ in Bad Homburg statt. Dort erhielten eine Junggesellin und 31 Junggesellen durch Obermeister Otfried Mohr und den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus, Eberhard Haag, ihre Prüfungszeugnisse und Gesellenbriefe und wurden offiziell in den Gesellenstand erhoben. „Sie haben die erste wichtige Hürde hinter sich gebracht“, sagte Mohr und betonte die Wichtigkeit des Berufs des Kfz-Mechatronikers: „64,8 Millionen Fahrzeuge sind derzeit in Deutschland zugelassen, das ist Höchststand. Und alle Fahrzeuge brauchen eine qualifizierte Wartung. Daher ist die Fort- und Weiterbildung das A und O.“ Kreishandwerksmeister Walter Gernhard wies darauf hin, dass die Junggesellin und die Junggesellen nun in einem der begehrtesten und modernsten Berufe arbeiten können. „Leben Sie Ihren Traum“, sagte er.

Kreisbeigeordnete Susanne Eichhorn überbrachte die Glückwünsche von Landrat Ulrich Krebs und ermunterte die Freizusprechenden weiterzumachen, um den Meistertitel zu erreichen oder ein Studium zu absolvieren. „Die Kfz-Industrie ist wichtig in unserem Land.“ Die Schulleiterin der Saalburgschule Usingen, Oberstudindirektorin Heike Weber, sagte, dass die Freizusprechenden ihrem Haus der Zukunft die Statik gegeben haben. „Sie haben das Handwerkzeug für Ihr Leben erlernt.“

Freigesprochen wurden Marc Calvin Knipp aus Bad Homburg (Ausbildungsbetrieb: B&K GmbH &Co. KG/Bad Homburg), Sascha Mank aus Neu-Anspach (ASC Fahrzeugtechnik/Neu-Anspach), René Opitz aus Waldsolms (Autohaus Bilia GmbH & Co. KG/Weilburg), Alessio Petruzzelli aus Kronberg (Avalon Premium Cars GmbH/Kronberg), Tobias Puhl aus Königstein (Autohaus Marnet GmbH & Co. KG/Königstein), Maximilian Reeh aus Friedrichsdorf (Autohaus Weil GmbH/Friedrichsdorf), Sergej Sergeev aus Neu-Anspach (Oettinger Sportsystems GmbH/Friedrichsdorf), Burak Ilhan Akcos aus Karben (Scuderia Tedesco GmbH/Steinbach), Jessin Linio Al Kawasmeh aus Steinbach (B+O Automobil-Service GmbH/Oberursel), Philipp Brenz aus Weilrod (Otfried Mohr/Weilrod), André Bunk aus Bad Homburg (Auto-Schepp GmbH/Steinbach), Nico Eschlbeck aus Königstein (Flohr GmbH/Kronberg), Mir Edris Hashimi aus Frankfurt (Autohaus Koch GmbH/Oberursel), Max Heinzelmann aus Usingen, Florian Humml aus Neu-Anspach (Kai Dreyer/Weilrod), Nico Jakic aus Weilrod (Autohaus Erlenhoff/Usingen), Pascal Maurice Korinek aus Friedrichsdorf (B&K GmbH &Co. KG/Bad Homburg), Marius Florian Fabio Kraft aus Usingen (Autohaus Erlenhoff/Usingen), Mohamed Lamaallam aus Frankfurt (B&K GmbH & Co. KG/Bad Homburg), Oliver Marius Lange aus Usingen (Frank Olivieri/Usingen), Frank Neuhaus aus Glashütten (Senger GmbH & Co. KG/Königstein), Robin Rödiger aus Bad Homburg (Senger GmbH & Co. KG/Bad Homburg), Pascal Schütz aus Oberursel (Senger GmbH & Co. KG/Bad Homburg), Philipp Schwarz aus Usingen (Daniel Seidel/Usingen), Robert Thiessen (B&K GmbH &Co. KG/Bad Homburg), Daniel Keller aus Weilmünster (MTS Automobile GmbH/Neu-Anspach), Dominik Martin aus Kelkheim (Autohaus Marnet GmbH & Co. KG/Königstein), Marlen Scholz aus Glashütten (Autohaus Marnet GmbH & Co. KG/Königstein), Matthias Dumbeck aus Schmitten (Roland Henke/Schmitten), Kushwinder Singh Gagan aus Frankfurt (Auto Bach GmbH/Bad Homburg), Haben Gezae-Embaye aus Bad Homburg (Autohaus Wächtershäuser in Bad Homburg) und Jan Hotter aus Niederhöchstadt (B&K GmbH & Co KG/Kronberg).

Des Weiteren wurden noch die Jahrgangsbesten ausgezeichnet. Wie Eberhard Haag bemerkte, lagen drei Junggesellen mit ihren Punkten nahe beieinander, was der Note 2+ entspricht. Dies sind Pascal Schütz, Philipp Brenz und Sergej Sergeev.

Frauen in der Politik

Bad Homburg (hw). Das Bad Homburger Frauen-Netzwerk lädt in Zusammenarbeit mit der Stadt für Dienstag, 25. Juni, von 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) zu der Veranstaltung „Frauen in die Politik! “ in das Café des Jugend- und Kulturtreffs E-Werk, Wallstraße 24, ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Politik ist ein wichtiger Lebensbereich, in dem das gesellschaftliche Zusammensein gestaltet wird. Daher sollte es auch keine Frage sein, dass sich Frauen und Männer gleichermaßen an der politischen Willensbildung beteiligen und in Entscheidungsprozesse einbringen. Auffällig ist allerdings, dass der Frauenanteil in der aktiven Politik auf kommunaler, Länder- und auch auf Bundesebene nur bei rund 30 Prozent liegt und in den Parlamenten überwiegend ältere Männer zu finden sind. Dabei arbeiten viele Frauen in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen – nur nicht unbedingt in einer Partei. Das Netzwerk fragt sich, woran das liegt. Sind Parteien für Frauen unattraktiv? Und wenn ja, warum?

Die Veranstaltung will Antworten auf die Frage finden, welche strukturellen Hemmnisse Frauen daran hindern, in die Politik zu gehen. Dazu wird ein Blick in die Geschichte des Frauenwahlrechts geworfen und geschaut, wie sich die Mediendarstellung auf die Bereitschaft von Frauen auswirkt, in die Politik zu gehen. Darüber hinaus diskutieren Frauen aus der Praxis über Hemmnisse, Erfahrungen und über die aktuelle politische Kultur und fragen, wie es gelingt kann, frauenspezifische Forderungen durchzusetzen.

540 Polio-Impfungen finanziert

Seit vier Jahren unterstützt die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) in Bad Homburg den Verein „Deckel drauf“. Der Verein betreibt Sammelstellen für die Deckel von PET-Flaschen und Tetrapacks. Denn diese Deckel bestehen aus Polyethylen (HDPE) und Polypropylen (PP) einem hochwertigen, recyclingfähigen Material, das an Recyclingunternehmen verkauft wird. Ein einzelner Deckel wiegt rund zwei Gramm, 500 Deckel ergeben etwa ein Kilogramm Material, das entspricht dem Gegenwert einer Polioimpfung. Mit diesem Geld unterstützt der Verein das Rotary Projekt „End Polio Now“, das die weltweite Ausrottung von Polio als Zielsetzung hat. Die Viruserkrankung befällt in erster Linie Kleinkinder. Einen Schutz bietet bisher nur eine Impfung. Polio ist weltweit kaum noch existent. Denn nur noch in den drei Ländern Pakistan, Nigeria und Afghanistan sind Polio-Fälle bekannt. Der Verein „Deckel drauf“ hat in den letzten fünf Jahren seit seiner Gründung 1105 Tonnen Deckel erfasst, transportiert und verwertet. Die Erlöse in Höhe von 270 000 Euro haben gereicht, um rund 3,3 Millionen Impfungen weltweit zu finanzieren. Auch die GaG hat mit Hilfe aller fleißigen Sammler dazu beigetragen. 270 000 Deckel wurden an die Sammelstellen geliefert. Das entspricht 540 Polio-Impfungen. Im Juni wird das Projekt eingestellt. Deshalb bittet die betreuende Biologielehrerin Andrea Böttner alle Unterstützer, die ihre Deckel regelmäßig zur Sammelstelle im Eingangsbereich der Schule bringen, die Deckel bis zum 10. Juni einzuwerfen. Bis zum Schluss hat die Klasse 7c1 gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Kerstin Gärtner (Foto) die Deckelsammlung betreut. Foto: GaG

IMMOBILIENMARKT

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014).
Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Heizöl: Öl
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

FRIEDRICHSDORF
FREIST. EINFAMILIENHAUS
ca. 235m² Wfl., ca. 640 m² Grundst., ca. 75m² Wohnber. + ca. 25m² Essber., 4 Schlafzi., ruh. Lage KP 695.000,– €
(Verbrauch, 138 kWh/(m²a), E, Öl, Bj. 1983)
Weitere Infos finden Sie unter: www.noethe-immobilien.de
Carsten Nöthe · Immobilienmakler

Wir haben nicht nur den passenden Käufer für Ihre Immobilie
Sondern auch eine kostenlose Bewertung Ihres Objektes und einen kostenlosen Energieausweis. Rufen Sie uns gerne an.
Tel.: 06174.2011623
FreudlImmobilien

FOCCOS IMMOBILIEN
Bad Homburg – Ober-Erlenbach saniert., hist. Altstadthaus mit Flair
- „das Dorf hat sich seinen dörfl. Charakter bewahrt u. verbindet ihn mit den Vorzügen der nahen Großstadt Frankfurt“
- freistehendes, saniertes Altstadthaus der historischen Jahrhundertwende um 1900
- 264 m² Grundstück, in der Ortsmitte gelegen - idyllischer Sitz-Grillplatz im Hof
- Holz-Klappläden, überw. Parkettböden, innovative Energie: Solar, Holz-Pellets
- helle, mod. ca. 142 m² Wohnfläche u. 53 m² Keller, 2 Garagen u. Außenstellpl.
- Kamin-Heizofen im Wohn-Essbereich zur off. Einbau-Küche, 3 großz. Schlafzimmer
- Ankleider., Balkon, G-WC, Garderobenr.
- ästhet.,hochw. Tageslicht-Bad: Eckwanne sep. Dusche, Handtuchwärm., Badmöbel
- hohes, großz. Dach-Studio - Kamin-Ofen
- kurzfr. frei nach Abspr. Sommer 2019
- EnV 05/2019, 142 kWh, E, Holz-Pellets v. 2007

KP € 595.000,--
Hainstrasse 1 · 61476 Kronberg/Ts
Tel: 06173/5005 · www.foccos.de

Die Zutaten
Diese nagelneue 2-Zimmer-Wohnung in Wiesbaden-Dotzheim wird Ihnen sofort gefallen. Schon die perfekt geschnittene Diele bietet ausreichend Platz für Ihre schöne Garderobe. Repräsentativ zeigt sich das bald 30 m² große Wohnzimmer. Bodentiefe Fenster lassen viel Licht herein. Die gemütliche, kleine Küche lässt sich gut einrichten. Im Schlafzimmer können Sie endlich auch den größeren Kleiderschrank stellen.
E-Kennw. E-Bedarf 52 kWh/m2a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas H. Bj. 2019
Das geschmackvolle und hochwertige Bad statten wir nach Ihren Wünschen mit einer großen Badewanne, einer bodengleich gefliesten Dusche und hochwertigen Armaturen aus. Deckenspots setzen alles ins rechte Licht. Lassen Sie sich das Schmuckstück nicht entgehen und rufen Sie gleich an. Für nur € 259.800 können Sie bereits im nächsten Jahr in Ihre Wohnung in der Carl-von-Linde-Straße einziehen.
Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

BIC Immobilien
Borchardt Immobilien Consulting
Ihr Partner im Rhein-Main-Gebiet
Professionelle Beratung bei Verkauf Ihrer Immobilie!
06171 - 20 15 143
www.bicimmobilien.com

Claus Blumenauer Immobilienconsulting
In 5 Minuten zum Marktwert Ihrer Immobilie.
Jetzt kostenfrei bewerten!
www.immowerte-rhein-main.de

HALLENFLÄCHEN AB CA. 200 QM
MICRO GEWERBEPARK AM MARTINSZEHNTEN
FRANKFURT-KALBACH
Infos unter: ay@mercurius.de oder 069-25 42 47 044
Ein Projekt der Mercurius Industrial Properties GmbH · Börsenstraße 2-4 · 60313 Frankfurt

AUKTIONSHAUS Oberursel
Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

HBCARS „Mit Stil zum Ziel"
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN
Bad Homburg
– Flughafen € 33,–
Friedrichsdorf
– Flughafen € 36,–
06172 • 49 77 280
NEU 8 Personen Bus
Online buchen: www.HBCars.de

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Untere Hainstraße 28, 61440 Oberursel
Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk
Info-Abend Dienstag 04.06.2019, 20:00 Uhr
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

Anne-Marie Skuqi
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
30. 5. – 5. 6. 2019
Der Flohmarkt von Madame Claire
Do. + Mo. 20.15 Uhr; Fr. + Sa. 18.00 Uhr; So. 19.30 Uhr
Stan & Olli
Fr., Sa. + Mi. 20.15 Uhr, Di. 20.15 Uhr (OV); So. 17.00 Uhr, Mo. 18.00 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL 06173/ 7 93 85

Sommerfest im Tierheim

Hochtaunus (how). Das Tierheim Hochtaunus im Forsthausweg 15 in Oberursel lädt für das Wochenende des 1. und 2. Juni zum „Sommerfest 2019" ein. Am Samstag und am Sonntag ist von 12 bis 17 Uhr geöffnet.
Wie gewohnt gibt es einen Flohmarkt, auf dem die Besucher stöbern und zugunsten der Tierheimtiere einkaufen können. An einer Reihe von Info-Ständen können sich die Gäste über die verschiedenen Arten und Bereiche der Tierschutzarbeit informieren. Erstmalig können sie sich ein kleines Tattoo in Form einer Pfote oder einen kleinen Schriftzug tätowieren lassen. Das Tierheim-Team steht ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kleidung, Bücher und Spiele tauschen

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 5. Juni, findet von 13.30 bis 16 Uhr in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) zum zweiten Mal eine „Tauschbörse" statt. Ab 13.15 Uhr können dort Kleiderspenden (tragbare und gewaschene Kleidungsstücke) sowie Bücher und Brettspiele abgegeben werden. Die Kleidungsstücke werden nach Kategorien sortiert. Schüler, die dabei freiwillig helfen wollen, sind willkommen. Neu ist, dass auch Bücher und Brettspiele getauscht werden können. Jeder Spender erhält einen Coupon, mit dem er sich Kleidungsstücke oder Bücher aussuchen darf. Auch wer nichts gespendet hat, kann die Tauschbörse besuchen und sich für eine Schutzgebühr von zwei Euro etwas aussuchen. Schüler aus anderen Schulen sind willkommen.

ByHELLRIEGEL
LAGERVERKAUF
– Jeden Samstag –
von 9 – 17 Uhr
Internationale Feinkostspezialitäten, Frischetheke, frische Trüffel, frische Pasta, Weine, Grappa, Prosecco und noch vieles mehr!
Bereit für die Terrassen- und Balkon-Saison? Was passt dazu besser als ein guter Prosecco?
5 % Rabatt auf alle Sorten am 01.06.19!
ByHELLRIEGEL GmbH • Lagerverkauf
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Ts.
Informieren Sie sich gerne auch unter:
www.hellriegel.com

Der Spezialist für Duschsanierungen
Meine neue Duschе in 2 Tagen!
duschking Ihr Partner vor Ort
Torsten Vida Heizung & Bäder
„Dank den fugenlosen Duschrückwänden ist die Pflege und Reinigung unserer neuen Dusche deutlich leichter und vor allem schneller erledigt! So macht uns das Duschen wieder richtig Spaß! Vielen Dank!"
(Familie Schneider)
Fugenlos
Schnell
Sauber

Ihr Badexperte berät Sie gerne!
Gleich einen Termin vereinbaren: 06003 - 76 77
me. Torsten Vida GmbH | Dieselstraße 22 | 61191 Rosbach www.duschking.de

MITTAGSTISCH
JETZT MO.-FR. AB 5,90 €
Genießen Sie ein leckeres Gericht aus unserer wöchentlich wechselnden Mittagstischkarte und erhalten Sie zu jedem Gericht das Tagesdessert **kostenlos** dazu!
Die aktuelle Karte finden Sie unter **www.seedammbad-restaurant.de**
Wir sind für Sie da!
Mo. 13:00 - 22:00 Uhr
Di. - Fr. 8:30 - 22:00 Uhr
Sa. & So. 10:00 - 20:00 Uhr
Reservierungen unter:
Telefon: 06172 - 944 27 10
oder
info@seedammbad-restaurant.de
Restaurant & Café im Seedammbad
Restaurant & Café
im Seedammbad
Leonardo Bamberger
Seedammweg 7
61352 Bad Homburg v. d. H.
info@seedammbad-restaurant.de
www.seedammbad-restaurant.de

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche
Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Die Zauberflöte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Stadthalle Oberursel
30.06.2019 25,00 - 39,00 €

Theater im Park
„Der Diener zweier Herren"
Komödie nach Carlo Goldoni
Park der Klinik Hohe Mark
12.07.-17.08.2019 23,10 €

KLASSIK UNTER STERNEN
Juwelen der Oper
Mit dem Kammerensemble der Frankfurter Sinfoniker
Park der Klinik Hohe Mark
14.08.2019 25,30 €

Sommer-Highlights 2019
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel" Schüßler
Ebbelwoi-Straußwirtschaft, Oberursel
23.08. + 24.08.2019 19,80 €

Alice Hofmann
„Zeichen der Zeit"
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
30.08.2019 27,50 €

Chansonabend mit MYRIAM JABALY
Kreuzkapelle
08.09.2019 18,00 – 20,00 €

Laith Al-Deen – Live 2019
Stadthalle Oberursel
20.09.2019 20,00 €

9. Beat-Night -
Remember The Star Club Oberursel
The Rattles, The 2nd Generation,
77 Mainhattan
75. Geburtstag von Dicky Tarrach &
10 Jahre Beatmacher
Stadthalle Oberursel
21.09.2019 28,60 €

KLASSIK IM TAUNUS – Liederabend
Johannes Martin Kränzle (Bariton) und Hilko Dumno (Klavier)
Ev. Kirche Oberstedten
13.10.2019 12,00 – 28,00 €

„Des wird lusdisch"
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel" Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
01.11. – 14.12.2019 19,80 €

Gute alte Weihnachtszeit
Eine Reise durch den Advent mit Michael Quast und Saja Christin (Harfe)
Christuskirche
01.12.2019 25,00 €

JÜRGEN VON DER LIPPE
VOLL FETT – Das neue Programm
Stadthalle Oberursel
28.05.2020 32,45 – 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

10. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2019
Sophie von Kessel
liest aus Daphne Du Maurier „Rebecca"
Lokkers im Kulturbahnhof
14.06.2019 38,55 €

Katharina Thalbach
liest „Goldmärchen der Romantik"
Kurtheater
19.06.2019 19,35 - 23,85 €

Nina Hoss liest A. Puschkin - Pique Dame
François-Blanc-Spielbank, Bad Homburg
30.06.2019, 12.00 Uhr 49,85 €

Christian Berkel liest aus Franz Kafka „Der Prozess"
Musikalische Begleitung: Kammerchor Bad Homburg
Erlöserkirche Bad Homburg
14.09.19 23,85 - 56,60 €

Schnappschiss aus Hessen
– Die Lach- und Ach-Show –
Kurhaus, Äppelwoi Theater
09.06. – 31.12.2019 22,50 €

Swinging Castle - Konzertreihe
Bad Homburg swingt und jazzt!
Schlosskirche am Landgrafenschloss
16.06. – 22.6.2019 12,00 – 48,00 €

TIGERPALAST VARIETÉ THEATER
Weltstars des Varietés
Kurtheater Bad Homburg
07.09. + 08.09.2019 39,00 – 49,00 €

JAZZ TAGE Bad Homburg
Jeff Cascaro - Fola Dada – Torsten Goods - Nighthawks
Kurtheater/ Speicher
19.09. + 20.09.2019 23,00 – 39,00 €

Purple Rising
& das Universitätsorchester Frankfurt
Concerto For Group & Orchestra
Deep Purple Classics
Kurtheater Bad Homburg
02.11.2019 28,60 – 39,60 €

Botticelli Baby
Modern Gypsy Swing & Punk
Speicher im Kulturbahnhof
08.11.2019 22,00 – 25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

THE CHILDREN – An eco-thriller
English Theatre Frankfurt
18.5. - 28.6.19 € 27,00 – 38,99

Circus Krone – Mandana
Circuskunst neu geträumt
Festplatz am Ratsweg
24.05. – 11.06.2019 19,00 – 55,00 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00